



Jahresbericht 2022

Inhalt

- 1 Vorwort**
Gemeinsam Gutes bewirken? → 1
Mit schneller und pragmatischer Hilfe ein Zeichen gesetzt → 3

- 5 GGG Basel**
Organigramm → 6
Vorstand → 7
Geschäftsfelder → 8
Geschäftsstelle → 10

- 13 BILDUNG**
Vorwort → 14
GGG Stadtbibliothek Basel → 17
GGG Kurse → 21

- 25 SOZIALES**
Vorwort → 26
GGG Benevo → 29
GGG Alterssiedlung Bläsistift → 33
GGG Freizeit → 37
GGG Migration → 41
GGG Voluntas → 45
GGG Wegweiser → 49
GGG Steuern → 53

- 56 KULTUR**
Vorwort → 58
GGG Atelierhaus → 61
GGG Kulturkick → 65
GGG Neujahrsblatt → 69

- 72 Bilderstrecke** → 72

- 82 Organisationen und GGG Ehrenamtliche**

- 93 Zahlen**
Beiträge und Vergabungen → 94
Lagebericht → 102
Bilanz → 104
Erfolgsrechnung → 105
Anhang Finanzen → 107
Bericht der Revisionsstelle → 115
Beiträge, Spenden und Legate → 117

- 124 Förderkreis Isaak Iselin**

- 126 Mitgliederbestand 2022**

- 127 Alphabetisches Verzeichnis**

IMPRESSUM

REDAKTION Monika Karle, Leiterin Kommunikation & Fundraising, GGG Basel
Der Stand der Informationen entspricht dem Redaktionsschluss im April 2023

KORREKTUR Rotstift AG, Basel / **GESTALTUNG** a+, Basel / **DRUCK** Steudler Press AG, Basel

FOTOGRAFINNEN UND FOTOGRAFEN / QUELLEN

NILS BÄTSCHER, Basel: Seiten 65; **OLIVER BAUMANN**, Basel: Seite 29; **STEFAN BOHRER**, Basel: Seiten 14, 15, 18 (gr. Bubble); **BASILE BORNAND**, Basel, Seiten 16, 21, 22 ; **SUSANNA DRESCHER**, Basel: Seite 2; **ANNETTE FISCHER**, Basel: U1/4, Seiten 0, 72 bis 81; **THOMAS GASSER**, Basel: Seite 20; **DANIEL HELLMANN**, Seite 60; **MICHEAL KUNZ**, Basel: Seite 30 (gr. Bubble), 42 (gr. Bubble), 45, 46, 49, 50, 52; **CHRISTOPH LÄSER**, Basel: Seiten 7, 10, 11; **MATTHIAS MÜLLER**, Basel: Seiten 58–60; **MULTIPLIKATOR AG**: Grafik, Seite 54; **NICOLAS SARMIENTO**, Basel: S. 41, 42; **SCHWARZER PETER**, Basel: Seite 28; **SHUTTERSTOCK.COM**: U2, Seiten 37, 38, 39, 40, 53; **STIFTUNG WOHNHILFE**, Rebecca Rot: Seite 26; **GGG NEUJAHRSBLATT**, Seiten 69, 70; **GGG BASEL**: Seite 30 (kl. Bubble), Seiten 33, 34, 36, Seite 42 (kl. Bubble), Seite 48, Seiten 17, 19 (kl. Bubble)

GGG BASEL Gerbergasse 24, Postfach, 4001 Basel, 061 269 97 97, ggg@ggg-basel.ch

«Die Glückseligkeit und Würde des Menschen bestehen darin, dass er so viel Gutes tue und dass er so viel Grosses und Schönes denke, als seine Fähigkeiten und seine Umstände ihm erlauben. Ihn hierzu anzuführen, ihn vorbereiten, seiner grossen Bestimmung zu entsprechen, ihn lehren ein Mensch zu sein: dieses ist ihn erziehen; und dieses ist die grösste Wohltat, welche der Mensch dem Menschen gewähren kann.»

Isaak Iselin (1728–1782), Schweizer Philosoph und Historiker,
Gründer GGG Basel



JAHRESBERICHT 2022

Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige
Verein mit Sitz in Basel

www.ggg-basel.ch

Gemeinsam Gutes bewirken

Vorwort der Vorsteherin

Der Rückblick auf das Jahr 2022 ist voller Hoffnung und Herausforderungen. Man kann es fast nicht mehr hören, dennoch ist es so: Die Coronapandemie hat uns auch im Jahr 2022 weiter begleitet. Wir mussten uns an Einschränkungen anpassen und neuen Herausforderungen begegnen, um die Gesundheit unserer Mitarbeitenden, Freiwilligen und unserer Gemeinschaft zu schützen. Viele der GGG Organisationen haben sich gut an die «neue Normalität» angepasst. Und so konnten wir unsere Arbeit fortsetzen und haben unsere Ziele nicht aus den Augen verloren.

Gleichzeitig mussten wir uns mit dem Konflikt in der Ukraine auseinandersetzen. Die Situation war und ist immer noch belastend und bedrückend. Die GGG Basel konnte hier rasch und unbürokratisch einen grossen Beitrag leisten, um betroffene Menschen aus der Ukraine zu unterstützen. Vielen Ukrainerinnen und Ukrainern konnte eine Unterkunft vermittelt werden, dies auch dank der Hilfe und der grossen Unterstützung der Basler Bevölkerung. Das hat uns gezeigt, dass Solidarität und Zusammenhalt auch in schwierigen Zeiten möglich sind und dass wir gemeinsam viel erreichen können.

Unser Engagement wäre nicht möglich gewesen ohne Ihre Unterstützung. Sei es als GGG Mitglied, als freiwillige Mitarbeitende, als Ehrenamtliche, als GGG Gönnerinnen und Gönner oder als Mitglied im Förderkreis Isaak Iselin: Ihr Wirken hat dazu beigetragen, den Zugang zu Bildung und die kulturelle Vielfalt in Basel zu verbessern. Spenden und Legate tragen zur finanziellen Stabilität der GGG bei und wir sind dankbar, dass wir auch 2022 grössere Beiträge und Erbschaften erhalten durften. Wir hoffen, dass wir auch im kommenden Jahr auf Ihre Unterstützung zählen und gemeinsam weiterhin Gutes bewirken können.

Nun stehen wir am Anfang eines neuen Vereinsjahres, das seine ganz eigenen Herausforderungen mit sich bringen wird. Wir blicken optimistisch in die Zukunft und freuen uns auf das, was vor uns liegt. Wir haben gelernt, dass wir zusammen stärker sind als allein und dass wir uns aufeinander verlassen können. Besonders freuen wir uns über den Stellenantritt unserer neuen Geschäftsführerin Beatriz Greuter. Sie findet eine professionelle Geschäftsstelle vor mit motivierten und sympathischen Mitarbeitenden. Danken möchte ich im Namen des Vorstands Annette Castagna, welche im letzten Jahr die Geschäftsstelle ad interim mit herausragenden Fachkenntnissen und viel Umsicht leitete.

Wie jedes Jahr formiert sich der Vorstand der GGG Basel neu. Das bringt frische Perspektiven und Sichtweisen, aber auch die Herausforderung, sich als Gremium neu zu finden. Ich wünsche den neuen und den verbleibenden Vorstandsmitgliedern viel Freude bei der Arbeit. Ihnen, liebe Freundinnen und Freunde der GGG, danke ich für Ihre wertvolle Unterstützung, Basel besser zu machen.

Prof. Dr. **Sabina Heuss**, Vorsteherin



Mit schneller und pragmatischer Hilfe ein Zeichen gesetzt

Vorwort des Delegierten

Die GGG Basel hat ein bewegtes Jahr hinter sich. Der Krieg an den Grenzen Europas kam für viele unerwartet und stellte auch uns vor grosse Herausforderungen. So war die GGG Basel aus unternehmerischer Sicht von steigenden Kosten, langen Lieferfristen und Ressourcenknappheit betroffen und es war viel Resilienz gefordert von allen unseren Mitarbeitenden. Als gemeinnützige Organisation konnte die GGG Basel umgekehrt eine ihrer zentralen Stärken zeigen und im Zuge der grössten Flüchtlingswelle, die seit dem Zweiten Weltkrieg die Schweiz erreichte, schnell und pragmatisch helfen.

Hilfe für Schutzsuchende aus der Ukraine

Den Auftakt gemacht hat die begleitete Vermittlung ukrainischer Geflüchteter in private Unterkünfte durch GGG Benevol. Bereits 2015 wurde durch die GGG Basel eine Kontaktstelle für Gastfamilien aufgebaut. Die Erfahrungen aus diesem Projekt halfen, in kurzer Zeit ein Angebot zu lancieren, das im Berichtsjahr nahezu 1'000 Schutzsuchende in rund 450 Gastfamilien platzieren konnte. Dies entspricht fast 60% aller dem Kanton Basel-Stadt zugewiesenen ukrainischen Flüchtlingen. Möglich gemacht haben das auch die konstruktive Zusammenarbeit mit dem Kanton Basel-Stadt und – ganz im Sinne der humanistischen Tradition der Schweiz – die enorme Hilfsbereitschaft der Zivilbevölkerung.

Bis Anfang Mai realisierte die GGG Basel drei weitere Angebote für ukrainische Schutzsuchende: kostenloser Deutschunterricht bei GGG Kurse, ein Helpdesk mit niederschwelliger Beratung und Information bei GGG Migration sowie ein Gratisangebot an ukrainischen Medien bei der GGG Stadtbibliothek Basel. Wir danken allen, die unsere Projekte tatkräftig und durch finanzielle Unterstützung möglich gemacht haben.

Neben Ukraineprojekten hat die GGG ihr bestehendes Angebot aufrechterhalten und ausgebaut. Mehr dazu erfahren Sie in den Jahresberichten unserer A-Organisationen.

Simone und Jacqueline Bühler-Fonds

Die finanzielle Stabilität der GGG Basel ist neben dem massvollen Einsatz ihrer Mittel auch von erfolgreichem Fundraising abhängig. Erfreulicherweise ist uns im letzten Jahr eine grössere Erbschaft zugeflossen. Die Erblasserin, Frau Jacqueline Bühler, hat die Erbeinsetzung der GGG Basel mit der Auflage verbunden, das Kapital und die Erträge des Nachlassvermögens für die Finanzierung von Projekten und Werken im Bereich der Frauenförderung zu verwenden. Wir sind diesem Auftrag gerne gefolgt und haben hierfür einen zweckbestimmten Fonds eingerichtet. Mit dieser Systematik bietet die GGG Basel eine Alternative zur Errichtung von Stiftungen und kann den Anliegen von Erblassenden kostengünstig und effizient nachkommen.

Abschiede und personelle Wechsel

Nach zwölf verdienstvollen Jahren als Delegierte des Vorstands der GGG Basel wurde Dr. Ruth Ludwig-Hagemann an der Mitgliederversammlung verabschiedet und der Schreibende durfte ihre Nachfolge antreten. Für die grosse Arbeit und das professionelle, langjährige und selbstlose Engagement für das Gute und Gemeinnützige sei Dr. Ruth Ludwig-Hagemann ganz herzlich gedankt.

Ebenfalls nach zwölf Jahren wollte Silvia Rapp per Ende 2022 das Präsidium des Akademierates der Stiftung Musik-Akademie Basel, eine unserer B-Organisationen, in neue Hände legen. Nur wenige Tage vor Ende ihrer Amtszeit ist Silvia Rapp unerwartet verstorben. Ihre gewinnende Art und die Begegnungen mit ihr werden uns fehlen. Wir wünschen ihrem Nachfolger Thomas Christ in der Erfüllung seiner Aufgabe viel Erfolg. Von der GGG zudem neu in den Akademierat gewählt worden ist Susanne Vécsey, sie ersetzt Luca Selva.

Ein weiterer Personalwechsel hat sich in der GGG Geschäftsführung ergeben. Wir sind Annette Castagna, unserer Leiterin Finanzen und Administration, sehr dankbar, dass sie die GGG Basel für knapp ein Jahr interimistisch und erfolgreich geführt hat. Mit Beatriz Greuter haben wir seit März 2023 eine engagierte und kooperative Geschäftsführerin, die viel Gespür für gesellschaftliche Themen und Managementenerfahrung mitbringt.

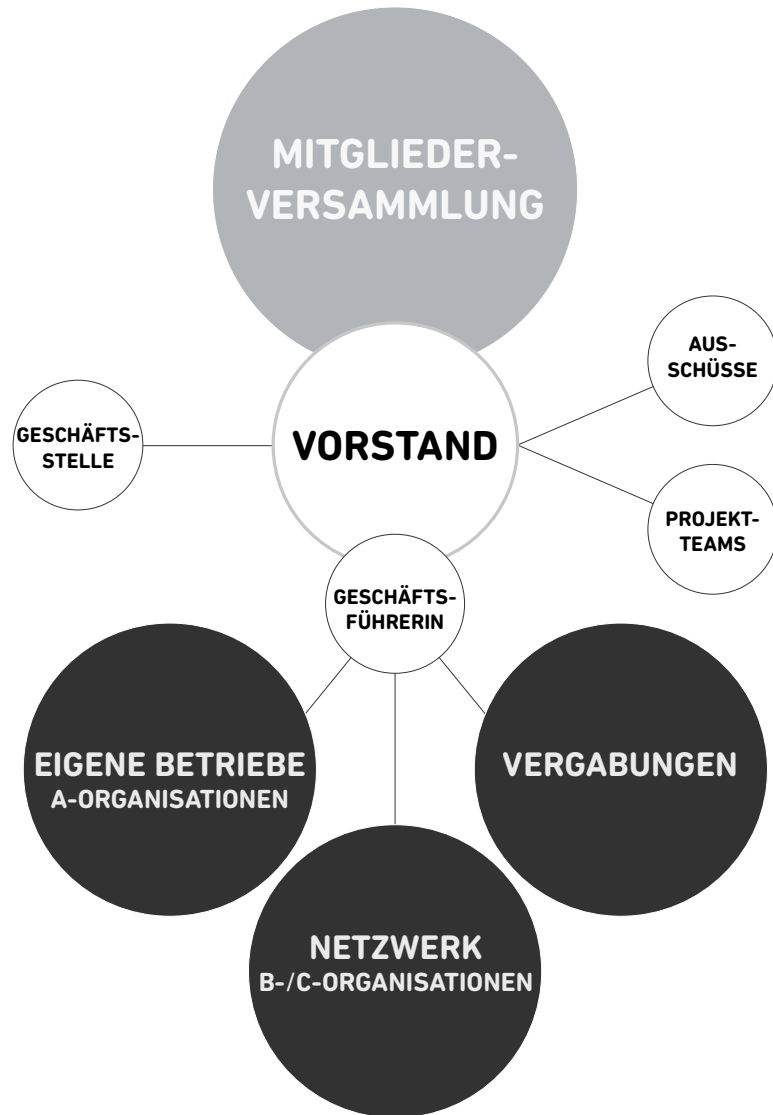
Unsere Vorsteherin Sabina Heuss verlässt uns im Sommer. Ihre Berufung zur Verwaltungsrätin des Kantonsspitals Winterthur lässt in Kombination mit Beruf und Familie einen Verbleib im Vorstand der GGG nicht zu. Wir werden ihren konstruktiv-kritischen Geist vermissen und danken ihr für die geleistete Arbeit herzlich. Für die verbleibende Amtszeit von vier Jahren schlägt der Vorstand der Mitgliederversammlung Frau Salome Hofer zur Wahl vor. Das Ende ihrer Amtszeit erreicht in diesem Jahr auch Stephanie Donati. Mit viel Geschick und Leidenschaft hat sie sich seit 2017 insbesondere für die sozialen Engagements der GGG eingesetzt. Auch ihr gebührt unser herzlicher Dank. Als Nachfolgerin wurde Nathalie Meyer-Beuret nominiert.

Dr. **David Andreetti**, Delegierter des Vorstandes



GGG Basel

Organigramm



Vorstand

für das Jahr 2022

Dem Vorstand obliegt die strategische Leitung der GGG Basel. Die Vorstandsmitglieder, welche ehrenamtlich arbeiten, betreuen einzelne Geschäftsfelder oder nehmen spezifische Funktionen wahr.



Vorstandsdelegierter
Dr. David Andreotti
Geschäftsfeld Bildung



Felix Albrecht
Bauherr



Vorsteherin
Prof. Dr. Sabina Heuss
Geschäftsfeld Soziales I
(Arbeit, Obdach, Betreuung)



Stephanie Donati
Advokatin, lic.iur.
Geschäftsfeld Gesundheit



Statthalter
Dr. Jürg Luzius Müller
Geschäftsfeld Soziales II
(Migration, Beratung, Einzel-
fallhilfe)



Dr. Salome Barbara Hug
Geschäftsfeld Familie



Kassier
Hansjörg Hiltbold
dipl. Wirtschaftsprüfer



Nicola Safarik
lic. rer. pol.
Geschäftsfeld Kultur II (Musik)



Schreiber
Dr. iur. Mark Eichner
Advokat und Notar



Sandra Luzia Schafroth
Geschäftsfeld Kultur I
(Kulturförderung allgemein)

Die vorliegende Aufstellung der Vorstandsmitglieder und ihrer Funktionen umfasst das Amtsjahr 2022. Die aktuelle Zusammensetzung des Vorstands finden Sie hier: www.ggg-basel.ch/ueber-uns/vorstand



Geschäftsfelder der GGG Basel

Bildung

VORSTANDSDELEGIERTER GESCHÄFTSFELD BILDUNG

Dr. David Andreetti

- A** • GGG Kurse → s. 21
- GGG Stadtbibliothek Basel → s. 17
- B** • Stiftung SKB 1809
- C** • INFOREL, Information Religion
- Stiftung TBB Schweiz, Tierschutz beider Basel

Kultur

VORSTAND GESCHÄFTSFELD KULTUR I

Sandra Luzia Schafroth

- A** • GGG Atelierhaus → s. 61
- GGG Neujahrsblatt → s. 69
- C** • Basler Marionetten Theater

VORSTAND GESCHÄFTSFELD KULTUR II

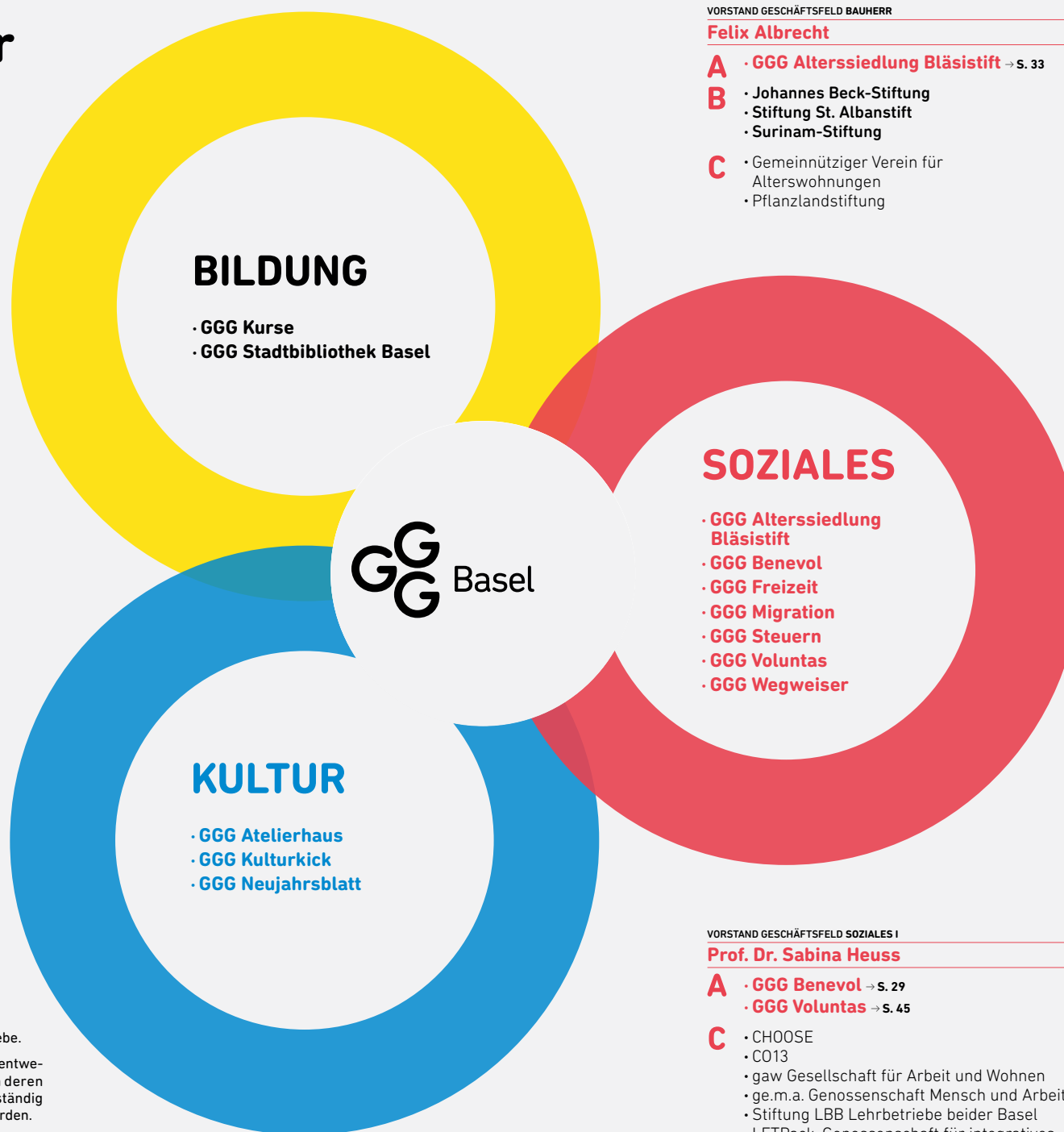
Nicola Safarik, lic. rer. pol.

- A** • GGG Kulturkick → s. 65
- B** • Musik-Akademie Basel
- C** • Basel Sinfonietta
- Cantate Basel
- Collegium Musicum Basel
- Knabekantorei Basel KKB
- Knaben- und Mädchenmusik Basel 1841
- Mädchenkantorei Basel
- Stadtposaunenchor Basel

A-Organisationen sind unselbstständige GGG eigene Betriebe.

B-Organisationen sind selbstständige Organisationen, die entweder von der GGG massgeblich mitgetragen werden und an deren Leitung sie mitbeteiligt ist oder deren oberste Organe vollständig oder mehrheitlich durch den Vorstand der GGG gewählt werden.

C-Organisationen sind selbstständige, unter dem Patronat der GGG stehende Organisationen, in deren leitenden Organen die GGG durch mindestens einen vom Vorstand der GGG ernannten Delegierten vertreten ist.



Soziales

VORSTAND GESCHÄFTSFELD BAUHERR

Felix Albrecht

- A** • GGG Alterssiedlung Bläsistift → s. 33
- B** • Johannes Beck-Stiftung
- Stiftung St. Albanstift
- Surinam-Stiftung
- C** • Gemeinnütziger Verein für Alterswohnungen
- Pflanzlandstiftung

VORSTAND GESCHÄFTSFELD SOZIALES II

Dr. Jürg Luzius Müller

- A** • GGG Migration → s. 41
- GGG Steuern → s. 53
- GGG Wegweiser → s. 49
- B** • Alphons Rosenburger Stiftung
- Stiftung zur Förderung der sozialen Wohnungsvermietung
- Stiftung Zum Grünen Helm
- C** • Alzheimer beider Basel
- frauenOase, Verein frau sucht gesundheit (FSG)
- Gassenküche Basel
- Gemeinnützige Stiftung Wohnhilfe
- K5 Basler Kurszentrum für Menschen aus fünf Kontinenten
- Kontaktstelle für Arbeitslose
- NEUSTART, Beratung für Straffällige und Angehörige
- Procap Nordwestschweiz
- Schwarzer Peter – Verein für Gassenarbeit

VORSTAND GESCHÄFTSFELD GESUNDHEIT

Stephanie Donati, lic. iur.

Gesundheit

- B** • Basel Lighthouse
- Stiftung Blindenheim Basel irides AG
- Wohngruppen für behinderte Kinder, Münchenstein
- Zollikofer-Stiftung, Willy und Carola
- C** • abilia
- Christophorus-Schule Basel
- Gehörlosen-Fürsorgeverein der Region Basel
- GSR, Zentrum für Gehör, Sprache und Kommunikation
- Hippotherapie-Zentrum Basel
- insieme Basel
- Jufa Basel
- Rheumaliga beider Basel
- Stiftung Rheinleben
- Zentrum Selbsthilfe

VORSTAND GESCHÄFTSFELD SOZIALES I

Prof. Dr. Sabina Heuss

- A** • GGG Benevol → s. 29
- GGG Voluntas → s. 45
- C** • CHOOSE
- CO13
- gaw Gesellschaft für Arbeit und Wohnen
- ge.m.a. Genossenschaft Mensch und Arbeit
- Stiftung LBB Lehrbetriebe beider Basel
- LETPack, Genossenschaft für integratives Arbeiten
- Overall, Genossenschaft für integriertes Arbeiten
- Stiftung Lotse
- Werkatelier im Stadthaus
- WohnWerk

VORSTAND GESCHÄFTSFELD FAMILIE

Dr. Salome Barbara Hug

- A** • GGG Freizeit → s. 37
- B** • Begleitete Besuchstage Basel-Stadt
- C** • Basler Kindertheater
- e9 jugend & kultur
- EIFAM, Alleinerziehende Region Basel
- Elternhilfe beider Basel/ Familienbegleitung
- HELP! For Families
- JuAr Basel (Jugendarbeit Basel)
- Mobile Jugendarbeit Basel
- Verein für Kinderbetreuung Basel

Geschäftsstelle



Beatriz Greuter (→ D)
Geschäftsführerin (seit 1. März 2023)

Annette Castagna (→ C)
Leiterin Finanzen und Administration
Geschäftsführerin ad interim (bis 28. Februar 2023)

Monika Karle (→ F)
Leiterin Kommunikation und Fundraising

Constanze Lange (→ E)
Fundraising / Gönnerbetreuung

Geneviève Schwendemann (→ A)
Administration und Betreuung Zunftsaal

Esther Lauper (→ B)
Administration

Jessica Lack (ohne Abbildung)
Administration

Kontakt:
Gerbergasse 24
Postfach, 4001 Basel
061 269 97 97
ggg@ggg-basel.ch

Die Geschäftsstelle erteilt Auskunft von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr.

Spendenkonto:
Postkonto: 40-3700-5
IBAN Nr.: CH09 0900 0000 4000 3700 5

www.ggg-basel.ch

A

B

C

D

E

F

BILDUNG

- GGG Stadtbibliothek Basel
- GGG Kurse



Beratungsangebot GGG Digi Coach

Lebenslanges Lernen

Annette Castagna, Leiterin Finanzen und Administration, stv. Geschäftsführerin

Das rasche Tempo technischer Entwicklungen dringt nicht nur in unseren privaten Alltag ein, es beeinflusst auch die Arbeitswelt erheblich. Ob wir wollen oder nicht, wir müssen uns anpassen, uns neue Fähigkeiten aneignen und Veränderungen bewältigen. Lebenslanges Lernen ist das Schlagwort der Stunde. Was aber passiert mit Menschen, die aus verschiedensten Gründen nicht mithalten können? Wie können sie dennoch an der Gesellschaft partizipieren?

- **GGG Stadtbibliothek Basel** → s. 17
- **GGG Kurse** → s. 21

Der Schweizerische Dachverband Lesen und Schreiben (www.lesen-schreiben-schweiz.ch) schätzt, dass sich in der Schweiz rund 800'000 Personen mit Lesen und Schreiben schwertun. 400'000 Menschen haben Schwierigkeiten im Umgang mit Mathematik im Alltag. Eine weitere Schätzung besagt, dass rund 20% der Bevölkerung nur über geringe oder gar keine digitalen Grundkenntnisse verfügen. Dies sind für das «Wissensland» Schweiz erschreckend hohe Zahlen.

Bildung spielt in unserem Alltag eine zentrale Rolle. Ohne Wissen im Umgang mit grundlegenden Kulturtechniken wie Lesen, Schreiben oder Rechnen und ohne ausreichendes digitales Know-how wird Betroffenen das Leben in der Gemeinschaft erschwert. Seit ihrer Gründung setzt sich die GGG Basel für Chancengerechtigkeit ein. Sie bietet Hilfe zur Selbsthilfe und lässt Menschen in Not nicht allein. Vielmehr bietet sie ihnen Unterstützung und passende Werkzeuge zur gesellschaftlichen Teilhabe.

Wissensvermittlung in der Bibliothek

Die GGG Stadtbibliothek Basel stellt Räumlichkeiten im Schmiedenhof und in der Filiale am

Tellplatz für das Angebot «Lernzentrum» zur Verfügung. Erwachsene können im Lernzentrum lesen, schreiben und rechnen lernen. Auch einfache Übungen am PC gehören zum Unterrichtsstoff. Daneben bietet unsere Bibliothek Bücher für Erwachsene und Kinder in leichter Sprache an, damit dieser Personenkreis überhaupt Zugang zum Lesen finden kann.

Hilfe im Umgang mit digitalen Medien

Öffentliche Bibliotheken spielen in der heutigen Bildungslandschaft bei der Wissensvermittlung eine wichtige Rolle. Sie sind ein Ort, wo Wissen und Bildung für alle zugänglich sind. In der Praxis zeigt es sich aber, dass die fortdauernde Verlagerung von Inhalten aus analogen in digitale Medien für viele die Zugänglichkeit erschwert. Digitales Know-how beeinflusst immer mehr, ob einem Zugang zu Wissen und Information möglich ist. Während die Schulen die Zeichen der Zeit erkannt und im Lehrplan 21 Informatik als Schulfach aufgenommen haben, bleiben andere Teile der Gesellschaft unerreichbar.

Die GGG Stadtbibliothek Basel hat sich zum Ziel gesetzt, die digitale Zugänglichkeit zu erleichtern,



Bei GGG Kurse werden Deutsch, Baseldeutsch und 17 weitere Sprachen unterrichtet.

und betreibt seit 2019 erfolgreich das niederschwellige und unentgeltliche Beratungsangebot GGG Digi Coach. Menschen, die sich in der digitalen Welt nicht zurechtfinden, erhalten von freiwilligen Digi Coaches die Hilfe, die sie benötigen. Die Statistik zeigt, dass ein erheblicher Teil der Ratsuchenden unter 65 Jahre alt ist. Die Themenvielfalt ist breit und geht vom Einrichten eines E-Mail-Kontos bis zum Umbuchen von Ferienreisen. Es ist jedoch nicht so, dass der digitale Analphabetismus ausschliesslich Menschen mit Lese- und/oder Schreibschwäche trifft. Das Unverständnis bzw. das Unvermögen gegenüber digitalen Inhalten und Geräten trifft auch hochgebildete Menschen, die im analogen Alltag bis jetzt bestens zurechtkamen, sich aber in der wachsenden digitalen Welt plötzlich orientierungslos wiederfinden. Mehr zum GGG Digi Coach erfahren Sie im nachfolgenden Jahresbericht der GGG Stadtbibliothek Basel.

Geflüchtete lernen Deutsch

Schutzsuchende aus der Ukraine, die sich in die Schweiz retten konnten, stehen hier vor vielerlei Alltagsproblemen, die durch die Sprachbarriere verschärft werden. Trotz Übersetzungsprogrammen ist die Orientierung im Gastland ohne Kenntnisse der lokalen Sprache bzw. ohne englische Sprachkenntnisse sehr schwierig. Das Deutschangebot für Flüchtlinge, welches GGG Kurse im Berichtsjahr in kürzester Zeit aufgebaut hat, wurde von der Nachfrage überrollt. Die Szenen, die sich abgespielt haben, werden im Jahresbericht der GGG Kurse anschaulich beschrieben.



GGG Stadtbibliothek
Basel



GGG STADTBIBLIOTHEK BASEL

Viel mehr als nur ein Leseort

In den vergangenen Jahren ist die Bibliothek als Aufenthalts- und Erlebnisort immer wichtiger geworden. Einen Ort zu gestalten, bedeutet nicht nur, ihn physisch zu verändern. Innerhalb des laufenden Betriebs müssen neue Möglichkeiten geschaffen werden, in denen sich der Ort «Bibliothek» gemeinsam mit den ihn Nutzenden weiterentwickeln und gestalten kann.

Mit der Einführung der Open Library im Jahr 2022 schaffte die GGG Stadtbibliothek Basel eine neue Form der Bibliotheksnutzung. Mit über 24'000 Eintritten im Berichtsjahr ist das Konzept ein voller Erfolg. Die vier beteiligten Filialen Neubad, Breite, Hirzbrunnen und Gundeldingen profitieren mit gestiegenen Ausleihzahlen und neuer Kundschaft. Menschen geniessen ihre Bibliothek ganz in Ruhe, unbedient, in einem Zeitraum ausserhalb des geschäftigen Treibens. Das sind junge Menschen, die die Bibliothek als Lernort nutzen, ältere Menschen und Familien, Berufstätige – es sind vor allem aber auch Menschen, die sonst nicht in die Bibliothek gekommen wären.

Auch die Bibliothek Hirzbrunnen wird seit ihrer Wiedereröffnung im April 2022 als bediente Bibliothek mit Open Library rege genutzt und geschätzt. Dank der Zusatzfinanzierung des Kantons Basel-Stadt, welche auf eine Initiative aus der Bevölkerung erfolgt ist, wurde sie liebevoll renoviert und gemütlich eingerichtet zu einem weiteren Quartierort.

Ein Stück Heimat in der Ferne: unser Ukraineangebot

Im Frühling 2022 kamen viele Menschen aus der Ukraine nach Basel. Was konnten wir als Bibliothek für die Geflüchteten tun? Wichtig war eine

schnelle und flexible Organisation – ein kompaktes und gut zugängliches Angebot: kostenlose Abonnemente, Veranstaltungen für ukrainische Kinder und Familien, Bücher und Geschichten in Ukrainisch. Gerade die Veranstaltungen im Sommer, die in den Basler Parks stattfanden, zeigten sich herausfordernd. Es war nicht einfach, die Familien zu erreichen, da sich deren Unterkünfte laufend änderten und viele strukturelle Fragen nicht geklärt waren. Tandems aus Leseanimatorinnen und -animatoren aus der Schweiz und der Ukraine führten die Nachmittage als zusätzliches Angebot innerhalb des etablierten Sommerleseförderungsprogramms SchirmScharm durch. Die Familien, die unser Angebot genutzt haben, zeigten grosse Freude an ein bisschen Leichtigkeit und Ablenkung in dieser für sie schwierigen Zeit.

GGG Digi Coach: digitales Know-how als vierte Kulturtechnik

Im Jahr 2018 als Pilotprojekt gestartet, gehört der «GGG Digi Coach» seit dem Jahr 2020 zum festen Angebot der GGG Stadtbibliothek Basel. Das Vermitteln von digitalem Know-how bringt für viele Menschen die dringend benötigte Unterstützung im Alltag. Zu wissen, wie man sich in der digitalen Welt bewegt, um an Informationen zu gelangen, ist heutzutage mit der Fähigkeit vergleichbar, schreiben, lesen oder rechnen zu können.

Die Verlagerung von analog zu digital bringt viele Menschen an ihre Grenzen – und genau sie können sich beim Walk-in-Angebot GGG Digi Coach Rat holen. Die Idee ist dabei, Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten. Die GGG Stadtbibliothek Basel hat mit dem Digi Coach im Berichtsjahr den Preis «Zukunftsgestalter in Bibliotheken» des DeGruyter-Verlags gewonnen. Wir freuen uns über den Preis und sehen ihn als Auszeichnung unserer Kompetenz, Ratsuchenden digitales Know-how als vierte Kulturtechnik zu vermitteln.



Gründungsjahr: 1807

TÄTIGKEIT:
Die GGG Stadtbibliothek Basel ist die öffentliche Bibliothek der Stadt Basel.

BETRIEB:

ANZAHL BIBLIOTHEKEN:	14
DAVON SCHULBIBLIOTHEKEN:	4
MITARBEITENDE:	100
<small>nur Festangestellte</small>	
GESAMTAUFWAND:	CHF 10'802'523

AUSLEIHEN:	1'770'286
BESUCHERINNEN UND BESUCHER:	659'679
AKTIVE KUNDINNEN UND KUNDEN:	35'388

MEDIEN INSGESAMT:	306'801
<small>ohne Onleihe</small>	
NEU ANGESCHAFFTE MEDIEN:	66'617
VERANSTALTUNGEN:	2'157
<small>Neu: inklusive Digi Coach</small>	

GGG Stadtbibliothek Basel
 Direktor: Klaus Egli
 Gerbergasse 24 (Direktion)
 Postfach, 4001 Basel
 Verwaltung: 061 264 11 20
 Kundendienst: 061 264 11 11
 info@stadtbibliothekbasel.ch
 www.stadtbibliothekbasel.ch





Cosplay-Event am Flâneur-Festival.

Stadtfestival Flâneur

Vom 15. bis 17. September 2022 fand zwischen der Gerbergasse und der Falknerstrasse ein buntes Festival statt unter dem Motto: «Flâneur – Stadtfestival für Entdecker und Geniesser». Im Innenhof der Bibliothek Schmiedenhof gestalteten Familien gemeinsam Buchzeichen und Stofftaschen und schöpften Papier am Stand der Papiermühle Basel; nachmittags begleitet von Musik oder Lesungen.

Im Innenraum fanden Bilderbuchkinos, Figurentheater, Kranichfalten und ein Wettbewerb «Die Suche nach den verlorenen Buchstaben» statt.

Die Mitarbeitenden der Bibliothek hatten im Vorfeld des Anlasses vergessene und verlorene Buchzeichen gesammelt und daraus eine kleine Ausstellung gestaltet. Daneben wurden Lieblingszitate von Kundinnen und Kunden der Bibliothek ausgestellt.

Höhepunkte am Samstag waren ein Cosplay-Wettbewerb sowie ein abendliches Krimdinner. Diese drei Tage voller intensiver Eindrücke haben uns

und das Publikum am Flâneur-Festival begeistert. Der Erfolg dieser Festivalteilnahme war nur dank der Mithilfe und den Ideen zahlreicher Mitarbeitender sowie der finanziellen Unterstützung durch die GGG Basel möglich.

Steigende Ausleihzahlen und gut besuchte Bibliotheken

Gegenüber dem Jahr 2019 nahm die Anzahl Ausleihen um 30% zu. Im Vergleich mit den Coronajahren 2021 und 2020 verringerte sich die analoge Buchausleihe leicht, da wir in diesen Jahren aufgrund eingeschränkter Nutzungsmöglichkeiten längere Leihfristen gewährt haben.

Der Anteil der Buchausleihen an den analogen Gesamtausleihen steigt seit ein paar Jahren. Betrug das Verhältnis von Büchern zu Nonbooks (Spielfilme (DVD), Hörbücher (CD), Musikträger (CD), Games etc.) vor 10 Jahren noch 66% zu 34%, waren es im Jahr 2022 bereits 80% zu 20%. Vor allem Musikträger und Spielfilme (DVD) wurden weniger genutzt. Deutlich zugenommen haben auf der anderen Seite die Ausleihen von E-Medien, daraus sticht vor allem das Zeitschriften- und Zeitungsangebot Pressreader mit einer Zunahme von 21% hervor. Die elektronischen Ausleihen haben inzwischen einen Anteil von 35% an den Gesamtausleihen. In fast allen Filialen verzeichneten wir eine Zunahme an Bibliotheksbesucherinnen und -besuchern gegenüber 2020 und 2021 – auch wenn es im Vergleich zur Zeit vor Corona immer noch 16% weniger sind. Erfreulich ist ausserdem, dass wir gegenüber dem Vorjahr über 6000 Veranstaltungsbesuchende mehr gezählt haben und sich diese Zahlen langsam dem Niveau vor Corona annähern.





GGG KURSE

Schnell agieren in unruhigen Zeiten

Der Ausbruch des Kriegs gegen die Ukraine stellte die GGG Kurse vor neue, grosse Herausforderungen. Unter enormem Zeitdruck und dank dem grossartigen Engagement des Lehrpersonals gelang es, in kürzester Zeit Deutschkurse für Schutzsuchende anzubieten.

Wie andere GGG Organisationen versuchten auch die GGG Kurse, schnellstmöglich ein Angebot für die Schutzsuchenden aus der Ukraine aufzubauen. Weniger als einen Monat nach Kriegsbeginn boten die GGG Kurse die ersten Deutschkurse für Geflüchtete an. In den ersten Wochen wurden die Kursräume an der Eisengasse geradezu überrannt: Oft fanden sich gegen 100 Personen für Deutschkurse ein; zu Beginn nicht selten mit Kleinkindern und in wenigen Fällen begleitet von Hunden an der Leine oder Katzen in Tragkörben. Dank unbürokratischer Zusammenarbeit mit der GGG Basel und ihren Organisationen und in Absprache mit dem Kanton Basel-Stadt konnten wir kurzfristig sechs Intensivkurse Deutsch organisieren. Dies nicht zuletzt dank der Hilfe von spontan einspringenden Lehrkräften, denen an dieser Stelle herzlich gedankt sei.

Bis zu den Sommerferien und im zweiten Semester 2022 konnten diese zusätzlichen Deutschkurse in geregelte Bahnen gelenkt werden. Der Kanton Basel-Stadt übernahm einen Teil der Kurskosten. Allerdings waren dabei die Vorortsgemeinden nicht in jedem Fall entgegenkommend. Dies führt dazu, dass bestehende Klassen zum Teil mit anderen zusammengelegt werden mussten, was insbesondere zwischenmenschlich nicht immer einfach war.

Die Geflüchteten aus der Ukraine zeigten sich überaus dankbar für unser Angebot. Die heterogene Zusammensetzung der Klassen war und ist eine Herausforderung für die Lehrkräfte, welcher sie sich mit grossem Engagement annehmen.

Verändertes Freizeitverhalten erschwert Kursplanung

Der allgemeine Kursbetrieb blieb leider hinter den Erwartungen. Wie andere Sprachschulen litten auch die GGG Kurse unter den Folgen der Coronajahre. Einerseits schwächte sich der Trend zu Onlinekursen wieder ab, denn die soziale Interaktion in den Sprachkursen erweist sich als zentral. Andererseits erschweren veränderte gesellschaftliche Verhaltensmuster die Kursplanung: Personen entscheiden sich oft kurzfristig für einen Kurs oder suchen nach einer individuell passenden Lösung ohne Verbindlichkeit. Unserem Personal ist es zu verdanken, dass die GGG Kurse damit so weit wie möglich umzugehen verstehen.

Im Juni führten wir im Sommercasino einen Apéro für unsere Lehrkräfte durch. Im November lud unser Kommissionsmitglied Tobit Schäfer zu einer Führung ins Stadtcasino ein, die vom Kommissionspräsidenten Erik Petry mit historischen Ausführungen ergänzt wurde. Danach begaben wir uns zum Abendessen ins Restaurant Aeschenplatz.

Ein grosser Dank seitens Kommission und Geschäftsleitung geht an unsere Lehrerinnen und Lehrer und an die GGG Geschäftsstelle, welche uns bei Fragen stets kompetent und zeitnah unterstützt.

Anatol Schenker, Geschäftsleiter



Gründungs-jahr: 1784

TÄTIGKEIT:
Erteilung von Unterricht als Ergänzung der öffentlichen Schulen: Fremdsprachen und Deutsch sowie Dialektkurse für Ausländerinnen und Ausländer

BETRIEB:

MITARBEITENDE:	54
FREIWILLIGE:	7
KUNDINNEN UND KUNDEN:	
1. SEMESTER 2022	926
2. SEMESTER 2022	865

GESAMTAUFWAND: CHF **766'816**

GGG Kurse
 Geschäftsleitung: Anatol Schenker
 Eisengasse 5, 4051 Basel
 Tel. 061 261 80 63, info@ggg-kurse.ch
 facebook.com/gggekurse
www.ggg-kurse.ch



SOZIALES

- GGG Benevol
- GGG Alterssiedlung Bläsistift
 - GGG Freizeit
- GGG Migration
- GGG Voluntas
- GGG Wegweiser
- GGG Steuern



Soziales Wohnen in Basel

Annette Castagna, Leiterin Finanzen und Administration, stv. Geschäftsführerin

Die GGG Basel und Organisationen in ihrem Netzwerk setzen sich für mehr Menschenwürde ein und bieten verschiedene Möglichkeiten sozialen Wohnens.

- **GGG Benevol** → s. 29
- **GGG Alterssiedlung Bläsistift** → s. 33
- **GGG Freizeit** → s. 37
- **GGG Migration** → s. 41
- **GGG Voluntas** → s. 45
- **GGG Wegweiser** → s. 49
- **GGG Steuern** → s. 53

An der GGG Konferenz im Jahr 2022 dominierte das Thema Soziales Wohnen in Basel. Während Ruedi Illes, Amtsleiter Sozialhilfe Basel-Stadt, das Publikum über die Herausforderungen im sozialen Wohnen informierte, verschaffte Dr. Amina Trevisan, Leiterin Koordinationsstelle Prekäre Wohnverhältnisse, den Anwesenden einen Einblick in ihren nicht immer leichten Arbeitsalltag.

Es dürfte allgemein nicht bekannt sein, dass auch die GGG Basel in einem kleineren Rahmen Anbieterin für soziales Wohnen ist. Sechs Immobilien im Breitequartier umfassen kostengünstigen Wohnraum für Einzelpersonen und Familien, in einer weiteren Liegenschaft mit gemischter Nutzung stehen ebenfalls zwei subventionierte Wohnungen zur Verfügung. Dies sind insgesamt 140 Wohneinheiten. Dazu addieren sich die gut 30 Alterswohnungen der GGG Alterssiedlung Bläsistift im Bläsiring 95. Wir haben unser finanzielles Engagement ermittelt und dabei festgestellt, dass die Mietzinsdifferenz von orts- und marktüblichen Werten zu den effektiven Mieten jährlich rund CHF 275'000 beträgt. Das ist eine stolze Fördersumme, welche die GGG Basel den Bewohnenden als Entlastung des Haushaltsbudgets zukommen lässt. Es gibt in diesen Liegenschaften keine Leerstände. Die Immobilien werden so unterhalten, dass sie

einen adäquaten Ausbaustandard aufweisen. Die 1- und 2-Zimmer-Wohnungen der GGG Alterssiedlung Bläsistift sind ebenfalls sehr gefragt. Beim Bezug von Ergänzungsleistungen sind die Wohnkosten-Zuschüsse gedeckelt, was zur Attraktivität der günstigen Alterswohnungen beiträgt.

Unter den Patronatsorganisationen der GGG Basel befinden sich einige Institutionen, die sich ebenfalls mit Wohnfragen beschäftigen. 1993 gründete die GGG mit einem Kapital von CHF 100'000 die Stiftung zur Förderung der sozialen Wohnungsvermietung, eine B-Organisation. Die Wohnungsnot war schon damals erkennbar. Seit einigen Jahren richtet die Stiftung ausschliesslich Leistungen an soziale Institutionen aus, welche mit Vermietern eine Rahmenvereinbarung abgeschlossen und – auf Letzterer basierend – eine Garantieerklärung abgegeben haben, bei Zahlungsunfähigkeit des Mieters ihrer Verpflichtung nachzukommen. Die Stiftung garantiert Ausfälle über die ganze Mietdauer, kommt für kleine Mieterschäden auf, gewährt Darlehen für Genossenschaftsbeiträge der Mieter und finanziert überschneidende Mieten. Die GGG Basel leistet bei Bedarf Beiträge an das Stiftungskapital; so letztmals im Jahr 2020 mit CHF 50'000.

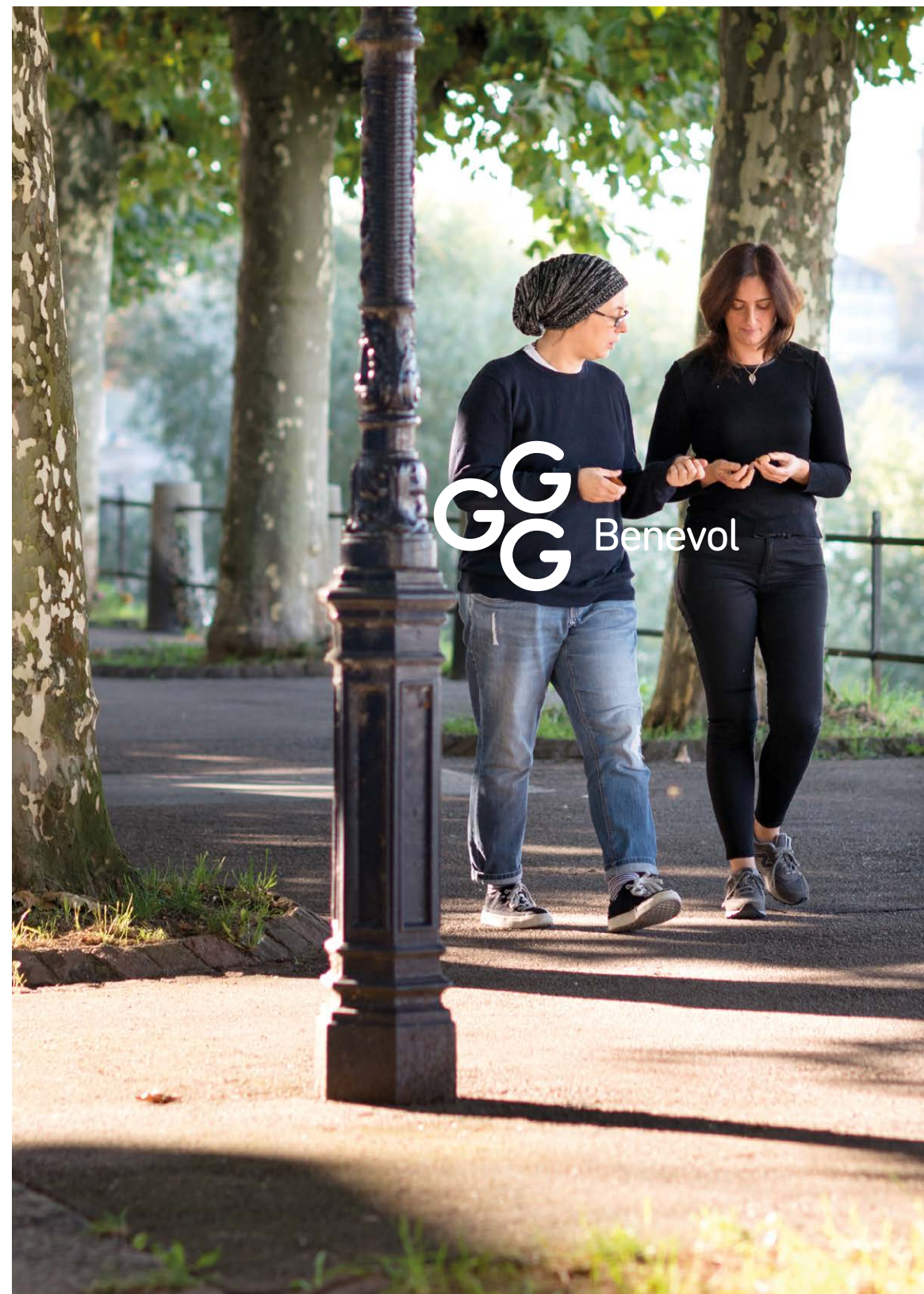


Der Verein für Gassenarbeit Schwarzer Peter ist unter dem Patronat der GGG und steht für aufsuchende Sozialarbeit im öffentlichen Raum.

Eine weitere Institution im Netzwerk der GGG Basel ist die gemeinnützige Stiftung Wohnhilfe, seit 2006 unter dem Patronat stehend. Diese beschafft oder vermittelt auf gemeinnütziger Basis Wohnraum zu möglichst günstigen Bedingungen an Personen und Personengruppen, die darauf angewiesen sind.

Eng verknüpft mit dem Mangel an günstigen Wohnungen ist die Obdachlosigkeit. Menschen an der Peripherie der Gesellschaft, Sucht- und psychisch Kranke, aber auch Langzeitarbeitslose haben ein erhöhtes Risiko, die Wohnung zu verlieren. Die GGG Basel engagiert sich bei der Bekämpfung der Obdachlosigkeit und bei der Betreuung von obdachlosen Menschen. Der Verein für Gassenarbeit Schwarzer Peter, seit seiner Gründung 1983 eine C-Organisation, wird jährlich mit CHF 50'000 unterstützt. Der Schwarze Peter stellt die aufsuchende Sozialarbeit im öffentlichen Raum Basels in den Mittelpunkt und bietet Orientierungshilfe, Information, Krisen- und Soforthilfe, Beistand, Beratung und Begleitung für obdachlose Menschen an.

Die frauenoase des Vereins frau sucht gesundheit gewährt Frauen eine Auszeit von der Gasse oder von prekären Wohnverhältnissen. Die Klientinnen können sich in einer sicheren Umgebung aufhalten, kostenfrei verpflegen, duschen, Kleider wechseln, gratis Hygienematerial beziehen und vieles mehr. Beratung und Begleitung können bei Bedarf in Anspruch genommen werden. Ergänzt wird das Angebot durch eine zweimal monatlich stattfindende ärztliche Betreuung. Vor allem Frauen mit einer Abhängigkeitserkrankung und/oder einer psychischen Erkrankung suchen die frauenoase auf. Die GGG Basel hat diese Institution im Jahr 2022 mit CHF 5'000 unterstützt.





GGG BENEVOL

Begegnung und Solidarität

Nach zwei Jahren Rückzug und Einschränkungen durch Corona war endlich wieder Begegnung möglich. Bewährte Rituale für und mit Freiwilligen konnten wieder aufleben und es wurden neue Formate des gemeinsamen Austauschs geschaffen.

Der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine löste eine Welle der Solidarität aus, die sich für GGG Benevol vor allem im neu geschaffenen Projekt «Unterkunft Ukraine» manifestierte.

Der 24. Februar 2022, der Tag des russischen Angriffs auf die Ukraine, und die damit verbundene Betroffenheit sind vielen von uns im Gedächtnis geblieben. Schnell wurde deutlich, dass auch Basel eine hohe Anzahl Schutzsuchender aus der Ukraine zu erwarten hat, da die Schweiz zum ersten Mal den kollektiven Schutzstatus S für Personen aus einem Kriegsgebiet anwendet. Bereits Ende Februar fragte das Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt des Kantons Basel-Stadt an, ob GGG Benevol das seit 2015 bestehende Gastfamilienprojekt auf Menschen aus der Ukraine ausweiten würde. GGG Benevol konnte auf die Erfahrungen des bewährten Gastfamilienprojekts «Klassik» zurückgreifen und rasch ein den Gegebenheiten angepasstes Konzept erarbeiten.

Der Krieg löste in der Basler Bevölkerung eine immense Solidaritätswelle aus, GGG Benevol erreichten Hunderte Angebote von Privaten, die Geflüchtete bei sich daheim aufnehmen wollten. Aufgrund der turbulenten Dynamik der Lage mussten Abläufe fortwährend angepasst werden, während sie erst entwickelt wurden. Trotzdem wurden die Qualitätsstandards eingehalten: Alle potenziellen Gastfamilien wurden besucht, um vor Ort die Räumlichkeiten und Erwartungen der Gastgebenden abzuklären. Platzierungen fanden immer mit Übersetzung statt. Parallel dazu begann der Prozess der sogenannten Rückkopplungen, deren Zweck es war, Gastverhältnisse, die «wild» zustande gekommen waren, in den Rahmen des Gastfamilienprojektes aufzunehmen oder Unter-

stützung bei alternativen Lösungen zu bieten. Um diesen Aufgaben gerecht zu werden, wurde das Team «Unterkunft Ukraine» aufgebaut, bestehend aus ukrainisch- und russischsprachigen Kolleginnen und einem Pool von temporären Mitarbeitenden aus Administration, Beratung und Übersetzung.

Seit Kriegsausbruch sind knapp 450 Gastverhältnisse mit nahezu 1'000 Personen zustande gekommen, knapp ein Viertel davon dauern noch an. Insgesamt stand «Unterkunft Ukraine» mit über 900 interessierten Gastfamilien in Kontakt, davon wurden 629 akzeptiert, 102 stehen noch immer bereit, Schutzsuchende aufzunehmen.

Ende August des Berichtsjahres hat GGG Benevol eine Befragung von Gastfamilien und Schutzsuchenden durchgeführt. Das ermutigende Ergebnis: Ein grosser Teil der Gastgebenden würde in einer ähnlichen Situation wieder jemand aufnehmen. Wenn Sie mehr dazu lesen wollen, finden Sie den Ergebnisbericht via QR-Code:



Gastfamilien «Klassik»

Anfang Februar 2022 haben wir die neue Projektverantwortliche für «Gastfamilien für Flüchtlinge» begrüsst. Nachdem ihr unerwartet die Aufgabe zugefallen ist, «Unterkunft Ukraine» mitaufzubauen, hat sie ab Juni den Schwerpunkt auf ihr eigentliches Projekt zurückverlegt, junge Geflüchtete aus anderen Brennpunkten der Welt, die bereits eine Tagesstruktur haben und den expliziten Wunsch nach Integration äussern, in Gastfamilien zu vermitteln. Im Verlauf des Jahres konnten – trotz dem medialen Fokus auf die Ukraine – fünf Personen im klassischen Programm untergebracht werden. Der Bedarf an Gastfamilien bleibt hoch, aktuell vor allem für junge, motivierte Männer aus Afghanistan. Es ist geplant, diese Tatsache im 2023 verstärkt an die Öffentlichkeit zu tragen, um auch hier Solidarität zu wecken.



Gründungsjahr: 1992

TÄTIGKEIT:
Zentrum für Freiwilligenarbeit

BETRIEB:

MITARBEITENDE: 12
GESAMTAUFWAND: CHF 1'187'003

VERMITTLUNGEN GGG BENEVOL:

VERSCHIEDENE EINSATZORGANISATIONEN: 122
ANGEBOTENE FREIWILLIGENJOBS: 402
VERMITTELTE EINSÄTZE: 401

DEUTSCH-KONVERSATION:

GELEISTETE FREIWILLIGENARBEIT: 10'196
in Stunden
SPRACHPARTNERSCHAFTEN: 105

BEGLEITUNG IM ALLTAG:

GELEISTETE FREIWILLIGENARBEIT: 1'137
in Stunden
BEGLEITUNGEN: 46

GASTFAMILIE FÜR FLÜCHTLINGE:

GASTVERHÄLTNISSE «KLASSIK»: 14
GASTVERHÄLTNISSE «UNTERKUNFT UKRAINE»: 447

PERSONEN MIT STATUS S IN GASTVERHÄLTNISSEN: 926

GGG Benevol
Geschäftsleitung: Ursula Baum
Zentrum für Freiwilligenarbeit
Marktgasse 6, 4051 Basel

061 261 74 24
info@ggg-benevol.ch

www.ggg-benevol.ch



Deutsch-Konversation: 15 Jahre Sprachpartnerschaften

Vor 15 Jahren wurde das Angebot Deutsch-Konversation unter dem Namen «Besseres Deutsch durch Begegnung» gegründet. Damals war dieses Projekt, das gemeinsam mit GGG Migration lanciert wurde, die einzige Möglichkeit für Fremdsprachige, Konversation ausserhalb eines Sprachkurses zu führen und so das Erlernte im Alltag zu festigen und die Angst vor Gesprächen zu verlieren. Obwohl es mittlerweile einige niederschwellige Angebote in Basel gibt, bleibt die Nachfrage ungebrochen. Was zeichnet Deutsch-Konversation aus, woraus mittlerweile über 1'200 Sprachpartnerschaften mit Menschen aus 104 Nationen hervorgegangen sind? Eine Freiwillige sagte einmal: «In diesem Programm kommt die Sprache vom Kopf bis ins Herz!»

Gerade dieses Angebot lebt von der Begegnung. Die wöchentlichen Treffen und die daraus resultierenden Aktivitäten und Gespräche basieren auf der Beziehung zwischen Deutsch- und Fremdsprachigen. Wenn die Chemie zwischen zwei Gesprächspartnerinnen und -partnern stimmt, fällt das Sprechen leichter. Über die Jahre hinweg sind auf diesem Weg auch immer wieder Freundschaften entstanden. Den Freiwilligen von GGG Benevol konnten wir im vergangenen Jahr – nach dreijähriger Pause – wieder persönliche Austauschgruppen anbieten, in denen gemeinsam in lockerem Rahmen Erfahrungen und manchmal auch schwierige Situationen besprochen werden können. Die Zahl an Anmeldungen war so hoch, dass wir gleich mit zwei Gruppen begonnen haben. Besonders hat es uns gefreut, dass wir anlässlich des 15. Geburtstags die Sprachpartnerinnen und -partner zu einem Stadtrundgang mit anschliessendem Apéro einladen durften. Bei sommerlichen Temperaturen haben wir Ende Oktober Neues, Altes und Skurriles über Basel erfahren.

Begleitung im Alltag/zämmehAlt

Obwohl in diesem Jahresbericht die Projekte «zämmehAlt» und «Begleitung im Alltag für ältere Menschen in Riehen» relativ wenig Platz einnehmen, sind sie im Arbeitsalltag von GGG Benevol und vor allem im Leben unserer Freiwilligen und dem der

älteren Menschen sehr präsent. Sowohl die älteren Personen als auch die engagierten Freiwilligen berichten immer wieder, wie wichtig ihnen die gemeinsame Zeit ist. Genau darin liegt auch das Geheimnis einer guten und anhaltenden Begleitung; dass sie von beiden Seiten als Bereicherung erlebt wird. Ein weiterer Aspekt ist ein zuvor sorgfältig getroffenes Matching. Dazu gehören zeitliche und inhaltliche Voraussetzungen, gemeinsame Themen oder Interessen, Sympathie und immer auch eine kleine Prise Glück.

Begegnungen schaffen

Im Berichtsjahr ist GGG Benevol 30 Jahre alt geworden. Seit 1992 werden an der Schiffflände interessierte Freiwillige beraten und an für sie passende Einsätze vermittelt. Fast genauso lange erhalten Organisationen und Vereine Unterstützung in ihrer Arbeit mit Freiwilligen. Auch wenn sich die Formate und Tools in dieser Zeit stark verändert haben und heute vieles digital oder über Social Media geschieht, ist die persönliche Beratung doch so gefragt wie nie. Erfreulich ist, dass GGG Benevol wieder häufiger die Möglichkeit hat, ihr Angebot in direktem Kontakt darzustellen. Sei dies im Rahmen von Workshops und Präsentationen oder bei Veranstaltungen wie dem Willkommensanlass des Kantons oder dem Marktplatz 55+. Im Zentrum unserer Arbeit steht die Begegnung. Den Bericht möchte ich mit einem Zitat aus dem Leitbild von benevol Schweiz beenden: «Wir verbinden Menschen.»

Ursula Baum, Geschäftsleiterin





GGG ALTERSSIEDLUNG BLÄSISTIFT

Die Alterssiedlung im Wandel

Die GGG Alterssiedlung Bläsistift bietet älteren Menschen zu tragbaren Mietbedingungen ein schönes und komfortables Daheim. Die grosszügig geschnittenen Wohnungen sind für Personen geeignet, welche ihr Leben so lange wie möglich selbstständig und eigenverantwortlich führen möchten. Im Berichtsjahr kam es zu einigen Veränderungen: neben neuen Bewohnerinnen und Bewohnern hat auch eine neue Hauswartung Einzug genommen.

Die «Bläsfamilie» wächst wieder zu einer Gemeinschaft zusammen: Bereits im Jahr 2021 sind einige Bewohnende der GGG Alterssiedlung Bläsistift in ein Pflegeheim gezogen oder von uns gegangen. Dies führte dazu, dass im Berichtsjahr einzelne Wohnungen neu vergeben werden mussten. Die Warteliste für Wohnungsinteressenten ist stets sehr lang und es gab daher auch viele Besichtigungen.

Neue Persönlichkeiten, neue Freundschaften, neue Chancen

Aktuell sind alle Wohnungen vermietet. Um ein neues Miteinander unter den Bewohnenden zu

fördern, hat die Siedlungsleitung im September des Berichtsjahres in der Alterssiedlung das «Bläsfest» organisiert. Es war ein fröhliches Beisammensein mit Drehorgelmusik und feinem Essen. Die Resonanz auf das Fest war positiv und führte zu neuen nachbarschaftlichen Freundschaften.

Reparaturarbeiten

Die Sanierung des Flachdachs der Alterssiedlung konnte aufgrund von Materialengpässen nicht wie geplant im Herbst 2021 vorgenommen werden. Im Frühjahr 2022 war es dann so weit: Das Gebäude wurde mit einem Gerüsturm ausgestattet, worüber die

gesamte Sanierung vorgenommen werden konnte. Imposant anzuschauen, hievte der Pneu Kran jeweils die schwer gefüllten Mulden vom Dach herunter. Die Sanierung schritt zügig voran. Glücklicherweise hielt sich auch der Baulärm in Grenzen. Wiederkehrende Wasserschäden, welche auf das Alter der Leitungen zurückzuführen sind, wurden zeitnah und fachmännisch behoben. Auch die hohe Decke des schönen Aufenthaltsraums im Dachgeschoss der Siedlung wurde im Rahmen der Sanierungsarbeiten mit schalldämpfenden Elementen ausgestattet.

Flohmarkt im Bläsiquartier

Auf die Idee einer Bewohnerin hin beteiligten sich einige aus der Alterssiedlung am Quartierflohmarkt. An diesem Tag im Juni war es sehr heiss. Die Bewohnerinnen und Bewohner, die am Stand im Einsatz waren, versüssten sich die Präsenzzeit mit schönen Gesprächen und genossen die erfrischend kühlende Glace. Auch unser Hauswartesehepaar Gonzales war am Flohmarkt mit von der Partie. Sie hatten einiges zum Verkauf angepriesen, weil ihre Pensionierung Ende Juni samt Auszug aus der Hauswartwohnung bevorstand.

Die Hauswartung in neuen Händen

Seit über 20 Jahren durfte sich die GGG Alterssiedlung Bläsistift auf eine kompetente und tüchtige Hauswartung durch Familie Gonzales verlassen. Maria Gonzales pflegte die Pflanzen auf der Dachterrasse, dekorierte das Haus zu sämtlichen saisonalen Anlässen und war für viele Bewohnende der Alterssiedlung zuverlässige Ansprechpartnerin. Nach dem Wegzug von Familie Gonzales Ende Juni mussten sich einige im Haus erst daran gewöhnen, dass die hilfsbereite Familie nicht mehr vor Ort war. An dieser Stelle danken wir Familie Gonzales für den langjäh-



Gründungsjahr: 1893

TÄTIGKEIT:

Betreuung der Alterssiedlung am Bläsiring 95

BETRIEB:

MITARBEITENDE: 2

BEWOHNERINNEN UND BEWOHNER: 31

GESAMTAUFWAND: CHF 84'756
ohne Liegenschaftsaufwand

GGG Alterssiedlung Bläsistift
Siedlungsleiterin: Chantale Hofer
Bläsiring 95, 4058 Basel

061 692 38 48
hofer.chantale@ggg-blaesistift.ch

www.alterswohnungen-basel.ch





Respekt und Humor gewidmet haben. Dank der Offenheit der zwei Vortragenden verloren die Zuhörerinnen und Zuhörer rasch ihre Scheu und erzählten von eigenen Erfahrungen und Erlebnissen. In der Folge dieses informativen Anlasses konnten diverse Termine für Einzelberatungen initiiert werden.

Wer vorausplant, ist gut gewappnet

Da im Berichtsjahr lange nicht klar war, wie sich die Energielage in der Schweiz entwickeln würde, war es wichtig, sich rechtzeitig zu informieren, um geeignete Massnahmen zu planen. Die Bewohnenden der Alterssiedlung leben in ihren Wohnungen selbstbestimmt. Dennoch war es wichtig, dass auch sie sich Gedanken über einen allfälligen Stromausfall machen. Was ist zu tun, wenn das Treppenhauslicht, ein Sauerstoffgerät und auch der Lift nicht mehr funktionieren? Nach der Teilnahme an Informationsveranstaltungen des Departements für Wirtschaft, Soziales und Umwelt und dem Austausch mit anderen Siedlungsleitungen war vieles klarer. Wir sind froh, mussten in der Alterssiedlung nebst kleinen Anpassungen, wie zum Beispiel Kühlschränke weniger kalt einstellen oder Lichtzeitschaltuhren anpassen, keine einschneidenderen Massnahmen ergriffen werden.

Gemeinsam Weihnachten feiern

Im Vorjahr musste die Weihnachtsfeier aufgrund der wieder aufflackernden Coronapandemie kurzfristig abgesagt werden. So haben die Bewohnerinnen und Bewohner die Einladung zur Weihnachtsfeier vom 22. Dezember 2022 mit grosser Vorfreude entgegengenommen. Es gab zahlreiche Anmeldungen, leider mussten sich einige wegen Erkältungs- und Grippeerkrankungen wieder kurzfristig abmelden. Dennoch genossen wir bei Kaffee und Kuchen ein schönes und besinnliches Beisammensein.

Chantale Hofer, Siedlungsleiterin

rigen Einsatz und wünschen ihnen viel Freude im neuen Lebensabschnitt.

Diese grosse Lücke konnte fliegend und ideal geschlossen werden: Seit Juli 2022 hat das freundlich-kompetente Team der Nedcare GmbH die Reinigung und die Hauswartung der GGG Alterssiedlung Bläsistift übernommen. Sie erfüllen die regelmässig anfallenden Aufgaben und Arbeiten bestens.

Die GGG im Background

Die einzelnen Organisationen der GGG Basel bieten ein umfangreiches Angebot an Informationen, Dienstleistungen und Weiterbildungen. Im August 2022 durften wir mit grossem Interesse die Geschäftsleiterin von GGG Voluntas, Jikkeli Bohren, und Martin Pletscher, freiwilliger Mitarbeiter bei GGG Voluntas, zu einem Informationsmorgen begrüßen. Sie erläuterten uns die Wichtigkeit von Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag. Einige der Bewohnerinnen und Bewohner waren erstaunt, wie sich die beiden diesen Themen mit viel Achtsamkeit,





GGG FREIZEIT

Aktiv in der Freizeit

Wenn Familien vom Existenzminimum leben müssen, bleibt kein Geld für Freizeitbeschäftigungen übrig. Sport- oder Musikunterricht für die Kinder liegt nicht drin, zu knapp sind die Finanzen. Genau hier setzt GGG Freizeit an und unterstützt Freizeitbeschäftigungen für Kinder aus Familien mit finanziell eingeschränkter Situation.

Die aktive Freizeit ist ein Bildungsangebot, wodurch Kinder gefördert werden und somit die Chance erhalten, sich ausserhalb der Familie und der Schule selbstwirksam und eigenständig erleben zu können. Eine Freizeitbeschäftigung bietet die Chance, neue Erfahrungen und Begegnungen zu machen und ist auch für die gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen wichtig.

Deshalb ist es dem Team von GGG Freizeit ein grosses Anliegen, Kinder und Jugendliche zu unterstützen, die unter erschwerten sozialen Bedingungen aufwachsen. Sie sollen die von der GGG gelebte Chancengerechtigkeit erfahren und ihr verborgenes Potenzial entfalten. Sei dies im Sport, in der Musik, im Tanz oder in einem anderen kreativen Ausdruck. Kontinuität im Üben und regelmässiges Training sowie gemeinsames Handeln in einer Gruppe verbinden unterschiedliche Menschen im sozialen Gesehen.

Anpassungen bei der Vergabung

Die Kommission von GGG Freizeit hat im Berichtsjahr Anpassungen in der Vergabung von Fördergeldern vorgenommen:

- Neu wird der halbjährliche Höchstbetrag von CHF 600 auf CHF 750 angehoben.
- Die Altersgrenze der Jugendlichen wird von 18 Jahren auf 22 Jahre erhöht.
- Pro Kind war der maximal ausbezahlte Betrag bis anhin CHF 4000. An dieser Obergrenze halten wir nicht mehr fest, wenn es Folgegesuche sind, die schon mehrmals bewilligt wurden.

Diese Anpassungen erfolgen auch gestützt auf die Ergebnisse unserer Evaluation durch die Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) in den Jahren 2020 und 2021. In dieser Untersuchung wurden die Altersgrenze 18 Jahre und die maximale Beitragshöhe als erschwerend beurteilt für die Weiterführung der von den Kindern bevorzugten Freizeitaktivität.

Im Jahr 2022 wurden 213 Gesuche eingereicht, davon wurden 211 bewilligt. Nach wie vor gehen die meisten Gesuche für sportliche Aktivitäten ein (72%). Unterstützung für musikalische Freizeit-



Gründungsjaar: 1874

TÄTIGKEIT:

GGG Freizeit unterstützt Eltern und Erziehungsberechtigte, die aufgrund eingeschränkter finanzieller Verhältnisse Schwierigkeiten haben, ihren Kindern eine Freizeitaktivität zu ermöglichen.

BETRIEB:

ANZAHL GESUCHE:	213
DAVON BEWILLIGT:	211
GESAMTAUFWAND:	CHF 105'444

GGG Freizeit

Kommissionspräsident: Renato Meier

c/o Familien-, Paar- und Erziehungsberatung
Postfach 189
Greifengasse 23, 4005 Basel

061 686 68 68
info@ggg-freizeit.ch

www.ggg-basel.ch/service/ggg-freizeit





Im Jahr gingen total 213 Gesuche bei uns ein, davon wurden 211 bewilligt.

- 72% für Sport = CHF 68'299.45
- 25% für Musik = CHF 23'141.60
- 3% für diverse* = CHF 2'443.00

Total CHF 93'884.05

* Fasnacht, Zirkus, Kreativkurs (Trickfilm, Malen, etc.)

Freizeitträume ermöglichen

Nach wie vor bleibt für GGG Freizeit das oberste Ziel, Freizeitaktivitäten zu fördern, welche Kinder und Jugendliche über einen längeren Zeitraum ausüben. Viele Rückmeldungen erhalten wir in der Begründung von Verlängerungsgesuchen oder wenn uns eine Dankeskarte für die Unterstützung erreicht. Unsere Vergabungen zeigen uns immer wieder auf, dass Kinder und Jugendliche dadurch wertvolle und die Entwicklung prägende Erlebnisse und Erfolge erleben dürfen.

Renato Meier, Kommissionspräsident

beschäftigungen wird am zweitmeisten nachgefragt (25%). Die restlichen Anfragen – 3% – umfassen andere Freizeitaktivitäten.



GGG Migration



GGG MIGRATION

Diamantenes Jubiläum

Seit 1962 berät GGG Migration Ratsuchende in ihrer Heimatsprache und informiert über die Themen Migration und Integration. In diesen 60 Jahren reagierte GGG Migration stets proaktiv auf gesellschaftliche Transformationen und entwickelte das Angebot ständig weiter, wie im Berichtsjahr mit dem «Helpdesk Ukraine».

Kurz nach Ausbruch des Kriegs in der Ukraine kamen erste Beratungsanfragen von Geflüchteten und Helferinnen und Helfern. GGG Migration lancierte bald darauf das Walk-in-Angebot «Helpdesk Ukraine». Die Kurzberatungsgespräche für Geflüchtete mit Schutzstatus S, die in Basel-Stadt wohnen, wurden in Ukrainisch und Russisch angeboten: niederschwellig, kompetent und alle Themen umfassend. Mit Unterstützung von zwei Dolmetscherinnen wurden in acht Monaten 329 Geflüchtete informiert und beraten. Die adressatengerecht vermittelten Informationen trugen dazu bei, ein angemessenes Verständnis des Systems Schweiz zu entwickeln. Das «Helpdesk Ukraine» wurde Anfang des Jahres 2023 durch die Aufnahme einer regulären Beratung in Ukrainisch ins feste Angebot von GGG Migration überführt.



Steigende Nachfrage

Neben Beratungen in Ukrainisch stieg der Beratungsbedarf auch in den übrigen Sprachen deutlich an. Im Berichtsjahr wurden 10'381 Personen beraten, was im Vergleich zu 2021 einer Zunahme von 7,5% entspricht. Bei fast allen Beratungsthemen gab es Zuwachs, vor allem in den Themenkreisen Arbeit, Sozialversicherung, Deutschkurse, Bildung und Wohnen. Dies sind auch Themen, welche beim «Helpdesk Ukraine» im Vordergrund standen.

Neue Perspektiven dank «ImagiNation»

Den 60. Geburtstag nahm GGG Migration zum Anlass, um mit Diskursen, Geschichten und Bildern von «Uns und den Anderen» den Status quo zu hinterfragen und neue Perspektiven auf die Schweizer Gesellschaft zu eröffnen. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe «ImagiNation» machten wir mit vielfältigen Aktivitäten und unterschiedlichen Ansätzen auf Rassismus und Diskriminierung aufmerksam und präsentierten Lösungsansätze. Wir empfangen bekannte Gesichter und lernten neue Personen und Geschichten kennen. Für die insgesamt 419 Teilnehmenden war es wichtig und notwendig, über Rassismus und Diskriminierung zu sprechen und dagegen zu handeln. Mit solchen Formaten möchten wir auch in Zukunft Brücken bauen und den Dialog fördern.

Das Potenzial von Migrationskirchen

Gospelgesänge, Gitarrenklänge, liturgischer Weihrauch und eine grosse Gastfreundschaft erlebte Zaira Esposito, Leiterin Information und Vernetzung, bei ihren Besuchen in Migrationskirchen. Zusammen mit Pfarrer Daniel Frei und dem Arzt Klaus



Gründungsjahr: 1962

TÄTIGKEIT:

Beraten von Migrantinnen und Migranten in 14 Sprachen, Informieren über Migration und Integration, Übersetzen von Dokumenten

BETRIEB:

MITARBEITENDE:	15
FREIWILLIGE:	7
BERATENE PERSONEN:	10'381
BERATENE NATIONALITÄTEN:	120
STEUERERKLÄRUNGEN:	1'331
KONTAKTE INFORMATION & VERNETZUNG:	2'062
ÜBERSETZUNGSaufträge:	482
GESAMTAUFWAND:	CHF 1'228'774
SPRACHEN BERATUNGSSTELLE:	14

Albanisch, Bosnisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Kroatisch, Portugiesisch, Serbisch, Spanisch, Tamilisch, Tigrinya/ Amharisch, Türkisch, Ukrainisch

Direktlink zum ausführlichen Jahresbericht:



www.ggg-migration.ch/jahresbericht

GGG Migration

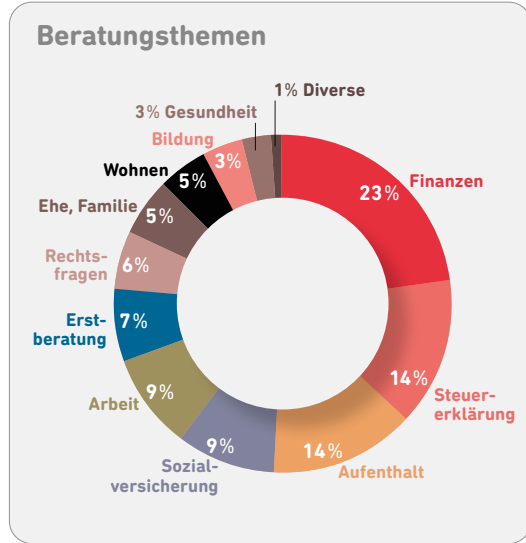
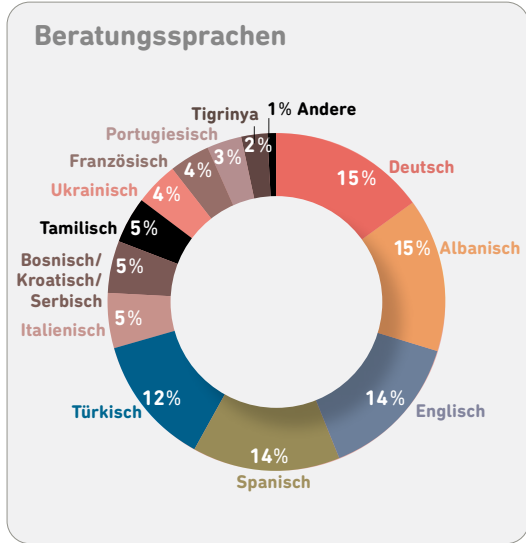
Geöffnet: Mo–Fr, 8.30–12 Uhr und 14–17.30 Uhr
Geschäftsleitung: Robert Weller

Eulerstrasse 26, 4051 Basel

061 206 92 22, mail@ggg-migration.ch
www.facebook.com/ggg.migration

www.ggg-migration.ch





Bally, welcher auch ehrenamtlich Kommissionsmitglied bei GGG Voluntas ist, informierte sie im Auftrag des Gesundheitsdepartements über Covid-19 und die Beratungsangebote im Kanton Basel-Stadt. Daraus sind wertvolle Begegnungen und spannende Gespräche entstanden, die unvergesslich sind. Dass Migrationskirchen eine wichtige Rolle für die Integration ihrer Mitglieder in die Schweizer Gesellschaft spielen, wird auch in der Studie «Das Integrationspotenzial von Migrationskirchen» von Karima Zehnder deutlich. Sie ist Leiterin INFOREL (Information Religion, C-Organisation der GGG Basel) und Kommissionsmitglied von GGG Migration. Das Team von GGG Migration wird die Zusammenarbeit mit den religiösen Gemeinschaften vertiefen.

121 Jahre. Das zeugt von beeindruckender Treue, Loyalität und Motivation. Dieses Commitment ist alles andere als selbstverständlich. Deshalb gilt dem Team von GGG Migration ein herzliches Dankeschön!

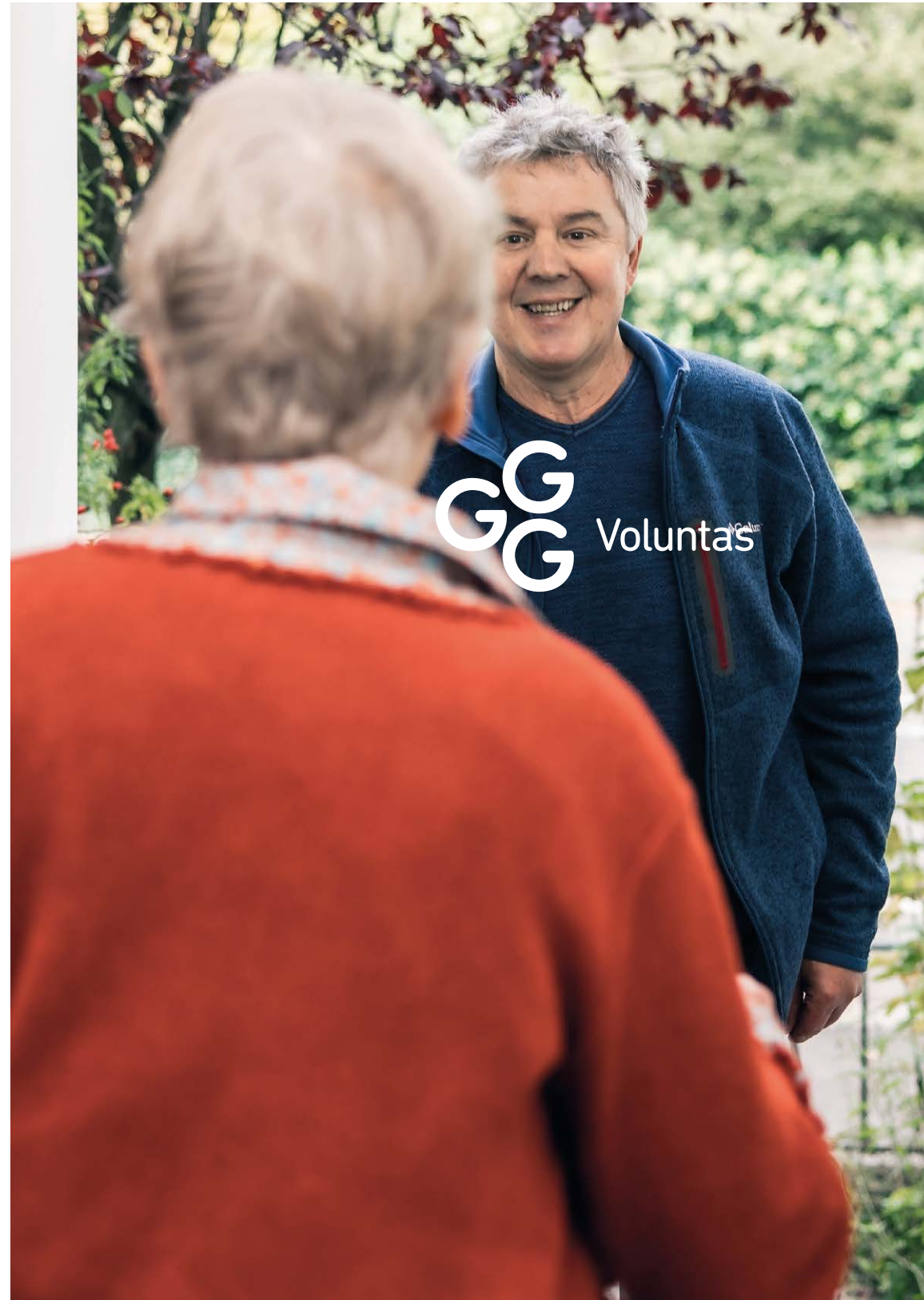
Dankeschön

Die Weiterentwicklung unserer Angebote ist nur möglich dank dem grossen Engagement der GGG Basel und der finanziellen Unterstützung durch den Kanton Basel-Stadt. Die nötige Stabilität wird aber vor allem durch den Faktor Mensch gewährleistet: langjährige Mitarbeitende, die unermüdlich mit Professionalität und Menschlichkeit ihren Auftrag wahrnehmen. Die Summe der Dienstjahre der aktuell 15 Mitarbeitenden bei GGG Migration beträgt

Die nächsten 60 Jahre

Eine offene und wertschätzende Arbeitskultur, Kompetenz und Menschenliebe, verbunden mit einer klaren Vision, sollen GGG Migration auch in Zukunft eine spannende Reise ermöglichen. Für die nächsten 60 Jahre haben wir uns vorgenommen, weiter für die Migrationsbevölkerung da zu sein und uns für ein würdiges, konfliktfähiges und chancenreiches Zusammenleben einzusetzen.

Robert Weller, Geschäftsleitung





GGG VOLUNTAS

Innovativ und engagiert unterwegs

GGG Voluntas hat sich in den bald 30 Jahren seit der Gründung zur kompetenten Anlaufstelle für Fragen rund um das Lebensende in der Region Basel entwickelt. Die Basler Bevölkerung ist an den vielfältigen Beratungs- und Begleitangeboten sowie den Weiterbildungen rund um die Themen Krankheit, Sterben und Tod interessiert und hat diese im Berichtsjahr gut genutzt.

Von den Menschen, die sich zur Patientenverfügung beraten lassen möchten, vernehmen wir häufig, dass sie von der umsichtigen Beratung unserer elf Freiwilligen gehört haben. Diese nehmen sich Zeit, im Gespräch den Willen des Verfügenden festzuhalten. Das Angebot, auf Wunsch auch im Hausbesuch beraten zu werden, wird sehr geschätzt. Im Anschluss an den 4-tägigen Patientenverfügungskurs, der im Berichtsjahr durchgeführt worden ist, konnten erfreulicherweise wiederum neue Freiwillige für Beratungen rekrutiert werden.

Projekt Gesundheitliche Vorausplanung

Seit 2019 engagiert sich GGG Voluntas im neuen Bereich der Gesundheitlichen Vorausplanung, einer Weiterentwicklung der Patientenverfügung mit dem Ziel, das Selbstbestimmungsrecht von Patientinnen und Patienten zu stärken. Wir freuen uns sehr, dass die GGG Basel im Berichtsjahr unser Projekt Gesundheitliche Vorausplanung in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft in der Pilotphase finanziell unterstützt und den Aufbau einer Website und eines Schulungsangebots für Fachpersonen ermöglicht hat.

Da sein für Kranke und deren Angehörige

Im Jahr 2022 waren 22 Begleiterinnen und Begleiter bei insgesamt 710 Besuchen in Basel und der nahen Umgebung unterwegs und wurden durch ihre Einsätze für kranke Menschen und ihre Angehörigen zu wichtigen Bezugspersonen. Die Begleitungen finden vorwiegend zu Hause oder während Übertritten ins Pflegeheim, bei Spitalaufenthalten oder im Alters- und Pflegeheim statt. Die Begleiterinnen und Begleiter besuchen zur Vorbereitung ihrer Tätigkeit unseren Passage-Lehrgang in Palliative Care. Dieser hat auch im Berichtsjahr erfolgreich stattgefunden und mehrere Kursteilnehmende sind nach der Praktikumsphase an der Mitarbeit im Begleitem team interessiert. Der Letzte-Hilfe-Kurs, der das Umsorgen von schwer erkrankten und sterbenden Menschen am Lebensende vermittelt, war an beiden Daten im Jahr 2022 ausgebucht.

Dank

Unsere Angebote können wir nur dank unseren engagierten Freiwilligen in dieser Vielfalt anbieten, deshalb gebührt ihnen unser ganz besonderer



Gründungs-jahr: 1993

TÄTIGKEIT:

GGG Voluntas unterstützt Menschen in der Bewältigung von Krankheit, Trauer und Sterben, beim Wahrnehmen grösstmöglicher Selbstbestimmung durch persönliche Vorsorgeverfügungen und bei der Auseinandersetzung mit Krankheit, Sterben und Tod.

BETRIEB:

MITARBEITENDE: 4
FREIWILLIGE: 33
GESAMTAUFWAND: CHF 503'741

BERATUNG BEI PATIENTENVERFÜGUNGEN:

PERSONEN IN BERATUNG: 202
AKTUALISIERUNGEN: 279
MANDANTENZAHL: 2'330
per 31. Dezember 2022

BEGLEITUNG KRANKER MENSCHEN ZU HAUSE:

ABKLÄRUNGEN DURCH EINSATZLEITUNG: 31
BEGLEITETE PERSONEN/BESUCHE 36 / 710
BEGLEITUNGEN IN LETZTER LEBENSPHASE: 8

BILDUNGSANGEBOTE BEGLEITEN UND BERATEN:

TEILNEHMENDE AN BILDUNGSANGEBOTEN: 138
FREIWILLIGENARBEIT: 2'806
geleistete Stunden

GGG Voluntas

Geschäftsleitung: Jikkelen Bohren

Leimenstrasse 76 (Hinterhaus), 4051 Basel

061 225 55 25, info@ggg-voluntas.ch

Sprechzeiten: Di – Fr, 9 – 12 Uhr

www.ggg-voluntas.ch



Dank. Wir bedanken uns auch herzlich bei den Mitgliedern der Kommission für ihren wertvollen Einsatz sowie der GGG Basel für ihre stets verlässliche Unterstützung.

Im Gespräch mit Geschäftsleiterin Jikkelien Bohren blickt Kommissionspräsident Michael Bangert auf seine bisherige Amtszeit bei GGG Voluntas zurück.



Michael Bangert

Weshalb engagierst Du Dich bei GGG Voluntas?

Ich engagiere mich gern, weil ich der festen Überzeugung bin, dass eine Stadtgesellschaft sich nur dann weiterentwickeln kann, wenn Menschen sich ehrenamtlich einbringen. Die sinnstiftende und wertorientierte Arbeit von GGG Voluntas entspricht meiner Lebensauffassung und meinem Charakter. Sie bietet Hilfestellungen, damit Menschen ihr Leben bei Krankheit oder auf das Lebensende hin als sinnvoll erleben können. Das Lebensbejahende ist ein wesentliches Merkmal auch innerhalb der Organisation im Kontakt mit den Freiwilligen, den Ehrenamtlichen in der Kommission und in der Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden auf der Geschäftsstelle. Dass GGG Voluntas ein Teil der GGG Basel ist, bedeutet mir viel. Die Idee von Isaak Iselin, eine Gesellschaft zu gründen, die sich um die Förderung des Allgemeinwohls und einer guten Orientierung bemüht, finde ich grossartig. Und nicht zuletzt engagiere ich mich gerne bei GGG Voluntas, weil die persönlichen Begegnungen mit den verschiedenen Menschen mein Leben sehr bereichern.

Wie würdest Du die wesentlichen Merkmale von GGG Voluntas in der Entwicklung vom ursprünglichen Projekt zum heutigen Kompetenzzentrum beschreiben?

Ein durchgängiges Kennzeichen ist, dass GGG Voluntas ständig bestrebt ist, die Beglei-

tung und Wertschätzung der Freiwilligen weiterzuentwickeln, die sich in den Beratungen zur Patientenverfügung und im Begleitdienst kranker Menschen mit viel Herzblut engagieren. Auch verändert sich unser Blick auf die Menschen, die unsere Angebote nutzen, weil sich die Menschen ändern und entfalten. Dazu gehören auch neue Angebote, welche die Themen Krankheit, Tod und Sterben verstärkt in der Öffentlichkeit darstellen, wie z.B. die Ars-Moriendi-Gesprächsreihe. Dadurch werden unsere zentralen Wirkungsfelder «Begleiten» und «Beraten» in einem neuen kulturellen Kontext thematisiert. Weitere wichtige Merkmale sind die durchwegs verlässliche Kooperation und die gute Kommunikation mit der GGG Basel, wie es sich jetzt auch wieder mit dem Einstieg in das Thema Gesundheitliche Vorausplanung zeigt. Und aus meiner Sicht ist die äusserst kompetent und effizient besetzte Kommission, in der sich alle mit ihren jeweiligen Themengebieten einbringen, ein wesentlicher Generator für die strategische Entwicklung von GGG Voluntas.

Welche Themen werden für GGG Voluntas künftig von Bedeutung sein?

In naher Zukunft wird der Einstieg in die Gesundheitliche Vorausplanung ein grosses Thema darstellen. Es wird die Bestrebung von GGG Voluntas sein, diese Angelegenheit nicht nur Politik, Verwaltung oder dem Gesundheitswesen zu überlassen, sondern diese aus der Gesellschaft heraus mitzuentwickeln. Es gilt, den Wunsch und den Willen derjenigen, die von Krankheiten und Leiden betroffen sind, verlässlich zu erfassen und zu verstehen. Meiner Meinung nach wird sich die Gesellschaft insgesamt stärker und mutiger mit der Frage nach dem freien Willen des Menschen am Lebensende auseinandersetzen müssen. Mit der Wertorientierung und der Fachkompetenz von GGG Voluntas können wir dazu einen guten Beitrag leisten.

Jikkelien Bohren, Geschäftsleiterin





GGG WEGWEISER

Anlaufstelle für jede Lebenssituation

Wie ein Schmetterling ist der GGG Wegweiser 2022 aus seinem Kokon geschlüpft: Der GGG Wegweiser hat seinen visuellen Auftritt erneuert. Erfahrung und Know-how eines Vierteljahrhunderts werden nun mit einem neuen, zeitgemässen Auftritt präsentiert. Alles mit dem Ziel, Ratsuchenden den Weg zu ebnen und den Menschen die vielen sozialen Angebote in Basel zugänglicher zu machen.

Seit September 2022 hat die Anlaufstelle für jede Lebenssituation ein neues Erscheinungsbild – frisch und freundlich. Sie ist mit sechs offenen Tagen pro Woche sowie Öffnungszeiten über Mittag durchgehend geöffnet. Die Kundschaft schätzt dies, denn nach der Aufschaltung der neuen Website im September letzten Jahres stieg die Nachfrage an Beratung. Jetzt kann man beim GGG Wegweiser im Kundenselbstbedienungsbereich zudem auch stöbern und schauen, welche Angebote es gibt.

Neues ins Bewährte integriert

Neu gibt es im GGG Wegweiser eine Station mit einem Kunden-PC, der für die selbstständige Suche eines bestimmten Angebots im Sozialen Basel kostenlos zur Verfügung steht. Falls Hilfe benötigt wird oder Beratung, steht durchgehend jemand in der Anlaufstelle zur Verfügung.

Das Freiwilligenteam des GGG Wegweisers bekam im Berichtsjahr Unterstützung durch neue Kolleginnen und Kollegen. Sie wurden von der fest angestellten Sozialarbeiterin durch die Einarbeitungszeit begleitet und verfügen alle über gute Qualifikationen, die für die Arbeit beim GGG Wegweiser erforderlich sind. Mit frischem Wind und viel

Teamgeist entstanden neue Ideen, etwa zur besseren Vernetzung mit unseren Partnerorganisationen im Sozialen Basel.

Neues entstand auch im Team der Freiwilligen von look@work: In einem Workshop kreierten sie unter professioneller Leitung Vorschläge zu einer noch kundenfreundlicheren Organisation, aktuell werden diese umgesetzt. So erhält die Kundschaft neu 24 Stunden vor dem Termin eine Erinnerung per SMS.

Erfüllende und anspruchsvolle Aufgaben

Im Berichtsjahr präsentierten sich die nachgefragten Themen und die damit verbundenen Kundenfragen wie Bilder in einem Kaleidoskop, und wir begegneten wiederum vielen interessanten Kundinnen und Kunden. Das Bedürfnis nach Informationen für alle Anliegen in jeder Lebensphase ist ungebrochen hoch. Für die Mitarbeitenden gilt es immer wieder, zu Fragen aus einer breiten Themenvielfalt individuell geformte Antworten zu finden. Dies macht die Beratungsaufgabe anspruchsvoll, aber auch wundervoll. In Gesprächen mit den Freiwilligen des GGG Wegweisers wird immer wieder deutlich, wie erfüllend die Aufgabe für sie ist.

Dank kontinuierlicher und sorgfältiger Pflege im Hintergrund blieb die Onlineplattform Soziales Basel, welche vom GGG Wegweiser geführt wird, auch im Jahr 2022 topaktuell. Eine Freiwillige hat sich über Jahre in die anspruchsvolle Materie eingearbeitet und kennt das für Basel so wichtige Verzeichnis inzwischen wie ihre Hosentasche.

Das Team des Angebots Hilfe beim Schreiben war im letzten Jahr sehr gefordert, denn diese Dienstleistung ist bei der Kundschaft begehrt. Inhaltlich wurde das Verfassen von Bewerbungsschreiben und Lebensläufen am häufigsten nachgefragt. Wer sich



Gründungsjahr: 1979

TÄTIGKEIT:

Die Infothek und «Info älter werden» orientieren zum Sozialen Basel. Der Schreibdienst verfasst wichtige Schriftstücke. Das Gesprächsangebot look@work bietet Gespräche bei Belastung am Arbeitsplatz.

BETRIEB:

MITARBEITENDE IN TEILZEITANSTELLUNG:	4
FREIWILLIG MITARBEITENDE:	36
ANZAHL ANFRAGEN INFOTHEK UND «INFO ÄLTER WERDEN»:	1'547
<small>in absoluten Zahlen</small>	
SCHREIBDIENST-ANFRAGEN:	120
DAVON KEIN TERMIN / AN ANDERE STELLEN TRIAGIERT:	47
ANZAHL SCHREIBDIENST-DOKUMENTE:	101
ANZAHL LOOK@WORK-ANFRAGEN:	115
DAVON BERATUNGSGESPRÄCHE:	75
<small>bei look@work</small>	
ANZAHL BESUCHE WEBSITE:	131'379
<small>ggg-wegweiser.ch</small>	
GESAMTAUFWAND:	CHF 470'433

GGG Wegweiser
Geschäftsleitung: Barbara Heinz

Im Schmiedenhof 10
Postfach, 4001 Basel

061 269 97 90
kontakt@ggg-wegweiser.ch

www.ggg-wegweiser.ch





mit einem Anliegen an das Team wendet, erhält bei einem persönlichen Termin individuelle Beratung und Umsetzung der gewünschten Dokumente.

Kontinuierliche Weiterentwicklung

Mit ihrer wertvollen Erfahrung tragen die Freiwilligen die Angebote des GGG Wegweisers mit und erhöhen das Qualitätsniveau. Im Berichtsjahr wurde dieses mit zusätzlichen Schulungen in Gesprächsführung erneut gesteigert. Die Zusammenarbeit zwischen den unterschiedlichen Freiwilligenteams in der Beratung und dem kleinen Team der Angestellten im Backoffice geht Hand in Hand. Freude, Engagement und Kompetenz sind überall spürbar und werden durch zufriedene Kundenfeedbacks bestätigt. Diese positiven Rückmeldungen sind Ansporn für die Mitarbeitenden, es noch besser zu machen.

Allen Mitwirkenden des GGG Wegweisers, besonders auch den vielen Freiwilligen, die Zeit und Know-how zur Verfügung stellen, gilt an dieser Stelle ein grosser Dank. Uns alle verbindet unser gemeinsamer Antrieb: Wir mögen Menschen und freuen uns, wenn wir ihnen weiterhelfen können.

Barbara Heinz, Geschäftsleiterin





GGG STEUERN

Motiviertes Team von Freiwilligen

GGG Steuern hilft Deutsch sprechenden Steuerpflichtigen des Kantons Basel-Stadt beim Ausfüllen der Steuererklärung. Fachkundige Freiwillige füllen gemeinsam mit der Kundenschaft die Steuererklärung aus. Das in der Coronapandemie eingeführte Zusatzangebot, die Steuererklärung per Post zuzustellen und sie von den Spezialisten ausfüllen zu lassen, wurde auch im Berichtsjahr gut nachgefragt.

1'503, eine stolze Zahl. So oft haben unsere Kundinnen und Kunden das Ausfüllen ihrer Steuererklärung GGG Steuern anvertraut. Das Team von GGG Steuern setzt sich ausschliesslich aus freiwilligen Mitarbeitenden zusammen. Deren Motivation ist ebenso einfach wie bestechend. Sie stellen Hilfesuchenden ihre vielfältigen Erfahrungen, vielfach auch aus früheren fachspezifischen Berufsfeldern, zu sehr moderaten Gebühren zur Verfügung. Für sie nehmen sie sich Zeit. In persönlichen Gesprächen diskutieren die freiwilligen Mitarbeitenden mit ihren Kundinnen und Kunden individuelle steuerliche Belange, sichten Unterlagen und geben, falls gewünscht, Ratschläge und Tipps. Das Angebot von GGG Steuern orientiert sich nah an den Bedürfnissen der Kundenschaft.

Wachsende Nachfrage nach Steuererklärungen auf dem Postweg

Während der Coronapandemie haben wir im Jahr 2020 mit dem Ausfüllen von Steuererklärungen auf dem Postweg begonnen. Es liegen herausfordernde Jahre mit grossen organisatorischen und administrativen Herausforderungen hinter uns. Jeder Prozessschritt wurde von einem kleinen Team von Freiwilligen professionell geplant, umgesetzt und weiterentwickelt. Das neue Angebot, die Steuererklärung per Post einzureichen und bearbeiten zu lassen, ist gut gestartet. Im Berichtsjahr nutzten bereits 44% unserer Kundinnen und Kunden diese Option. Dass das neue Angebot von der Kundenschaft gut angenommen wird, zeigen auch Kundenreaktionen wie diese:

«Die von Ihnen ausgefüllte Steuererklärung habe ich letzte Woche erhalten. Ich möchte mich für die schnelle, aber vor allem unkomplizierte Arbeit in aller Form bedanken. Ich kann nun GGG Steuern nur wärmstens empfehlen. Herzlichen Dank!»

Solch positive Rückmeldungen sind für uns Ansporn und spiegeln gleichzeitig auch unsere Arbeit wider.

Freiwilligenrekrutierung als permanenter Prozess

Jahr für Jahr gibt es im Team von GGG Steuern altersbedingt Austritte. Neue Kolleginnen und Kollegen zu rekrutieren, ist somit ein permanenter Prozess. Alle, die sich bei GGG Steuern in ihrer Freizeit engagieren, sollten sich mindestens für zehn Halbtage während der Hauptsaison von Februar bis April verpflichten. Unsere Freiwilligen profitieren jährlich von einem Refresher-Kurs in Anwesenheit von Spezialisten der kantonalen Steuerverwaltung. Als Dankeschön und auch als Wertschätzung der Arbeit unserer Freiwilligen organisieren wir fürs Team jedes Jahr einen Tagesausflug mit Nachtessen.

Viele unserer Freiwilligen möchten mit ihrem unentgeltlichen Einsatz der Gesellschaft etwas zurückgeben. Dadurch kann unsere grosse Kundenschaft von vorteilhaft tiefen Gebühren profitieren. Die Einnahmen fliessen nach Abzug der Unkosten an die GGG Basel zur Finanzierung ihrer gemeinnützigen Arbeit.

Beatrice Lucas, Kommissionspräsidentin



Gründungsjahr: 1995

TÄTIGKEIT:
GGG Steuern hilft und unterstützt Hilfesuchende beim Ausfüllen ihrer Steuererklärung.

BETRIEB:

FREIWILLIGE:	27
GESAMTAUFWAND:	CHF 80'218
Davon	
SPENDE AN DIE GGG BASEL	CHF 35'000

STEUERERKLÄRUNGEN **1'503**
Davon 56% vor Ort und 44% auf dem Postweg

GGG Steuern
Kommissionspräsidentin: Beatrice Lucas
Postfach, 4001 Basel
079 920 02 24
info@ggg-steuern.ch
www.ggg-steuern.ch



KULTUR

- GGG Atelierhaus
- GGG Kulturkick
- GGG Neujahrsblatt



Das Kammerorchester Basel bringt mit dem von GGG Basel unterstützten Projekt Next Generation Schulkindern die Welt der Klassik näher.

Im Blickpunkt der Kulturförderung: Vermittlungsangebote

Annette Castagna, Leiterin Finanzen und Administration, stv. Geschäftsführerin

Die Kulturförderung der GGG Basel ist breit aufgestellt. Sie begünstigt Nischenangebote sowie etablierte Kulturinstitutionen und berücksichtigt Projekte, die einen innovativen Ansatz aufweisen und die digitale Entwicklung aufnehmen. Ziel dabei ist es, die kulturelle Vielfalt der Region Basel zu stärken. Ein Schwerpunkt der Kulturförderung der GGG Basel liegt dabei auf der Vermittlung.

- **GGG Atelierhaus** → s. 61
- **GGG Kulturkick** → s. 65
- **GGG Neujahrsblatt** → s. 69

Kulturvermittlungsprojekte sollen niederschwellig sein, Brücken bauen, Austausch und Partizipation ermöglichen. Sie richten sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Die GGG Basel hat im Berichtsjahr verschiedenste Vermittlungsprojekte unterstützt.

Im Ressort Musik liegt der Schwerpunkt auf Vermittlungsprojekten für Kinder und Jugendliche. Den höchsten jährlichen Förderbetrag richtet die GGG für die musikalische Ausbildung der Basler Jugend an die Stiftung Musik-Akademie Basel aus. CHF 100'000 fliessen seit vielen Jahren an diese B-Organisation. Ursprünglich im Jahr 1809 als «Kommission für Gesang und Orgelunterricht» durch die GGG Basel ins Leben gerufen, ist die heutige Stiftung Musik-Akademie Basel Teil der Fachhochschule Nordwestschweiz.

Der «Bahnhof für Neue Musik», genannt Gare du Nord, betreibt mehrere Vermittlungsangebote, welche von rund 350 Schülerinnen und Schülern besucht werden. Die Veranstaltung «Mittendrin» vermittelt den Jugendlichen einen Einblick in musikalische Proben, Kompositions- und Arbeitsweisen. Sie haben die Gelegenheit, mit Komponierenden, Musikschaffenden sowie Klangperformenden in direkten Kontakt zu treten und – mittendrin – ein Konzert erleben zu können. Dazu gesellen sich Ferienwork-

shops sowie ein Zukunftstag. Die GGG Basel unterstützt dieses Programm jährlich mit CHF 10'000. An die Kleinsten der Gesellschaft richtet sich der Gare des Enfants. Dieser führt Konzerte für Familien auf und bietet das Zähngschichtli an; dies unter reger Beteiligung des jungen Publikums. Die GGG Basel leistet jährlich einen Beitrag von CHF 8'000 an den Gare des Enfants.

In der Saison 2022/2023 führt das Kammerorchester Basel unter dem Titel NEXT Generation verschiedene Vermittlungsprojekte durch. Hervorzuheben sind die eigens konzipierten und seit mehreren Jahren durchgeführten Klassenzimmerstücke. Im Klassenzimmer entfällt die Distanz zwischen Bühne und Zuschauerraum, sodass das junge Publikum Musik und Musizieren hautnah erleben kann. Die GGG Basel gewährte einen Beitrag in der Höhe von CHF 20'000.

Das Ressort allgemeine Kulturförderung legt ebenfalls ein Augenmerk auf Kulturvermittlungsprojekte für alle Altersklassen. Der Verein Die Basler Eule organisiert jedes Jahr einen Schreibwettbewerb für Kinder und Jugendliche in der Region Basel. Die Teilnehmenden werden dazu animiert, sich mit dem geschriebenen Wort zu befassen. Ihnen wird eine



Musikvermittlung «Mittendrin» im Gare du Nord, Bahnhof für neue Musik, Basel.

Plattform geboten, mittels welcher sie die Öffentlichkeit an ihren Ideen und Geschichten teilhaben lassen können. Die GGG Basel hat diesen Schreibwettbewerb mit CHF 7'000 unterstützt.

Ein spannendes Format, zu welchem die GGG Basel mit CHF 2'500 beigetragen hat, waren die Lagerfeuerlesungen des Vereins Mohramar im Holzpark Klybeck. An sechs Winterabenden wurden Schweizer Autorinnen und Autoren ans Lagerfeuer eingeladen, um aus ihren Werken vorzulesen. Im Anschluss hatte das Publikum bei Gebäck, Tee und Glühwein die Gelegenheit, mit den Schriftstellerinnen und Schriftstellern über ihre Geschichten zu diskutieren.

Das 4. Urban-Sketchers Symposium bot eine etwas andere Art der Vermittlung. Rund 100 Personen aus der ganzen Schweiz und dem grenznahen Ausland, von jung bis alt, von Anfänger bis fortgeschritten, haben an einem Septemberwochenende in Basel an Workshops von Profizeichnern zu verschiedenen Techniken und Themen teilgenommen. Sie haben selbstverständlich nebenbei auch ihre Basler Beobachtungen gezeichnet, welche dann im Khaus an der öffentlichen Schlussveranstaltung ausgestellt und teilweise verkauft wurden. Die GGG Basel hat das Symposium mit CHF 5'000 unterstützt.

Ebenfalls mit CHF 5'000 unterstützte die GGG Basel das Projekt Queens of Structure. Die Ausstellung auf dem öffentlichen Theaterplatz präsentierte zwölf Bauingenieurinnen, die mit ihren Projekten die weitgefächerten Tätigkeits- und Themenfelder des Bauingenieurwesens repräsentieren und mit ihren Positionen die Vielfalt der Hausforderungen und Lösungsansätze vertreten.

Die Auswahl der beschriebenen Veranstaltungen ist nur ein kleiner Teil der gesamten Fördertätigkeit des Geschäftsfeldes Kultur. Obwohl zu Beginn des Jahres 2022 noch pandemische Restriktionen herrschten, sind im abgelaufenen Jahr rund 200 Gesuche eingegangen, was 60% der gesamten Unterstützungsanträge an die GGG Basel im Jahr 2022 entspricht.





GGG ATELIERHAUS

Swiss Art Award 2022 geht an Nicolas Sarmiento

In der Arbeit Live Reduction führen zwei Flatscreens durch Innen- und Landschaftsräume und stehen in einem von Nicolas Sarmiento eigens in Abstimmung auf die Messehalle Basel konstruierten begehbaren Raum.

Nicolas Sarmiento wurde im Jahr 2021 von der Jury des GGG Atelierhauses für ein auf zwei Jahre befristetes Atelier ausgewählt. Seither arbeitet er engagiert und unermüdlich im zweiten Stock des GGG Atelierhauses an der Froburgstrasse 4, mit prächtiger Aussicht auf den Rhein und die Kleinbasler Hochhauslandschaft.

Im März 2022 wurde Nicolas Sarmiento für den Swiss Art Award nominiert. Im Mai 2022 hat er mir im Rahmen des Kuratorentags mit Martina Siegwolf davon erzählt. Er beschäftigte sich im Hinblick auf den Award fortan intensiv mit einer neuen Arbeit.

Der in Basel lebende Künstler Nicolas Sarmiento studierte in Argentinien bei den Künstlern Carlos Huffmann, Valentina Liernur und Diana Aisenberg. Er besuchte die IUNA (National University Institute of Art) und wird Teil des Jahresprogramms für Künstlerinnen und Künstler an der Universität Torcuato Di Tella in Buenos Aires. Im Jahr 2020 schloss Sarmiento den Masterstudiengang of Arts in Fine Arts am Institut Kunst der FHNW HGkK in Basel ab.

Bei Nicolas Sarmientos Arbeiten spielt der Kontext jeweils eine wichtige Rolle. Deshalb sucht er in seiner Arbeit für den Swiss Art Award einen klaren Bezug zur Messehalle als nicht klassischen Ausstellungsort. Ebenso spielt die Dauer der jeweiligen Ausstellung für den Künstler eine wichtige Rolle.

Als Kondensat entsteht die Arbeit Live Reduction. Sie steht als begehbare Raum in dem überdimensionalen Raum der Messe Basel. Es sollen sich immer wieder neue Sichtweisen und Einsichten beim Betrachten, Erleben und Erforschen von gebautem Raum ergeben.

Der zu erkundende Raum enthält zwei Flatscreens, auf welchen Videoarbeiten des Künstlers zu sehen sind. In «Traffic with reality, like a watching architectural digest I/II» sind YouTube-Videos zu sehen, welche die Betrachterinnen und Betrachter in luxuriöse, dem Publikum normalerweise unzugängliche Häuser auf einen Rundgang mitnehmen. Der über die Bilder gelegte Filter soll sowohl den gruseligen als auch voyeuristischen Aspekt des Videos unterstreichen. Die Aufnahmen zum Video Floor Mode sind während eines fünftägigen Aufenthalts in Lugano, welcher den SAA-Finalisten ermöglicht wurde, entstanden. Es zeigt Landschaften, Aufnahmen von Wanderwegen, Berg- und Strassenansichten und



Gründungsjahr: 1910 / Neuausrichtung: 2008

TÄTIGKEIT:
Atelierhaus der GGG Basel für bildende Künstlerinnen und Künstler mit sechs Ateliers zu sehr günstigen Konditionen

BETRIEB:
FREIWILLIGE: 2
KUNSTSCHAFFENDE: 9
GESAMTAUFWAND: CHF 8'099
 ohne Liegenschaftsaufwand

GGG Atelierhaus
 Kommissionspräsidentin: Daniela Settelen-Trees

Geschäftsleitung: Felicitas Graf
 felicitas@gmx.ch

c/o GGG Geschäftsstelle
 Postfach, 4001 Basel

www.ggg-atelierhaus.ch



ein Bild vom Casino vor dem See. Der Rest des Filmmaterials stammt aus Basel und Baselland. Bildsequenzen geben den Arbeitsweg des Künstlers vom Wettsteinplatz zum Atelierhaus an der Froburgstrasse wider.

Beide Videos beschränken sich auf Untertitel und führen durch privat und öffentlich genutzte Räume.

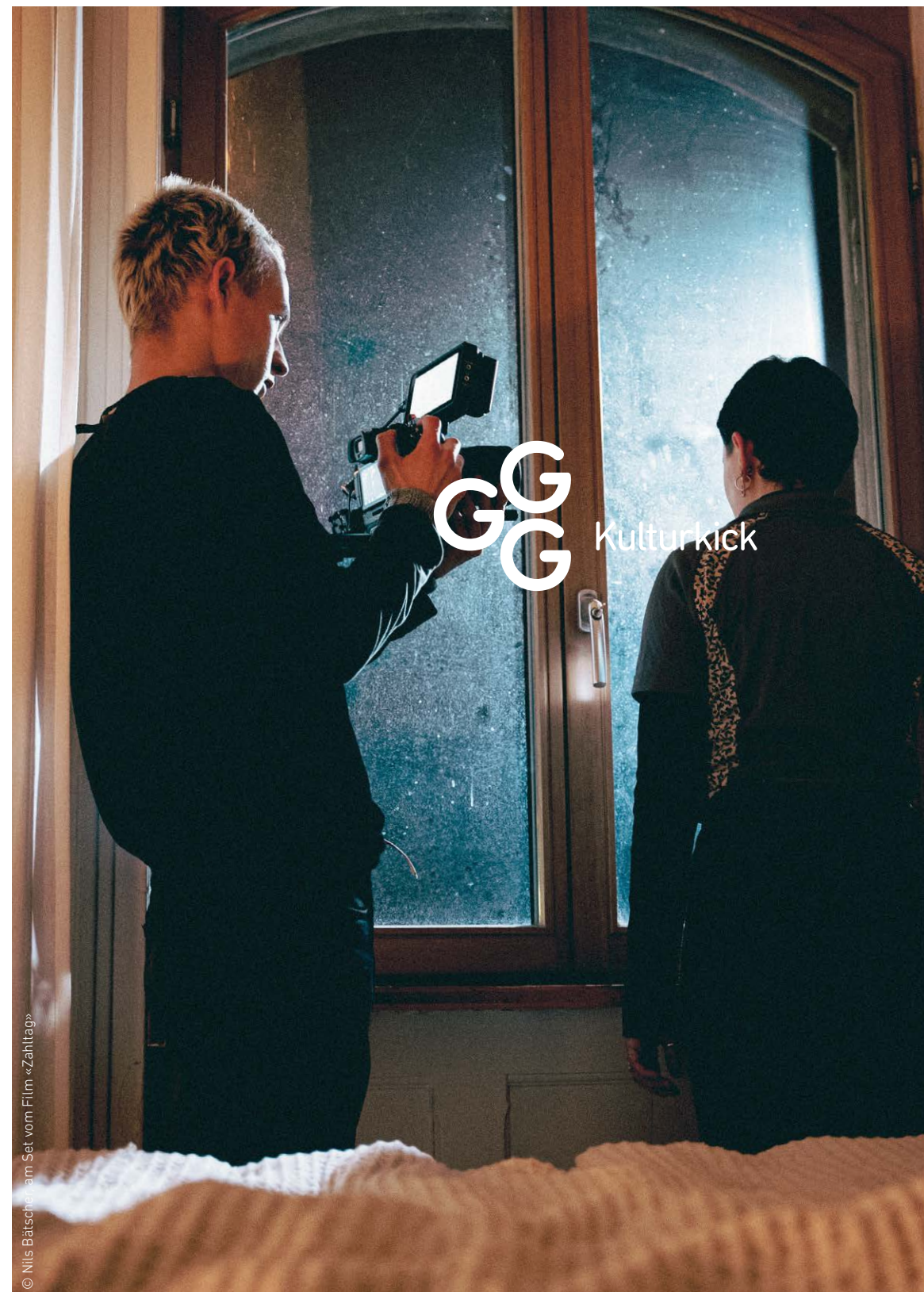
Auszug aus dem Presstext der Jury des Swiss Art Award:

« ... Die Skulptur nimmt Raum ein, verdrängt Raum, ist selbst Raum und konzentriert Raum. Sarmientos Arbeit ist Kunstwerk, Ausstellungsdisplay und Ausstellung in einem. Als Objekt begrenzt Live Reduction durch das Volumen und die Platzierung vor Ort unseren Bewegungs- und Handlungsraum, stimuliert aber zugleich die visuelle Wahrnehmung und handelt von der Erfahrung, Erkundung und Aneignung gebauten Raums. Auf einem der beiden Monitore, die nebeneinander auf einem erhöht präsentierten Zeichnungstisch stehen, werden wir durch einen privat zu nutzenden, durchgestalteten und unbelibten Innenraum geführt, auf dem anderen in eine zersiedelte Landschaft, in der private und öffentliche Nutzung aufeinandertreffen. Die präzise Setzung vor Ort, die Thematisierung von Lebensraum und insbesondere die Sichtbarmachung von Aspekten der Recherche, des Entwurfs und der Umsetzung im Werk selbst haben die Jury überzeugt.»

Swiss Art Award

Der Swiss Art Award wird seit 1899 jährlich durchgeführt und ist der älteste Kunstaward der Welt. Die begleitende Swiss-Art-Awards-Ausstellung wird vom Bundesamt für Kultur kuratiert. Sie bietet einen Einblick in die aktuelle Kunst der Schweiz und ist ein wertvolles Nachschlagewerk für Kunstschaffende. Der Wettbewerb wird in zwei Runden durchgeführt. In einer ersten legen die Teilnehmenden der Kommission ein Dossier vor. Die ausgewählten Bewerberinnen und Bewerber werden zu einer zweiten Runde eingeladen, wo sie im Rahmen der öffentlichen Ausstellung Swiss Art Awards der Schweizer Kunstpreise ihre Arbeiten während der Art in der Messe Basel vorstellen. Pro Jahr werden zehn bis zwölf Preise vergeben. Die Preissumme beträgt je CHF 25'000. An diesem Anlass bestimmt die Kommission die Preisträgerinnen und Preisträger.

Daniela Settelen-Trees, Kommissionspräsidentin





GGG KULTURKICK

Wie möchten wir unterstützen und fördern?

Im Jahr 2022 hat GGG Kulturkick 58 Kulturprojekte junger Menschen in Basel mit insgesamt CHF 87'065 unterstützt. Auffällig war die hohe Zahl an Schnelleingaben mit Anfragen für Unterstützungsbeiträge bis CHF 500. Neben dem Tagesgeschäft beschäftigten GGG Kulturkick im Jahr 2022 die Verhandlungen zur Trinkgeldinitiative, in welchen die Weichen für neue Förderstrukturen und ein erweitertes Angebot gestellt wurden.

Noch nie wurden so viele Projekte unterstützt wie im Jahr 2022 und dies trotz einem Rückgang der Eingaben. Im Rahmen von vier Entscheidungssitzungen hat sich die Fachgruppe unter den 88 eingereichten Gesuchen für die Unterstützung von 58 Projekten ausgesprochen. Durchschnittlich konnte an ein Projekt mit jeweils CHF 1'500 etwa ein Drittel des angefragten Betrages gesprochen werden.

Unterstützt wurden Projekte aller Art, darunter auch Kulturformen, die bisher noch nicht oft bei GGG Kulturkick gesehen wurden. Mit «Planet Kikuta» von Dimitri Erhard wurde das erste Mal ein Animationsvideo unterstützt und mit «Das pinke

Sofa», einem queeren Onlinebuchclub, erstmals eine Plattform auf Instagram. Die Spaziergangesung «Arkadien brennt» von Léonard Wiesendanger war ebenfalls ein Projekt, welches in seiner bei GGG Kulturkick noch nicht oft gesehenen Form überzeugte, und erstmalig wurde auch ein Unterstützungsbeitrag an eine Modekollektion gesprochen. Unter dem Titel «The Wild East» entwarf Morris Manser 16 Looks, die an der Mode Suisse über den Laufsteg gingen.

Schnelleingaben auf dem Höhenflug

Bemerkenswert bei den Gesuchszahlen im Jahr 2022 ist die Förderquote von 66%, wenn diese in Relation zur Förderquote der vergangenen Jahre von ca. 50% gesetzt wird. Einer der Gründe für die höhere Förderquote ist die auffällig hohe Anzahl an Schnelleingaben. Die Möglichkeit, einen kleineren Unterstützungsbeitrag von maximal CHF 500 innerhalb von 14 Tagen zu erhalten, also ohne den nächsten Eingabetermin abwarten zu müssen, scheint auf grossen Anklang zu stossen. Seit einigen Jahren nimmt die Anzahl an Schnellgesuchen konstant zu. Im Berichtsjahr wurden so 18 Gesuche eingereicht, die alle von der Fachgruppe gutgeheissen wurden. Dass diese Praxis beliebt ist, erstaunt nicht: Ein schnell in die Realität umgesetztes Ausprobieren wird so zumindest in einem kleinen Rahmen möglich.

Trotzdem ist Kurzfristigkeit in der Projektplanung ein Punkt, welcher in unseren zahlreichen Beratungsstunden oft zum Thema wird. Dass Voraussicht und ein solider Zeitplan für das erfolgreiche Finanzieren von Projekten notwendig sind, ist Erfahrungssache. Diese Fähigkeiten der Projektplanung zu stärken und erste Erfahrungen der Projektfinanzierung in der Förderlandschaft zu begleiten, ist eine der Aufgaben von GGG Kulturkick.

Grundsatzfragen der Förderung

Wie GGG Kulturkick unterstützt und wie Gesuche beurteilt werden, wird anhand Beobachtungen und Erfahrungen mit und aus dem Kulturschaffen junger Menschen immer wieder überprüft und aktualisiert. Im Frühling 2022 führte die Fachgruppe dazu ein Retraite-Wochenende durch und diskutierte Grundsatzfragen, die in Entscheidungssitzungen immer wieder aufkommen: Wie oft können wir mit




Gründungsjahr: 2010

TÄTIGKEIT:
GGG Kulturkick unterstützt die Umsetzung kreativer und künstlerischer Ideen von jungen Menschen in der Region Basel mittels Beratung, Netzwerk und Projektbeiträgen.

BETRIEB:
MITARBEITENDE: 2
FREIWILLIGE: 10
GESAMTAUFWAND: CHF 183'737

GESUCHSÜBERSICHT:
INGABEN: 88
DAVON UNTERSTÜTZT: 58
INSGESAMT ANGEFRAGT: CHF 233'527
INSGESAMT GESPROCHEN: CHF 87'065

 Direktlink zur ausführlichen Auflistung aller unterstützten Projekte inklusive der jeweils gesprochenen Beiträge: www.kulturkick.ch/about

GGG Kulturkick
Geschäftsleitung: Vanessa Reiter
Jungstrasse 1, 4056 Basel
078 716 08 08
info@kulturkick.ch
www.kulturkick.ch



unserem Ziel einer Starthilfe wiederkehrende Projekte unterstützen? Wie gehen wir mit Gewinn bei erfolgreichen Projekten um? Was ist mit Gagen? Bisher hat GGG Kulturkick unter dem Argument der Ermöglichung nur anfallende Sachkosten und Kosten für Auftragsarbeiten gedeckt; nicht aber Gagen für Projektbeteiligte. Wird die Überlegung der Ermöglichung weitergesponnen, lässt sich jedoch fragen, wer es sich neben Ausbildung und Job leisten kann ein Projekt auf die Beine zu stellen. Von welchem Verständnis der Ermöglichung gehen wir also aus? Die gesammelten Gedanken und Diskussionen aus dem Wochenende schärfen die Unterstützungspraxis der Fachgruppe und gaben Impulse für die Weiterentwicklung von GGG Kulturkick. Denn die Grundfragen, wie GGG Kulturkick fördern möchte und welche Unterstützung und Strukturen junge Kulturschaffende brauchen, zogen sich auch in den Gesprächen mit dem Kanton Basel-Stadt zur Umsetzung der Trinkgeldinitiative weiter, die bereits im Jahr 2021 aufgenommen wurden.



Die Fachgruppe und Geschäftsstelle während der Retraite

Verhandlungen für neue Strukturen und Angebote

In der ersten Hälfte des Berichtsjahres wurden innerhalb von fünf Workshops zur Trinkgeldinitiative mit der Abteilung Kultur, dem Musikbüro Basel und GGG Kulturkick neue, vereinfachte Förderstrukturen im Bereich des jungen Kulturschaffens erarbeitet, die an einer Szenenanhörung überprüft und ergänzt wurden. Im Rahmen der gemeinsam erarbeiteten Strukturierung hat GGG Kulturkick danach ein ganzheitliches Förderkonzept für junge Kulturschaffende in Basel mit erweitertem Beratungs- und Vermittlungsangebot entworfen, welches im Jahr 2023 zur Abstimmung in den Grossen Rat kommt und danach mit einem Leistungsauftrag durch GGG Kulturkick umgesetzt werden soll.

Dank an alle Mitwirkenden

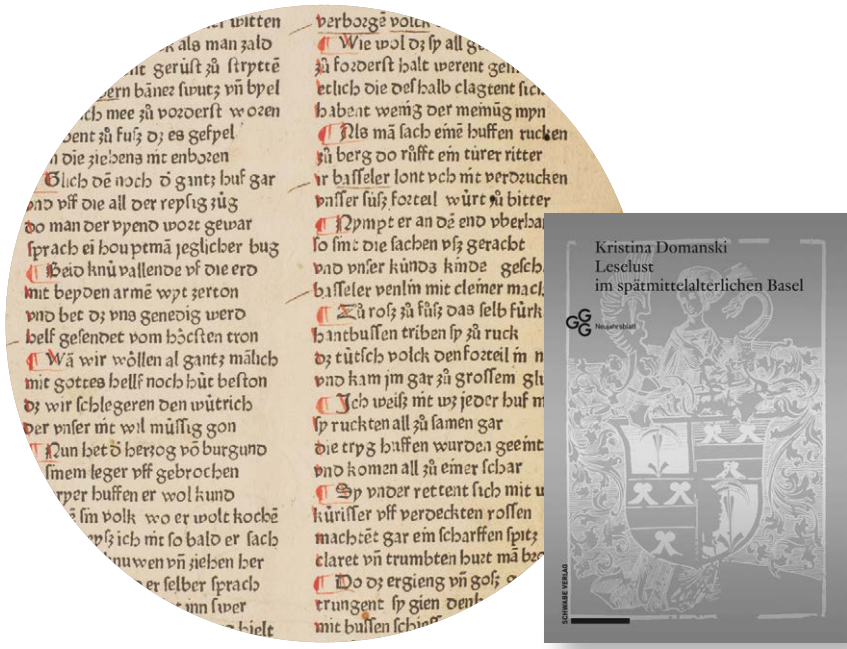
Im Berichtsjahr sind drei neue Personen zur Fachgruppe gestossen und bereichern seitdem die Entscheidungssitzungen mit ihren Perspektiven und Erfahrungen. Seit März 2022 vertritt Michel Büchel (*1995) als Nachfolger von Nefeli Avgeris die Sparte

Film und Anouchka Gwen (*1997) als Nachfolger von Claudius Skorski die Sparte Musik. Nachdem Dominick Boyle, ehemaliges Fachgruppenmitglied der Sparte Digital, im Frühling 2022 zur Abteilung Kultur des Kantons Basel-Stadt gewechselt hat und dort seither als Mitarbeiter Projektförderung u.a. den Bereich Jugendkultur betreut, ist Melissa Varela (*1997) seit Juni 2022 unser neues Fachgruppenmitglied für die Sparte Digital. Allen Personen, die GGG Kulturkick mittragen und sich mit uns die Frage gestellt haben, wie GGG Kulturkick unterstützen und fördern möchte, ist an dieser Stelle ein grosser Dank auszusprechen. Die Weichen sind gestellt. Nun blicken wir gespannt aufs Jahr 2023 und freuen uns auf das Komende!

Vanessa Reiter, Geschäftsleiterin



GGG Neujahrsblatt



GGG NEUJAHRSLATT

Ein Blick zurück ins Mittelalter und in die Zukunft

Hat das gedruckte Buch eine Zukunft? Oder lesen wir künftig nur noch digital? Trotz dem aktuellen medialen Wandel sind im deutschsprachigen Raum im Berichtsjahr über 70'000 gedruckte Bücher erschienen. Auch die GGG veröffentlicht seit über 200 Jahren Bücher. Das neuste befasst sich mit einer Büchersammlung, die im ausgehenden 15. Jahrhundert entstand, als die Handschrift vom Buchdruck abgelöst wurde.

Basel ist eine Bücherstadt. Diese Entwicklung nimmt in der zweiten Hälfte der 1460er Jahre ihren Anfang, als sich die Universitätsstadt zu einem der frühen Zentren des Buchdrucks entwickelte. Voraussetzung dafür waren die Verbreitung des Papiers als Beschreibstoff und die beweglichen Lettern als Grundlage für ein effizientes Druckverfahren. Papier, ursprünglich aus China stammend, breitete sich ab dem 13. Jahrhundert über den Mittelmeerraum nach Europa aus. In Basel kam das Produktionsverfahren im 15. Jahrhundert an, als 1433 eine erste Papiermühle entstand. Um 1460 fand auch das Druckverfahren mit beweglichen Bleiletttern, wenige Jahre zuvor von Johannes

Gutenberg entwickelt, dank dessen Geselle Berthold Ruppel seinen Weg nach Basel. Um 1500 gab es bereits 12 Papiermühlen und über 70 Druckereien. Damit hatte sich Basel als «Stadt der Bücher» europaweit etabliert.

Von dieser mediengeschichtlich aufregenden Zeit erzählt die Autorin Dr. Kristina Domanski im neusten GGG Neujahrsblatt. Im Zentrum der Untersuchung steht die kleine, aber feine Büchersammlung des Ehepaars Niklaus Meyer zum Pfeil und Barbara zum Luft. Die Sammlung umfasst, allesamt in deutscher Sprache verfasst, neben dem «Belial», ein

Handbuch für juristische Laien, die Burgundische Historie, damals die aktuelle Zeitgeschichte, den Prosaroman «Melusine», drei Erzählungen, nämlich die «Griseldis», den «Appollonius von Tyrus» und die «Historia destructionis Troiae», dann die Novelle «Historie von Eurilaus» und «Lucretia» sowie ein Perikopenbuch und ein Gebetbuch. Während ein Teil der Sammlung noch handschriftliche Ausgaben umfasst, liegen andere als hochmoderne illustrierte Druckausgaben vor und stehen damit beispielhaft für die Gleichzeitigkeit von mittelalterlicher Buchtradition und den medialen Neuerungen des späten 15. Jahrhunderts.

In Bezug auf die Buchproduktion hat das moderne Druckverfahren damals die Handschriftlichkeit in kurzer Zeit vollständig abgelöst. Die heutige Entwicklung in Bezug auf die Digitalisierung von Büchern zeigt einen ähnlichen Trend. Auch die Organisation GGG Neujahrsblatt reagiert auf die medialen Veränderungen der Gegenwart. Ab Mitte 2023 kann man alle Neujahrsblätter auch als Onlineversion in der Sammlung von E-Periodica (www.e-periodica.ch) lesen.

Dr. Franziska Schürch, Kommissionspräsidentin



Gründungsjahr: 1819

TÄTIGKEIT:
Förderung der Kenntnisse der Geschichte Basels durch Herausgabe einer jährlichen Publikation

BETRIEB:

FREIWILLIGE:

8

GESAMTAUFWAND:

CHF **49'817**

GGG Neujahrsblatt
Kommissionspräsidentin: Dr. Franziska Schürch

Dr. Franziska Schürch
Im Zehntenfrei 31
4102 Binningen

franziska.schuerch@bluewin.ch

www.ggg-neujahrsblatt.ch



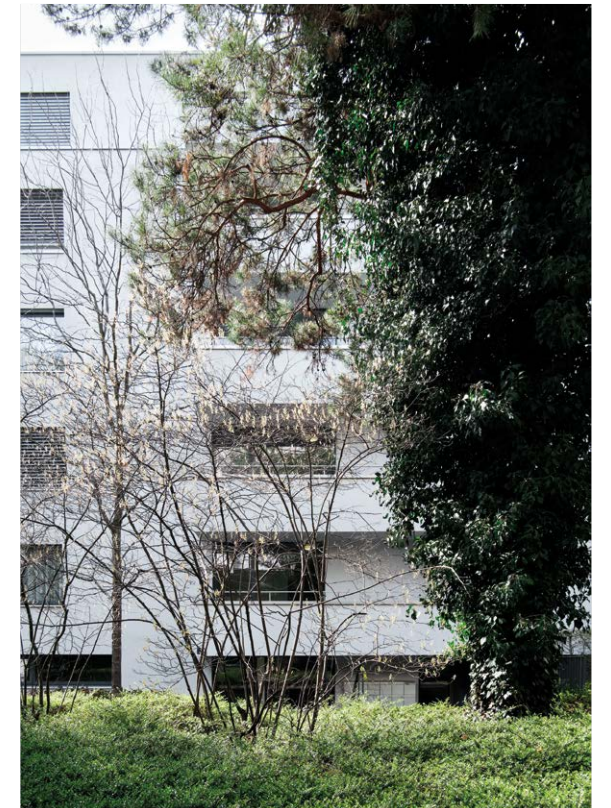
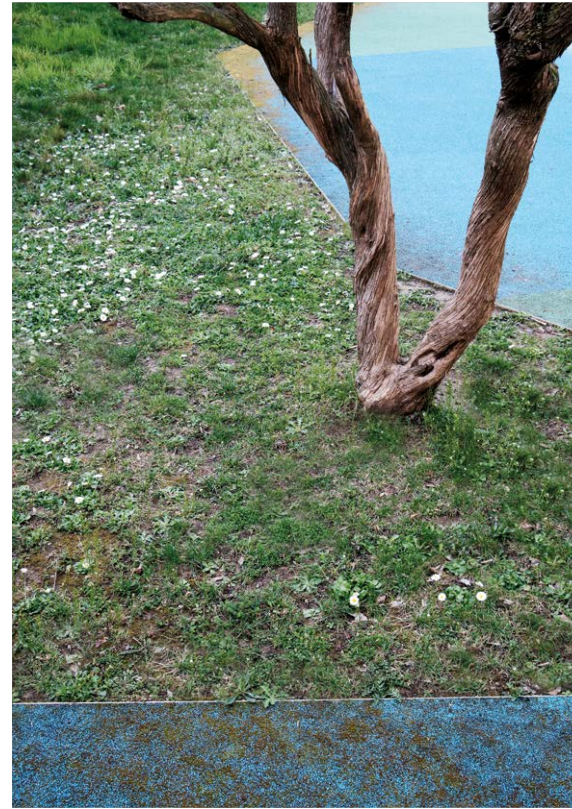
In dieser Bilderstrecke zeigt die Fotografin Annette Fischer ausgewählte Liegen-schaften der GGG Basel und eröffnet dem Auge des Betrachtenden neue An- und Ein-sichten auf Wohn- und Geschäftshäuser in unserer Stadt.

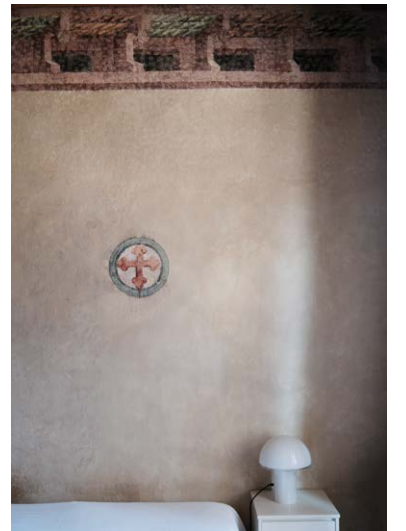
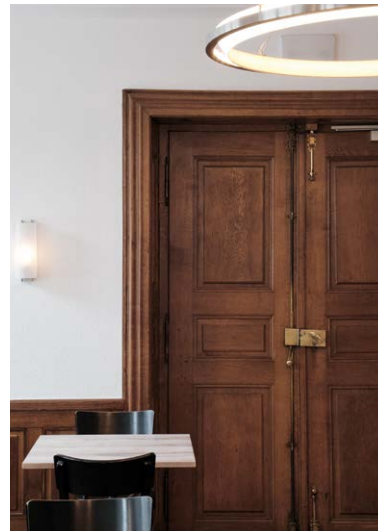
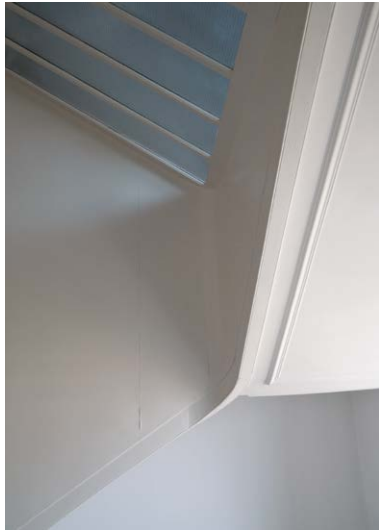
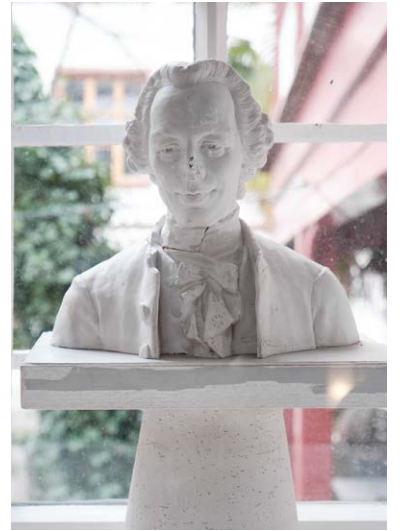
Gespannte Annäherung an das Gebäude von aussen, der erste Eindruck. Neugier. Was strahlt es aus? Gibt es schon etwas preis? Oder hält es sich noch bedeckt? Geduld. Durch den Eingang ins Innere. Langsam eröffnen sich Geschichten und zeigt sich Geschichte, Jahre, Jahrzehnte, Jahrhunderte. Manchmal im Grossen, oft im Kleinen. Was erzählt mir das Haus?

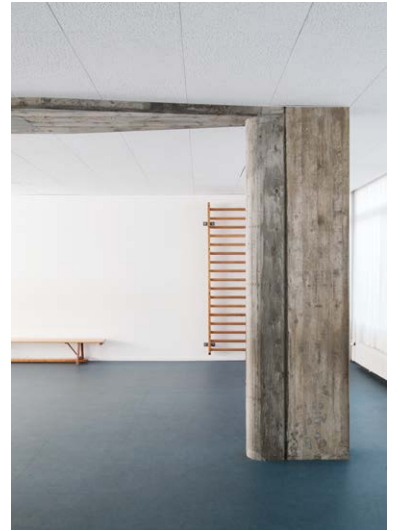
Annette Fischer lebt und arbeitet als freischaf-fende Fotografin in Basel.

Ihr Fokus liegt auf Architektur- und Interiorfoto-graphie sowie auf eigenen Projekten.



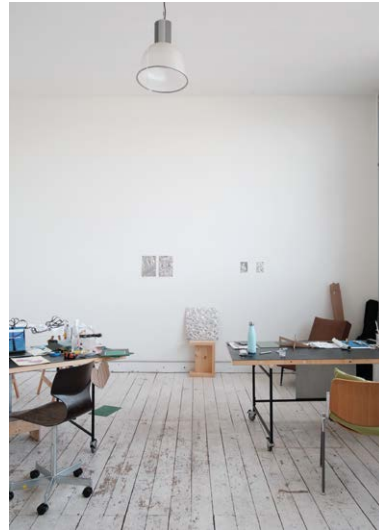






Im Schmiedenhof 10, GGG Stadtbibliothek Basel, Hauptfiliale Schmiedenhof

Bläsiring 95, GGG Alterssiedlung Bläsihof / GGG Stadtbibliothek Basel, Filiale Bläsi



Eulerstrasse 26, GGG Migration

Froburgstrasse 4, GGG Atelierhaus

Organisationen und GGG Ehrenamtliche

Bildung

A-Organisationen

GGG Kurse (1784)*

Eisengasse 5, 4051 Basel
061 26180 63
info@ggg-kurse.ch
www.ggg-kurse.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Anatol Schenker

KOMMISSION:

· Prof. Dr. phil. Erik Petry, Präsident
· Dr. Jennifer Janet Jermann
· Daniel Kuiper
· lic. iur. Petra Oppliger-Dupps
· Tobit Schäfer
· lic. phil. Christine Staehelin

GGG Stadtbibliothek Basel (1807)

Direktion, Gerbergasse 24, 4001 Basel
061 264 11 11
info@stadtbibliothekbasel.ch
www.stadtbibliothekbasel.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Klaus Egli

KOMMISSION:

· Dr. David Tréfás, Präsident
· Christoph Ballmer
· Gabriele Christ
· Georg Mattmüller
· Ariane Rihm Tamm
· Annina von Falkenstein
· Nicole von Jacobs

B-Organisation

Stiftung SKB 1809 (1809)

vormals Sparkasse Basel

KONTAKT:

· Dr. Roland M. Müller

STIFTUNGSRAT:

· Dr. Roland M. Müller, Präsident
· Lukas Stutz-Kilcher, Vizepräsident
· Dr. David Andreetti
· Dominik Galliker
· Dr. iur. Urs Dominique Gloor
· Dr. med. Ruth Ludwig-Hagemann
· Bernadette Schmid-Stürm
· Dr. rer. pol. Beat Schwab

C-Organisationen

INFOREL (2018)

Information Religion
Missionsstrasse 21, 4009 Basel
info@inforel.ch
www.inforel.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Karima Zehnder

GGG DELEGIERTE:

· Sarah Hess-Hurt

Stiftung TBB Schweiz (1897)

Tierschutz beider Basel
Birsfelderstrasse 45
Postfach, 4020 Basel
061 378 78 78
info@tbb.ch
www.tbb.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Béatrice Kirn

GGG DELEGIERTE:

· Monique Stauffer

Soziales

A-Organisationen

GGG Alterssiedlung Bläsistift (1893)

Bläsiring 95, 4058 Basel
061 692 38 48
hofer.chantale@ggg-blaesistift.ch
www.alterswohnungen-basel.ch



SIEDLUNGSLEITERIN:

· Chantale Hofer

KOMMISSION:

· Barbara Knüsli, Präsidentin

GGG Benevol (1992)

Marktgassee 6, 4051 Basel
061 261 74 24
info@ggg-benevol.ch
www.ggg-benevol.ch
www.facebook.com/GGGBenevol



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Ursula Baum

KOMMISSION:

· Edgard Theiss, Präsident
· Nina Blum
· Linus-Marcello Schumacher
· Stefanie Thoman

GGG Freizeit (1874)

c/o Familien-, Paar- und Erziehungs-
beratung, Postfach 189
Greifengasse 23, 4005 Basel
061 686 68 68
info@ggg-freizeit.ch
www.fabe.ch



KOMMISSION:

· Renato Meier, Präsident
· Dr. Andreas Bernoulli
· Sandra Ritter

GGG Migration (1962)

Eulerstrasse 26, 4051 Basel
Mo – Fr: 8.30 – 12 Uhr, 14 – 17.30 Uhr
061 206 92 22
mail@ggg-migration.ch
www.ggg-migration.ch
www.facebook.com/ggg.migration



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Robert Weller

KOMMISSION:

· Nationalrat Mustafa Atici, Präsident
· Reto Baumgartner
· Michel Girard
· lic. iur. Maria Jurkovic Löffler
· Andrea Ottolini-Voellmy
· Karima Zehnder

GGG Steuern (1995)

Postfach, 4001 Basel
079 920 02 24 (geöffnet: Feb. bis April)
info@ggg-steuern.ch
www.ggg-steuern.ch



KOMMISSION:

· Beatrice Lucas, Präsidentin
· Ruedi Bitter
· Beatrice Bucher
· Robert Stöckli
· Peter Widmer

GGG Voluntas (1993)

Leimenstrasse 76 (Hinterhaus)
4051 Basel
061 225 55 25
(Sprechzeiten: Di – Fr: 9 – 12 Uhr)
info@ggg-voluntas.ch
www.ggg-voluntas.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Jikkeli Bohren

KOMMISSION:

· Prof. Dr. Michael Bangert, Präsident
· PD Dr. med. Klaus Bally
· Dr. Ortrud Theresia Biersack
· Marthe Cotton-Kamber
· Astrid Eberenz
· Michelle Salathé

GGG Wegweiser (1979)

Im Schmiedenhof 10
Mo – Fr: 11 – 18.00 Uhr,
Sa: 11 – 14.00 Uhr
Postfach, 4001 Basel
061 269 97 90
kontakt@ggg-wegweiser.ch
www.ggg-wegweiser.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Barbara Heinz

KOMMISSION:

· Felix Hohler, Präsident
· Julia Konstantinidis
· Markus Würmli-Kopp
· Katharina Röthlisberger

* Jahreszahl in Klammern entspricht Gründungsjahr

Organisationen und GGG Ehrenamtliche

B-Organisationen

BAUHERR:

Johannes Beck-Stiftung (1901)

c/o Dr. iur. Urs Dominique Gloor
E. Gutzwiller & Cie.
Kaufhausgasse 7, 4051 Basel

KONTAKT:

· Dr. iur. Urs Dominique Gloor

STIFTUNGSRAT:

· Dr. iur. Urs Dominique Gloor, Präsident
· Bodo Vischer
· Dr. Georg Wiebecke

Stiftung St. Albanstift (2005)

c/o Felix Albrecht
Lautengartenstrasse 13, 4052 Basel
felixalbrecht@bluewin.ch

VERWALTUNG:

trimag Treuhand-Immobilien AG
Postfach, 4009 Basel
061 225 50 50
trimag@trimag.ch
www.trimag.ch



KONTAKT:

· Felix Albrecht

STIFTUNGSRAT:

· Felix Albrecht, Präsident
· Dominique Ammann-Schauvelberger
· Dr. iur. Mark Eichner
· Daniel Kuiper

Surinam-Stiftung (1920)

c/o BALEX AG
Gerbergasse 48, 4001 Basel
058 881 10 30
info@surinamstiftung.ch
www.surinam-stiftung.ch



VERWALTUNG:

Holinger Moll Immobilien AG
Güterstrasse 278, 4053 Basel
061 331 03 00
info@holimob.ch
www.holimob.ch



KONTAKT:

· lic. iur. Christian Eich

STIFTUNGSRAT:

· lic. iur. Christian Eich, Präsident
· Felix Albrecht
· Dr. iur. Urs Dominique Gloor
· Nadja Pini-Lifschitz
· Dr. Tatjana Stettler-Tammann
· Dr. med. Wolf Vorster

FAMILIE:

Begleitete Besuchstage Basel-Stadt (2004)

c/o GGG Basel
Gerbergasse 24, Postfach
4001 Basel
076 476 60 40
info@begleitetebesuchstage-basel-stadt.ch
www.begleitetebesuchstage-basel-stadt.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Sarah Hueber

VORSTAND:

· lic. iur. Bruno Lötscher-Steiger,
GGG Delegierter
· Dr. Claudia M. Mordasini,
GGG Delegierte

GESUNDHEIT:

Basel Lighthouse (1988)

Gustav Wenk-Strasse 40, 4056 Basel
061 386 64 00
info@lighthouse.ch
www.lighthouse.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Elisabeth Vonbun

STIFTUNGSRAT:

· Felicitas Lenzinger, Präsidentin
· Hans-Peter Sigrist
· Trudy Wildhaber

Stiftung Blindenheim Basel / irides AG (1898)

WOHNHEIM:

Kohlenberggasse 20, 4051 Basel
061 225 58 88
info@irides.ch
www.irides.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Georges Krieg

STIFTUNGSRAT:

· Pierre Jaccoud, Präsident
· Marco K. Frei
· lic. rer. pol. Ursula Fringer Schai
· Dr. iur. Andreas Miescher
· Monika Rajaonarison
· Dr. med. Frank Sachers
· Stefan Schmid
· Heinz von Burg

Wohngruppen für behinderte Kinder, Münchenstein (1981)

Zollweidenstrasse 13
4142 Münchenstein
061 411 46 11
leitung@wgmstein.ch
www.wgmstein.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Jacqueline Bieli-Bieli

VORSTAND:

· Ruedi Hafner, Präsident
· Thomas Thomi, GGG Delegierter
· Roland Aregger
· Ruedi Schaller
· Annelies Verdugo

Zollikofer-Stiftung, Willy und Carola (1987)

WOHNHAUS LINDENHOF:

Socinstrasse 30, 4051 Basel
061 326 79 91
lindenhof@bsb.ch
www.bsb.ch



KONTAKT:

· Dr. iur. Mark Eichner

STIFTUNGSRAT:

· Dr. iur. Mark Eichner, Präsident
· Thomas Schmid
· Peter Senn

SOZIALES II:

Alphons Rosenburger Stiftung (1908)

c/o Dr. iur. Urs Dominique Gloor
E. Gutzwiller & Cie.
Kaufhausgasse 7, 4051 Basel

KONTAKT:

· Dr. iur. Urs Dominique Gloor

STIFTUNGSRAT:

· Dr. iur. Urs Dominique Gloor, Präsident
· Dr. Heinrich Brunnschweiler
· Dr. med. André Dupont

Stiftung zur Förderung der sozialen Wohnungsvermittlung (1994)

c/o Lucas Koechlin-Fünfschilling
Riehenstrasse 64, 4058 Basel
koechlin@icloud.com

KONTAKT:

· Lucas Koechlin-Fünfschilling

STIFTUNGSRAT:

· Lucas Koechlin-Fünfschilling, Präsident
· Gabi Mächler
· Anthony Guy Vischer

Stiftung Zum Grünen Helm (1936)

c/o Fabian Lukas Pachlatko
Kohlistieg 29, 4125 Riehen
info@stiftung-zgh.ch
www.stiftung-zgh.ch



KONTAKT:

· Fabian Lukas Pachlatko

STIFTUNGSRAT:

· Fabian Lukas Pachlatko, Präsident
· Susanne Fischer
· Claudia Jenni

Organisationen und GGG Ehrenamtliche

C-Organisationen

BAUHERR:

Gemeinnütziger Verein für Alterswohnungen (1954)

c/o Andreas Gengenbach
Marignanostrasse 122, 4059 Basel
061 295 38 00
gengenbach@gva-basel.ch

PRÄSIDENT:

· Andreas Gengenbach

GGG DELEGIERTER:

· Luca Urgese

Pflanzlandstiftung Basel (1929)

c/o Rolf Oser
Amerikanerstrasse 19
4102 Binningen

PRÄSIDENT:

· Rolf Oser

GGG DELEGIERTER:

· Rolf Oser

FAMILIE:

Basler Kindertheater (1970)

Schützengraben 9, 4051 Basel
061 261 28 87
info@baslerkindertheater.ch
www.baslerkindertheater.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Mónica Wohlwend

GGG DELEGIERTER:

· Olaf Zehnder

e9 jugend & kultur (1992)

Eulerstrasse 9, 4051 Basel
061 271 10 21
info@e-9.ch
www.e-9.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Christine Nussbaumer

GGG DELEGIERTER:

· Markus Wahl

EIFAM, Alleinerziehende Region Basel (1980)

061 333 33 93, info@eifam.ch
www.eifam.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Rebecca Zulauf

GGG DELEGIERTER:

· Rebecca Zulauf

Elternhilfe beider Basel / Familienbegleitungen (1985)

Postfach, 4002 Basel
078 406 44 43
info@elternhilfe.ch
www.elternhilfe.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Anita Müller

GGG DELEGIERTER:

· Denise Schenk

HELP! For Families (2019)

Clarastrasse 6, 4058 Basel
061 386 92 10
info@help-for-families.ch
www.helpforfamilies.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Christoph Huber

GGG DELEGIERTER:

· Ruth Wolfensberger-Häring

JuAr Basel (Jugendarbeit Basel) (1942)

Theodorskirchplatz 7, 4058 Basel
061 683 72 20
info@juarbasel.ch
www.juarbasel.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Albrecht Schönbucher
· Elsbeth Meier-Mühlemann

GGG DELEGIERTER:

· Christian Platz

Mobile Jugendarbeit Basel (2010)

Klingental 1, 4058 Basel
061 683 01 65
info@mjabasel.ch
www.mjabasel.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Patrik Kaspar

GGG DELEGIERTER:

· Jessica Brandenburger

Verein für Kinderbetreuung Basel (1906)

Emanuel Büchel-Strasse 16
4052 Basel
061 375 90 01
info@vereinfuerkinderbetreuung.ch
www.vereinfuerkinderbetreuung.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Miriam Müller Gudenrath

GGG DELEGIERTER:

· Maya Hornstein

GESUNDHEIT:

abilia (2005)

Münzgasse 3, 4001 Basel
061 202 92 00
abilia@abilia.ch
www.abilia.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Priska Roth

GGG DELEGIERTER:

· lic.iur. MBS HSG Burkhard Frey

Christophorus-Schule Basel (1969)

Bürenfluhstrasse 20, 4059 Basel
061 331 46 90
schulleitung@christophor.ch
www.christophor.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Marijana Brodjanac

GGG DELEGIERTER:

· Daniel Aeby

Gehörlosen-Fürsorgeverein der Region Basel (1915)

Oberalpstrasse 117, 4054 Basel
061 272 13 13
office@bilingual-basel.ch
www.bilingual-basel.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Viktor Buser

GGG DELEGIERTER:

· Reto Sturzenegger

GSR. Zentrum für Gehör, Sprache und Kommunikation (1839)

Therwilerstrasse 7, 4147 Aesch
061 225 00 00
info@gsr.ch
www.gsr.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· André Perret

GGG DELEGIERTER:

· Dr. med. Yael Gilgen-Anner

Hippotherapie-Zentrum Basel (1979)

Benkenstrasse 104, 4102 Binningen
061 421 70 50
info@hippotherapie-zentrum.ch
www.hippotherapie-zentrum.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Alissa Eichenberger

GGG DELEGIERTER:

· Daniel Schüpbach

insieme Basel (1963)

Wettsteinallee 70, 4058 Basel
061 281 17 77
info@insieme-basel.ch
www.insieme-basel.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Necla Parlak

GGG DELEGIERTER:

· Dr.iur. Christoph Nertz

Organisationen und GGG Ehrenamtliche

Rheumaliga beider Basel (1949)

Solothurnerstrasse 15, 4053 Basel
061 269 99 50
info@rheumaliga-basel.ch
www.rheumaliga.ch/blbs



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Urs Brüttsch

GGG DELEGIERTE:

· Dr. med. Kristin Schaffner Thalmann

Stiftung Rheinleben (2015)

Clarastrasse 6, 4058 Basel
061 335 92 20
info@rheinleben.ch
www.rheinleben.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Martina Pongratz

GGG DELEGIERTE:

· Lenka Svejda-Hirsch

Zentrum Selbsthilfe (1981)

Feldbergstrasse 55, 4057 Basel
061 689 90 90
mail@zentrumselbsthilfe.ch
www.zentrumselbsthilfe.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Francisca Schiess

GGG DELEGIERTE:

· lic. phil. Susann Ziegler

SOZIALES I:

CHOOSE (1996)

Grenzacherstrasse 28, 4058 Basel
061 691 19 55
integration@choose-basel.ch
www.choose-basel.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Roger Zumkeller Buess

GGG DELEGIERTER:

· Marcus Cottiatì

CO13 (1989)

Colmarerstrasse 13, 4055 Basel
061 385 90 60, mail@co13.ch
www.co13.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Stefan Wolf

GGG DELEGIERTER:

· Marc Flückiger

gaw Gesellschaft für Arbeit und Wohnen (1987)

St. Alban-Rheinweg 222, 4052 Basel
061 317 66 66
info@gaw.ch
www.gaw.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Martin Müller

GGG DELEGIERTER:

· Daniel Müller

ge.m.a. Genossenschaft Mensch und Arbeit (1986)

Amerbachstrasse 9, 4057 Basel
061 691 48 30
gema@gema-basel.ch
www.gema-basel.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Peter Paulmichl

GGG DELEGIERTER:

· Marcus Cottiatì

Stiftung LBB Lehrbetriebe beider Basel (1917)

Missionsstrasse 45, 4055 Basel
061 295 24 24
info@lbb.info
www.lbb.info



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Peter Bräm

GGG DELEGIERTER:

· lic.iur. Dominik Nussbaumer

LETPack, Genossenschaft für integratives Arbeiten (1983)

Güterstrasse 133 (im Hinterhaus
3. OG), 4053 Basel
061 361 07 00
info@letpack.ch
www.letpack.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Kurt Gfrörer

GGG DELEGIERTE:

· Annelies Schudel

Overall, Genossenschaft für integriertes Arbeiten (1976)

Nonnenweg 36, 4055 Basel
061 269 14 15
info@overall.ch
www.overall.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Daniela Guggenheim / Eva Lehner

GGG DELEGIERTER:

· Dominik Prétôt

Stiftung Lotse (2000)

Elsässerstrasse 7 (1. Stock)
4056 Basel
061 271 04 56
info@lotse.ch
www.lotse.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Axel Gollmer

GGG DELEGIERTE:

· Dr. Madeleine Imhof

Werkatelier im Stadthaus (1986)

Stadthausgasse 13, 4051 Basel
061 261 44 44
werkatelier@werkatelier.ch
www.werkatelier.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Nicole Lima

GGG DELEGIERTE:

· Lea Véron

WohnWerk (1917)

Missionsstrasse 47, 4055 Basel
061 386 85 85
info@wohnwerk-bs.ch
www.wohnwerk-bs.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Daniel Stolz

GGG DELEGIERTER:

· lic. phil. II Mark Ehram

SOZIALES II:

Alzheimer beider Basel (1989)

Im Westfeld 4, 4055 Basel
061 326 47 95
info@alzbb.ch
www.alzbb.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Stephanie Donati

GGG DELEGIERTE:

· Dr. Silvia Tenés Reino

frauenOase, Verein frau sucht gesundheit (2004)

Halteringerstrasse 97, 4057 Basel
061 693 22 59
verein@frauenoase.ch
www.frauenoase.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Saskia Leu-Hausmann

GGG DELEGIERTE:

· Juliane Hartmann Stückelberger

Gassenküche Basel (1987)

Markgräflerstrasse 14a, 4057 Basel
061 691 16 78
info@gassenkueche-basel.ch
www.gassenkueche-basel.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Andy Bensegger

GGG DELEGIERTER:

· Dr. Nicolas Geigy

Organisationen und GGG Ehrenamtliche

Gemeinnützige Stiftung Wohnhilfe (2006)

Gärtnerstrasse 99
Postfach, 4019 Basel
061 683 18 88
info@wohnhilfebasel.ch
www.wohnhilfebasel.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:
· Oliver Bolliger
GGG DELEGIERTE:
· Anna Kornicker

K5 Basler Kurszentrum (1980)

für Menschen aus fünf Kontinenten
Gundeldingerstrasse 161, 4053 Basel
061 365 90 20
briefkasten@k5kurszentrum.ch
www.k5kurszentrum.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:
· Beatrice Brunner
GGG DELEGIERTER:
· Prof. Dr. med. Christian Ludwig

Kontaktstelle für Arbeitslose (1999)

Klybeckstrasse 95, 4057 Basel
(Mo – Fr: 9 – 12 Uhr, Mi: geschlossen)
061 691 24 36
info@kstbasel.ch
www.kstbasel.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:
· Patrick Lautenschlager
· Sarah Lötscher
· Cathérine Merz
· Keren Wernli
GGG DELEGIERTER:
· Marcus Cottiat

NEUSTART (1975)

Beratung für Straffällige und Angehörige
Therwilerstrasse 7, 4054 Basel
061 283 37 00
kontakt@neustart.ch
www.neustart.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:
· Bruno Schwer Röthlisberger
GGG DELEGIERTE:
· Linda Gotsmann

Procap Nordwestschweiz (1999)

St. Jakobs-Strasse 40
Postfach 3854, 4002 Basel
0848 776 227
(Mo – Fr: 8.30 – 11.30 Uhr)
info@procap-nws.ch
www.procap-nws.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:
· vakant
GGG DELEGIERTE:
· Ursula Meier

Schwarzer Peter – Verein für Gassenarbeit (1983)

Elsässerstrasse 22, 4056 Basel
061 383 84 84
team@schwarzerpeter.ch
www.schwarzerpeter.ch



PRÄSIDENT:
· Giuletta Grüninger-Naef a. i.
GGG DELEGIERTER:
· Michael Furger

Kultur

A-Organisationen

GGG Atelierhaus (2005)

c/o Geschäftsstelle GGG
Postfach, 4001 Basel
061 269 97 97, felicitas@gmx.ch
www.ggg-basel.ch/service/ggg-atelierhaus



GESCHÄFTSLEITUNG:
Felicitas Graf Köbelin
KOMMISSION:
· lic. phil. I Daniela Settelen-Trees, Präsidentin
· Daniel Burckhardt
· Felicitas Graf Köbelin

GGG Kulturkick (2013)

Jungstrasse 1, 4056 Basel
078 716 08 08, info@kulturkick.ch
www.kulturkick.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:
· Vanessa Reiter
KOMMISSION:
· Lukas Peter Künzli, Präsident
· Frederick Dürr
· Theres Susanna Inauen
· Ivana Jović
· Samuele Tirendi

GGG Neujahrsblatt (1819)

c/o Dr. Franziska Schürch
Im Zehntenfrei 31, 4102 Binningen
franziska.schuerch@bluewin.ch
www.ggg-neujahrsblatt.ch



KOMMISSION:
· Dr. Franziska Schürch, Präsidentin
· Silas Gusset
· Mirjam Häsler Kristmann
· Nina Mirić
· lic. phil. I Jan Müller
· Dr. Noah Regenass
· Dr. phil. Patricia Zihlmann-Märki

B-Organisation

KULTUR II:

Musik-Akademie Basel (1809)

Leonhardsstrasse 6, 4009 Basel
061 264 57 57
info@mab-bs.ch
www.musik-akademie.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:
· Prof. Stephan Schmidt
STIFTUNGSRAT:
· Thomas Christ, Präsident
· Christoph Hächler
· Prof. Dr. iur. LL.M. Ramon Mabillard-Refaeil
· Susanne Vécsey
· Dr. phil. Heinrich A. Vischer

C-Organisationen

KULTUR I:

Basler Marionetten Theater (1944)

Im Zehntenkeller, Münsterplatz 8
4051 Basel
061 261 06 12 (Mo – Fr: 9 – 12 Uhr)
info@bmtheater.ch
www.bmtheater.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:
· Daniel Jansen
GGG DELEGIERTE:
· Sibylle Fischer

KULTUR II:

Basel Sinfonietta (1980)

Eptingerstrasse 27, 4052 Basel
061 315 10 30
info@baselsinfonietta.ch
www.baselsinfonietta.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:
· Daniela Martin
GGG DELEGIERTE:
· Franziska Némethi-Mosimann

Cantate Basel (1961)

c/o Barbara Garberson
Steinbrechweg 7, 4025 Basel
079 465 70 29
sekretariat@cantatebasel.ch
www.cantatebasel.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:
· Christoph Ritter
GGG DELEGIERTE:
· Angelika Donaubauer

Collegium Musicum Basel (1951)

c/o Carla Branca Behle
Lenzgasse 2, 4056 Basel
079 769 91 17
mail@collegiummusicumbasel.ch
www.collegiummusicumbasel.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:
· Carla Branca Behle
GGG DELEGIERTER:
· Erich Maeder-Wössmer

Organisationen und GGG Ehrenamtliche

Knabekantorei Basel KKB (1927)

Rittergasse 1, 4051 Basel
061 411 04 77
info@knabekantorei.ch
www.knabekantorei.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Tobias Wicky

GGG DELEGIERTER:

· Tobias Wicky

Knaben- und Mädchenmusik Basel 1841 (1841)

Utengasse 13, Postfach, 4005 Basel
061 681 04 01 (Di und Do: 9–19 Uhr)
info@kmb.ch
www.kmb.ch



PRÄSIDENT:

· Ruedi Küng

GGG DELEGIERTER:

· Josef Anderrüti

Mädchenkantorei Basel (1991)

St. Alban-Tal 40, 4052 Basel
info@maedchenkantorei.ch
www.maedchenkantorei.ch



GESCHÄFTSLEITUNG:

· Lucia Chen

GGG DELEGIERTE:

· Dipl. Ing./MSc Anne Schmidt-Pollitz

Stadtposaunenchor Basel (1881)

c/o Philipp Hübner
Dittingerstrasse 16, 4053 Basel
061 361 44 48
stadtposaunenchor@bluewin.ch
www.stadtposaunenchor-basel.ch



PRÄSIDENT:

· Philipp Hübner

GGG DELEGIERTER:

· Dr. phil. Werner Pauwels

ZAHLEN

Beiträge und Vergabungen

ZUSAMMENFASSUNG

Ausserhalb Vergabungsbudget	2022	2021
Subventionierte Mietzinse für Einzelpersonen und Familien in eigenen Liegenschaften (Differenz Marktmieten zu Istmieten)	275'000	275'000

GESCHÄFTSFELDER

(in CHF)	2022	2021
• Bildung	1'897'230	1'880'405
• Soziales	2'981'042	2'997'343
Soziales I – Arbeit, Obdach, Betreuung	1'058'700	1'079'638
Soziales II – Migration, Beratung, Einzelfallhilfe	1'203'897	1'120'278
Familie	400'700	458'030
Gesundheit	100'745	161'397
Bauherr	217'000	178'000
• Kultur	990'000	975'925
Kultur I – Kulturförderung allgemein	369'000	372'925
Kultur II – Musik	621'000	603'000
TOTAL BEITRÄGE UND VERGABUNGEN	5'868'272	5'853'674

FINANZIERUNG AUS

(in CHF)	2022	2021
• Verein GGG, inklusive Fonds und Legaten:		
→ an A-Organisationen	4'052'250	3'823'739
→ an B- und C-Organisationen	244'000	193'897
→ an übrige Organisationen und Projekte	786'250	755'680
• Stiftung SKB 1809	465'540	462'000
• GGG Stiftung für das Gesundheitswesen	72'000	84'000
• Gregor Stächelin-Allgeier-Stiftung	65'000	118'450
• Stiftung Kinderfreund	63'230	63'230
• Krankenfürsorgestiftung der GGG	50'002	272'678
• F. und P. Linder-Stoessel-Stiftung	50'000	50'000
• Landwaisenhaus Basel	20'000	30'000
TOTA BEITRÄGE UND VERGABUNGEN DER GGG BASEL	5'868'272	5'853'674

BILDUNG

BEITRÄGE AN A-ORGANISATIONEN

(in CHF)	2022
• GGG Stadtbibliothek Basel	1'676'230
• GGG Kurse	200'000
TOTAL	1'876'230

VERGABUNGEN AN B- UND C-ORGANISATIONEN

(in CHF)	2022
• INFOREL	5'000
Weiterführung des INFOREL Videoprojekts im Bereich Schulen	
• TBB beider Basel, Stiftung (Tierschutz beider Basel)	3'000
Jugendtierschutzarbeit / Petkids-Club 2022	
TOTAL	8'000

VERGABUNGEN AN ÜBRIGE ORGANISATIONEN UND PROJEKTE

(in CHF)	2022
• Basler Zünfte und Ehrengesellschaften	5'000
Innovation Basel	
• Europäisches Jugendchorfestival	5'000
• Verein Grüne Schule Basel	3'000
Schulführungen im botanischen Garten	
TOTAL	13'000

TOTAL BEITRÄGE UND VERGABUNGEN GESCHÄFTSFELD BILDUNG

1'897'230

SOZIALES

BEITRÄGE AN A-ORGANISATIONEN

(in CHF)	2022
• GGG Benevol	555'050
• GGG Wegweiser	434'200
• GGG Voluntas	415'000
• GGG Migration	400'000
• GGG Freizeit	100'000
• GGG Alterssiedlung Bläsistift	75'000
TOTAL	1'979'250

VERGABUNGEN AN B- UND C-ORGANISATIONEN

(in CHF)	2022
• K5 – Basler Kurszentrum für Menschen aus fünf Kontinenten	58'000
• Verein für Gassenarbeit «Schwarzer Peter»	50'000
• Verein NEUSTART – Beratung für Staffällige und Angehörige	50'000
• Kontaktstelle für Arbeitslose	40'000
• Procap Nordwestschweiz	40'000
• insieme basel	30'000
• JuAr Basel – Jugendarbeit Basel	30'000
• Verein Elternhilfe beider Basel	25'000
• Verein Werkatelier im Stadthaus	25'000
• Alzheimer beider Basel	20'000
• EIFAM – Alleinerziehende Region Basel	20'000
• LETPack – Orchestra	20'000
• Overall	20'000
• Stiftung Hippotherapiezentrum	20'000
• Basler Kindertheater	15'000
• Mobile Jugendarbeit Basel	15'000
• Verein frau sucht gesundheit – frauenoase	5'000
TOTAL	483'000

VERGABUNGEN AN ÜBRIGE ORGANISATIONEN UND PROJEKTE

(in CHF)	2022
• colourkey	63'080
• Einzelfallhilfen	50'002
• Familienpass Region Basel	45'000
• Beratungsstelle für Asylsuchende BAS der Region Basel	40'000
• Rheinbad Breite – Vorwärts zur alten Grösse	30'000
• Kommission für Mütterferien / Familienerholung	15'000
• Radio X – Jubiläum	15'000
• Behinderten Forum Basel	12'000
• Stiftung Sucht – Refinanzierung Zivildiensteinsatz	12'000
• IMAGINE, das Projekt gegen Rassismus	10'000
• Theater Arlecchino	10'000
• Verein wenschodennscho – Minigolfclub	8'000
• Verein Rock your Life! – Mentoring-Jahrgang 2020 – 2022	7'600
• Freiwerk Basel – Startunterstützung	7'000
• Verein Hotel Regina – diverse Projekte	7'000
• Verein Surprise – Sozialer Stadtrundgang Basel	7'000
• Braswell Arts Association – Kids Arts Integration Camp	6'000
• ELCH – Eltern Centrum Hirzbrunnen	6'000
• Eltern Kind Zentrum MaKly	6'000
• Familienzentrum Gundeli	6'000
• GLEE Club Basel – Glee Club Basel Video Clip	6'000
• Kontaktstelle für Eltern und Kinder Basel-West	6'000
• Quartiertreffpunkt Bachletten	6'000
• Quartiertreffpunkt Hirzbrunnen	6'000
• Quartiertreffpunkt Kasernenareal	6'000
• Quartiertreffpunkt Kleinhünigen	6'000
• Quartiertreffpunkt LoLa	6'000
• Quartiertreffpunkt Rosental	6'000
• Quartiertreffpunkt Wettstein	6'000
• Verein Begegnungszentrum UNION	6'000
• Verein Treffpunkt Breite	6'000
• Gsünder Basel – Aktiv! im Sommer 2022	5'000
• Stiftung IdéeSport – MiniMove	5'000
• Stiftung Theodora – Herr und Frau Traum im Förder- und Schulzentrum Riehen	5'000
• Verein Diakonische Stadtarbeit Elim – Sommerlager 2022	5'000
• Verein Horb'Air – Open Air im Horburgpark Basel	5'000
• Verein Polyfon Festival Basel – Polyfon Festival Basel Musikworkshops für Kinder	5'000
• Verein Reactor – MENS_WORKSHOP	5'000
• Zentrum für Suchthilfe – Hammertreff 105	5'000

→

SOZIALES

(in CHF)	2022
• Theater Hände hoch – Prinze*ssin	4'000
• Verein Kinderwerkstatt Basel – Kinderwerkstatt im Schwarzpark	4'000
• Elternverein «Let's go!» – Kleinbasler Familienferien 2022	3'675
• ATD Vierte Welt – UNO-Welttag zur Überwindung der Armut	3'050
• PR-Gruppe Opferschutz – Aktion zum internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen	3'020
• Heimatschutz Basel – Kulturführer «Das verschwundene Basel»	3'000
• IG Rheingasse – Adväntsgass im Glaibasel	3'000
• Kontaktstelle Eltern und Kinder St. Johann	3'000
• MIR Compagnie – miniMIR17	3'000
• Quartiertreffpunkt QuartierOASE Bruderholz	3'000
• Suchthilfe Region Basel – Drug Checking Einsatz Safer Dance Basel	3'000
• Verein allwäg – 14. Erlenmatter Flugtag	2'900
• Theaterkurs Münsterplatz	2'720
• Jugendzirkus Robiano	2'000
• Wohnschule Basel (Stiftung Mosaik)	2'000
• X Welten, Jugendzentrum Dreirosen – Girls*PoolNight	2'000
• Compas – Institut für natur- und tiergestützte Interventionen	1'745
• Arbeitslosenkomitee – Geschenk-Tausch-Aktion	1'000
TOTAL	518'792
TOTAL BEITRÄGE UND VERGABUNGEN GESCHÄFTSFELD SOZIALES	2'981'042

KULTUR

BEITRÄGE AN A-ORGANISATIONEN

(in CHF)	2022
• GGG Kulturkick	180'000
• GGG Neujahrsblatt	45'000
• GGG Atelierhaus	10'000
TOTAL	235'000

VERGABUNGEN AN B- UND C-ORGANISATIONEN

(in CHF)	2022
• Stiftung Musik-Akademie der Stadt Basel	100'000
• Basel Sinfonietta	50'000
• Collegium Musicum Basel	26'000
• Basler Marionettentheater	25'000
• Knabenkantorei Basel	10'000
• Mädchenkantorei Basel	25'000
• Cantate Basel	6'000
TOTAL	242'000

VERGABUNGEN AN ÜBRIGE ORGANISATIONEN UND PROJEKTE

(in CHF)	2022
• Bildrausch Filmfest Basel	35'000
• Roxy – Gastspielreihen	25'000
• Theaterfestival Basel 2022	25'000
• Ensemble Phoenix – Konzertsaison	20'000
• Gare du Nord – Bahnhof für Neue Musik	20'000
• Kammerorchester Basel – Akademien 2023–2025	20'000
• Literatur Basel – Internationales Literaturfestival Basel	20'000
• Mizmorim Festival	20'000
• offbeat – Jazzfestival Basel	20'000
• Stiftung pro Klingentalmuseum Basel	20'000
• DOCK Klub Digestiv	15'000
• Verein Bscene – Bscene, Das Basler Clubfestival	15'000
	→

KULTUR

(in CHF)	2022
• VFBbB – Gäsli Film Festival	15'000
• camerata variable – Konzertsaison 2022 / 2023	12'000
• Verein Histoirefuture – Tanz der Seidenspinner	12'000
• Basel Film Music Festival	10'000
• Gare du Nord – Mittendrin – Angebot für Schulklassen	10'000
• Helvetiarockt	10'000
• Internationales Lyrikfestival Basel	10'000
• Neues Orchester Basel NOB	10'000
• Schürch und Koellreuter – Kulturstadtplan #8 Basel	10'000
• Verein Open House Basel – Open House 2023	10'000
• Verein Wintergäste – Wintergäste	10'000
• Verein gare des enfants – Saison 2022/2023	8'000
• Die Basler Eule – Schreibwettbewerb	7'000
• Shiftmode Verein für Transformation – BULLAUGE, Das Schiffskino	6'000
• Basler Madrigalisten	5'000
• CLICKABLICK	5'000
• Europäisches Jugendchorfestival	5'000
• Figurentheater Barbara Gyger	5'000
• Freunde des Guten Tons – HillChill Festival	5'000
• Kaskadenkondensator	5'000
• monuments musicaux 2022	5'000
• Pärkli Jam Festival	5'000
• Queens of structure – CH	5'000
• Urban Sketchers Switzerland USkS – 4. Urban Sketchers Symposium – Basel 2022	5'000
• Verein Abendmusiken Basel – Abendmusiken in der Predigerkirche	5'000
• Verein Orient Express – Orient Express Filmtage und Kulturwochen 2022	5'000
• Verein Snippet – SNIPPET Live-Feature-Festival	5'000
• Fondation Jetzt Kunst – Kunst im Gartenbad Eglisee	4'000
• Piano di Primo al primo Piano	4'000
• Verein Orgelmusik St. Peter – Orgel im Dialog	4'000
• Verein Reactor	4'000
• Verein Musik in der Theodorskirche	3'000
• Mohramar – Lagerfeuerlesungen	2'500
• science and fiction – Festival science+fiction	2'500
• Swiss Tap – Swiss Tap Jubiläumsshow	2'500
• Verein Kultur Kieswerke Basel – Lesereihe im Humbug	2'500
• Verein Soundtrieb – Sousveillance	2'500
• Verein Walde Kultur – KulturHub und Hubéro	2'500
• Verein escape – MushroomTalk	2'400
• Les Arts Scéniques – Das Abschiedsdinner	2'000

→

(in CHF)	2022
• Verein Fahraway Zirkusspektakel	2'000
• Verein Landholz Production – io attraverso lei	2'000
• Verein SULP – Open-Air-Konzert «Gipfeltreffen»	2'000
• VIBR Verein Instandbelegung Rümelinsplatz – Teppichsound unplugged	2'000
• HOAX Quartett – Rift	1'500
• pourChoeur Vokalensemble – LOS	1'500
• Theaterlust – Gott des Gemetzels	1'500
• Joachim Schlömer – Rauschen	1'100
• Prayer for Ukraine – Schätze der ukrainischen Chormusik	1'000

TOTAL **513'000**

**TOTAL BEITRÄGE UND VERGABUNGEN
GESCHÄFTSFELD KULTUR** **990'000**

Lagebericht 2022

Der Lagebericht ist Teil der Rechnungslegung und berichtet über den Geschäftsverlauf sowie die wirtschaftliche Lage der GGG Basel. Es geht insbesondere um Aspekte, die in der Jahresrechnung nicht explizit zum Ausdruck kommen. Die Berichte der Vorsteherin, des Delegierten, der stellvertretenden Geschäftsführerin und Leiterin Finanzen und Administration sowie der operativ Verantwortlichen der A-Organisationen sind Teil des Lageberichts und geben ein umfassendes Bild über die Tätigkeiten der GGG Basel im Berichtsjahr. Gemäss den gesetzlichen Anforderungen* (OR Art. 961c) wird an dieser Stelle zudem informiert über:

- Aussergewöhnliche Ereignisse
- Jahresabschluss und Erträge
- Forschung und Entwicklung
- Personal, Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt
- Risikobeurteilung
- Zukunftsaussichten

Aussergewöhnliche Ereignisse

Die Pandemie bestimmte im Jahr 2022 Arbeitsalltag und Geschäftsverlauf der GGG Basel kaum mehr. Die vorgenommenen Anpassungen zum Schutz von Kundinnen, Kunden und Mitarbeitenden haben sich bewährt, betriebliche Neuerungen konnten teilweise beibehalten werden (z.B. der Medienlieferdienst der GGG Stadtbibliothek Basel). Geprägt wurde das Jahr 2022 jedoch durch den Ukrainekonflikt. Auf der einen Seite konnte die GGG Basel in kurzer Zeit mehrere Angebote generieren, die den nach Basel geflüchteten Schutzsuchenden Unterschlupf und Orientierungshilfe boten. Auf der anderen Seite war die GGG Basel als Organisation, Arbeitgeberin, Liegenschaftseigentümerin und Kapitalmarktanlegerin auch direkt von der Krise betroffen und hatte bei generell schlechter Marktlage Mehrkosten bei Material, Energie, Hypotheken und Personal zu bewältigen. Da die Leistungen der GGG Basel kostenlos oder bewusst unter Marktpreis angeboten werden,

wurden keine Preisanpassungen vorgenommen und die Effekte der Teuerung im vergangenen Jahr nicht an die Kundinnen und Kunden weitergegeben. Erfreulicherweise war die Solidarität der Bevölkerung mit den Geflüchteten aus der Ukraine hoch und die GGG Basel darf auf ein sehr erfolgreiches Spendenjahr zurückblicken. Unser Verein ist grundsätzlich auf Beiträge, Spenden und Legate angewiesen, um seine Angebote langfristig sichern zu können. 2022 durften wir Beiträge und Spenden von insgesamt CHF 3'848'315 entgegennehmen.

Der Jahresabschluss der GGG Basel weist im Jahr 2022 einen Verlust von CHF 3'847'184 aus. Dieses Ergebnis wurde im Wesentlichen durch die negative Performance der Wertschriften und Anteile am GGG Pool von -15% beeinflusst, was zu einem Kursverlust von CHF 3'345'005 führte. Der weitere Verlust setzt sich im Wesentlichen aus höheren Personalkosten zusammen. Hervorzuheben ist der Nettoeinkauf von rund CHF 5'600'000 durch die Erbschaft von Jacqueline Bühler. Da es sich um eine zweckbestimmte Erbschaft handelt, welche dem Fondskapital zugewiesen wurde, hat diese keinen Einfluss auf das Jahresergebnis. Die Staatsbeiträge an die GGG Stadtbibliothek Basel machen mit CHF 7'561'241 den grössten Betrag in der Erfolgsrechnung aus. Die Liegenschaftserträge waren mit CHF 3'958'043 höher als in den Vorjahren, die selbst erwirtschafteten Erträge lagen mit CHF 2'192'218 ebenfalls über dem Vorjahr. Die Beiträge des Vereins GGG Basel an eigene Organisationen betragen im Berichtsjahr CHF 4'052'250, diejenigen an B- und C-Organisationen sowie an übrige Organisationen CHF 1'100'628.

Für Forschung und Entwicklung stellt die GGG im Rahmen des «Freien Fonds für Vorstand» Mittel bereit für innovative Ideen und neue Projekte. Im Berichtsjahr war die GGG Basel auf den Ukrainekonflikt fokussiert und konnte mit dem Gastfamilienprojekt, einem spezifischen Beratungsangebot, kostenlosen Deutschkursen, einem Leseförderungsangebot und dem Ausbau des ukrainischen Medien-

bestandes in verschiedenen Bereichen Soforthilfe leisten. Auch bestehende Projekte konnten 2022 erfolgreich weiterentwickelt werden; so hat das bei der GGG Stadtbibliothek Basel angesiedelte Angebot GGG DigiCoach den renommierten Preis «Zukunftsgestalter in Bibliotheken» gewonnen oder das von GGG Benevol 2021 initiierte Projekt zämmehAlt auch im Berichtsjahr einen wichtigen Beitrag gegen die Vereinsamung von älteren Menschen geleistet.

Personal

Per 1. Januar 2022 betrug die Anzahl Angestellte 205 resp. 93 Vollzeitstellen. Per 31. Dezember 2022 waren es 212 Angestellte resp. 98 Vollzeitstellen. Durchschnittlich beschäftigte die GGG Basel 2022 209 (2021: 204) Angestellte, was 95,3 (2021: 93,9) Vollzeitstellen entspricht. Dieser Zuwachs steht hauptsächlich im Zusammenhang mit dem Gastfamilienprojekt. Die GGG Basel beschäftigt viele Angestellte mit Teilpensen, vor allem bei GGG Kurse und der GGG Stadtbibliothek Basel. Zudem engagieren sich rund 350 Ehrenamtliche und Freiwillige bei der GGG und leisten damit einen wertvollen und unverzichtbaren Beitrag an ein besseres Basel. Bei der Personalfuktuation waren 2022 keine Auffälligkeiten sichtbar, spürbar war aber eine Zunahme der Krankheittage. Die Statistik der Betrieblichen Sozialberatung zeigt ein unaufgeregtes Bild. Für die stabile Personalsituation bei der GGG Basel spricht auch, dass eine längere Vakanz in der Geschäftsleitung durch Interimslösungen schadlos überbrückt werden konnte.

Risikobeurteilung. Wie in den Vorjahren hat der GGG Vorstand auch 2022 eine Analyse von externen und internen Risiken vorgenommen und Massnahmen sowie Kontrollmechanismen festgelegt. Im Fokus standen 2022 die Volatilität der Wertschriften erträge sowie die Abhängigkeit von Schlüsselpersonen. Neu in die Risikolandkarte aufgenommen wurde der Bereich Datenschutz, im Hinblick auf die Einführung des neuen Schweizerischen Datenschutzgesetzes und die steigenden Anforderungen in diesem

Bereich. Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre wurden die Risiken Pandemie und kriegerische Auseinandersetzungen bei der Eintretenswahrscheinlichkeit höher eingestuft als bisher. Insgesamt wird die Risikosituation als moderat und mit entsprechend definierten Massnahmen als zu bewältigen beurteilt.

Bezüglich Zukunftsaussichten bleiben wir optimistisch. Die GGG Basel ist strategisch und operativ gut aufgestellt, kann rasch auf neue Herausforderungen reagieren und geniesst einen guten Rückhalt in Bevölkerung, Politik, Stiftungslandschaft und Wirtschaft. Ihre vielfältigen Angebote sind weiterhin sehr gefragt.

Dr. David Andreetti, Delegierter des Vorstandes

Finanzen

BILANZ

Aktiven	31.12.2022	31.12.2021
(in CHF)		
• Flüssige Mittel	6'177'002	5'256'841
• Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	120'236	57'264
• Übrige kurzfristige Forderungen	751'671	1'090'711
• Aktive Rechnungsabgrenzungen	775'705	732'058
Umlaufvermögen	7'824'614	7'136'874
• Wertschriften und Anteile am GGG Pool	19'368'791	21'902'336
• Übrige Finanzanlagen	35'641	36'147
• Ausbau und Umbau	273'200	307'350
• Immobilien	56'660'853	53'174'153
Anlagevermögen	76'338'485	75'419'986
TOTAL AKTIVEN	84'163'099	82'556'860
Passiven		
(in CHF)		
• Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	300'845	212'107
• Übrige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	4'117'000	1'500'000
• Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	159'676	138'436
• Passive Rechnungsabgrenzungen	1'429'025	1'335'593
Fremdkapital kurzfristig	6'006'546	3'186'136
• Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	34'680'000	37'897'000
• Fondskapital	12'235'886	6'385'873
Fremdkapital langfristig	46'915'886	44'282'873
FREMDKAPITAL	52'922'432	47'469'009
• Gebundenes Kapital	757'774	910'374
• Freies Kapital	30'482'893	34'177'477
EIGENKAPITAL	31'240'667	35'087'851
TOTAL PASSIVEN	84'163'099	82'556'860

ERFOLGSRECHNUNG

Ertrag	2022	2021
(in CHF)		
• Mitgliederbeiträge, Spenden und Legate	10'174'504	9'079'682
• Staatsbeiträge	8'795'422	8'173'171
• Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	2'192'218	2'073'984
• Finanzertrag	65'856	2'705'409
• Immobilienertrag	3'958'043	3'802'179
• Übriger Betriebsertrag	53'512	56'025
TOTAL ERTRAG	25'239'555	25'890'450
Aufwand		
(in CHF)		
• Beiträge und Leistungen	1'100'628	1'210'346
• Aufwand für Lieferungen und Leistungen	2'245'800	2'217'331
• Personalaufwand	10'851'808	10'110'388
• Raumaufwand	1'327'230	1'332'533
• Verwaltungsaufwand	1'069'743	1'067'637
• Werbung und Publizität	534'311	518'598
• Finanzaufwand	3'866'021	517'528
• Immobilienaufwand	1'627'937	1'692'455
• Abschreibungen Immobilien / Sachanlagen	547'450	536'950
• Liegenschaftssteuer	65'798	90'619
TOTAL AUFWAND	23'236'726	19'294'385
BETRIEBSERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG FONDSKAPITAL	2'002'829	6'596'065
• Veränderung Fondskapital	-5'850'013	-4'330'483
JAHRESERGEBNIS	-3'847'184	2'265'582
Zuweisungen / Verwendungen:		
• Gebundenes Kapital	-152'600	-160'000
• Freies Kapital	-3'694'584	2'425'582
	-3'847'184	2'265'582

GELDFLUSSRECHNUNG

Fonds flüssige Mittel

(in CHF)	2022	2021
• Jahresergebnis	-3'847'184	2'265'582
• Nicht geldwirksamer Aufwand und Ertrag		
• Veränderung des Fondskapitals	5'850'013	4'330'483
• Kursgewinn (netto) auf Wertschriften und Anteilen am GGG Pool	0	-2'685'972
• Kursverlust (netto) auf Wertschriften und Anteilen am GGG Pool	3'345'005	0
• Naturalspenden ¹	-5'219'000	-1'547'856
• Abschreibungen Immobilien / Sachanlagen	547'450	536'950
• Veränderung des Nettoumlaufvermögens		
• Veränderung der Forderungen und der aktiven Rechnungsabgrenzungen	232'421	-153'702
• Veränderung des kurzfristigen nicht verzinslichen Fremdkapitals	203'410	-138'494
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	1'112'115	2'606'991
• Wertschriftenverkäufe und Verkäufe Anteile am GGG Pool	2'623'744	1'316'410
• Wertschriftenkäufe und Käufe Anteile am GGG Pool	-2'216'204	-3'110'484
• Veränderung übrige Finanzanlagen	506	-510
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	408'046	-1'794'584
• Rückzahlung kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-1'500'000	0
• Aufnahme langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	900'000	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-600'000	0
VERÄNDERUNG FONDS FLÜSSIGE MITTEL	920'161	812'407
Nachweis		
• Flüssige Mittel am 1. Januar	5'256'841	4'444'434
• Flüssige Mittel am 31. Dezember	6'177'002	5'256'841
VERÄNDERUNG FONDS FLÜSSIGE MITTEL	920'161	812'407

¹ Naturalspenden beinhalten im Berichtsjahr Immobilien (-4'000'000) sowie Wertschriften (-1'219'000) und im Vorjahr Wertschriften (-1'547'856).

ANHANG

1. ANGABEN ÜBER DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSÄTZE

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962 OR) erstellt.

Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze sind nachfolgend beschrieben.

1.1 Wertschriften und Anteile am GGG Pool

Die Wertschriften sowie die Anteile am GGG Pool sind zum Kurswert am Bilanzstichtag ausgewiesen. Die Kursgewinne und Kursverluste auf den Wertschriftenanlagen und Anlagen am GGG Pool werden jeweils netto in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

1.2 Mobile Sachanlagen

Anschaffungen wie Mobilien und IT werden in der Regel als Aufwand verbucht und nicht aktiviert.

1.3 Immobilien

Der Liegenschaftsausschuss der GGG befasst sich im Auftrag des Vorstands mit allen den Liegenschaftsbesitz der GGG betreffenden Angelegenheiten. Er überwacht die Liegenschaftsverwaltungen, nimmt deren Berichterstattungen entgegen, prüft und genehmigt die Liegenschaftsbudgets und Liegenschaftsabrechnungen. Er berichtet regelmässig dem Vorstand der GGG.

Die Liegenschaften werden regelmässig unterhalten. Die rollende, mehrjährige Sanierungs- und Unterhaltsplanung wird jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst. Die Bewirtschaftung der Immobilien ist in einem GGG-Liegenschaftsreglement geregelt und erfolgt durch professionelle Liegenschaftsverwaltungen.

Die Bilanzwerte teilen sich auf in Grundstück- und Gebäudewerte. Die Gebäudewerte werden planmässig und linear über ihre betriebswirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Immobilien, welche im Baurecht errichtet wurden, werden während der maximalen Dauer des Baurechtsvertrages bis auf den voraussichtlichen Heimfallwert abgeschrieben. Wertvermehrnde Investitionen werden aktiviert. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

1.4 Leasinggeschäfte

Leasingverträge werden nach Massgabe des rechtlichen Eigentums bilanziert. Entsprechend werden die Aufwendungen als Leasingnehmerin periodengerecht im Aufwand erfasst, die Leasinggegenstände selbst jedoch nicht bilanziert.

ANHANG

2. ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG

2.1 Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel enthalten Forderungen gegenüber verschiedenen schweizerischen Finanzinstituten.

2.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten die per Bilanzstichtag offenen Guthaben gegenüber Dritten aus kostenpflichtigen Dienstleistungen der A-Organisationen.

2.3 Übrige kurzfristige Forderungen

(in CHF)	31.12.2022	31.12.2021
• Forderungen gegenüber Stiftungen unter dem Dach der GGG und GGG Pool (Nahestehende)	428'149	686'947
• Übrige kurzfristige Forderungen	323'522	403'764
TOTAL übrige kurzfristige Forderungen	751'671	1'090'711

2.4 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen umfassen noch nicht mit den Mietern abgerechnete Heiz- und Nebenkosten, Vorauszahlungen für Mieten, Versicherungsprämien und andere Leistungen, welche das Folgejahr betreffen sowie Erträge des Berichtsjahres, welche erst im Folgejahr bezahlt werden.

2.5 Wertschriften und Anteile am GGG Pool

Der GGG Pool dient der gemeinsamen Wertschriftenanlage des Vereins GGG und selbständigen Stiftungen unter dem Dach der GGG. Der Jahresgewinn bzw. Jahresverlust, welcher der GGG Pool erzielt, schlägt sich im Mehr- bzw. Minderwert der Anteile am GGG Pool nieder und wird in der Erfolgsrechnung als Kursgewinn bzw. Kursverlust verbucht.

Die Anteile am GGG Pool werden im Rahmen eines Vermögensverwaltungsmandats und unter den Vorgaben des GGG-Anlagereglements durch ein Finanzinstitut bewirtschaftet. Auch für die übrigen Wertschriften besteht ein Vermögensverwaltungsmandat bei einem Finanzinstitut.

Im Auftrag des Vorstands definiert der Finanzausschuss der GGG die Finanz- und Vergabungspolitik und überwacht die Vermögensanlage. Er nimmt die Berichte der Finanzinstitute entgegen und überwacht die Einhaltung der Anlagerichtlinien. Er berichtet regelmässig dem Vorstand der GGG über die Vermögensanlage.

Das GGG-Anlagereglement definiert die Anlagekategorien, die strategische Gewichtung und die Bandbreiten. Pro Anlagekategorie ist ein Benchmark festgelegt. Die Vermögensanlage erfolgt mehrheitlich in Schweizer Franken.

(in CHF)	31.12.2022	31.12.2021
• Wertschriften	5'082'856	4'107'595
• Anteile am GGG Pool	14'285'935	17'794'741
TOTAL Wertschriften und Anteile am GGG Pool	19'368'791	21'902'336

2.6 Immobilien

(in CHF)	31.12.2022	31.12.2021
• Buchwert per 1. Januar	53'174'153	53'676'953
• Abgang Immobilien	0	0
• Zugang Immobilien (aus Legat)	4'000'000	0
• Abschreibungen	-513'300	-502'800
BUCHWERT per 31. Dezember	56'660'853	53'174'153

2.6.1 Aufteilung bezüglich Nutzung

(in CHF)	31.12.2022	31.12.2021
• Ganz oder teilweise selbstgenutzte Immobilien	15'780'403	15'893'103
• Subventionierte Immobilien	8'120'085	8'195'185
• Übrige Immobilien	32'760'365	29'085'865
TOTAL Immobilien	56'660'853	53'174'153

Die Immobilien sind in drei Kategorien unterteilt. Die ganz oder teilweise selbstgenutzten Immobilien werden durch die GGG eigenen Betriebe genutzt. Die subventionierten Immobilien sind zu einem reduzierten Mietzins an Einzelpersonen und Familien vermietet. Die Kategorie übrige Immobilien umfasst diejenigen Immobilien, die zu Marktkonditionen vermietet werden.

2.7 Übrige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

(in CHF)	31.12.2022	31.12.2021
• Hypotheken fällig innerhalb von 1 Jahr mit geplanter Rückzahlung	4'117'000	0
• Kurzfristiger Geldmarktkredit bei einem Finanzinstitut	0	1'500'000
TOTAL übrige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	4'117'000	1'500'000

ANHANG

2.8 Passive Rechnungsabgrenzungen

Die Akontozahlungen von Mietern für Heiz- und Nebenkosten, Aufwands- sowie Ertragsabgrenzungen sind in dieser Position enthalten.

2.9 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Die langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

Fälligkeitsstruktur (in CHF):	31.12.2022	31.12.2021
• Hypotheken fällig innerhalb von 1 Jahr (Rückzahlung geplant)	4'117'000	0
• Hypotheken fällig innerhalb von 1 Jahr (Verlängerung geplant)	5'900'000	5'400'000
• Hypotheken fällig innerhalb von 2 bis 5 Jahren	12'800'000	16'517'000
• Hypotheken fällig nach 5 Jahren	13'980'000	13'980'000
TOTAL Hypotheken	36'797'000	35'897'000
• Umgliederung Anteil Hypotheken mit geplanter Rückzahlung	-4'117'000	0
TOTAL langfristige Hypotheken	32'680'000	35'897'000
• Darlehen der Stiftung SKB ohne Fälligkeit	2'000'000	2'000'000
TOTAL langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	34'680'000	37'897'000

2.10 Fondskapital

Beim Fondskapital handelt es sich um Spenden und Legate mit enger Zweckbindung.

(in CHF)	31.12.2022	31.12.2021
• Stand per 1. Januar	6'385'873	2'055'390
• Veränderung Fondskapital	5'850'013	4'330'483
STAND per 31. Dezember	12'235'886	6'385'873

2.11 Eigenkapital

(in CHF)	GEBUNDENES KAPITAL	FREIES KAPITAL	TOTAL EIGENKAPITAL
• Stand per 1. Januar 2022	910'374	34'177'477	35'087'851
• Jahresergebnis 2022	-152'600	-3'694'584	-3'847'184
STAND per 31. Dezember 2022	757'774	30'482'893	31'240'667
(in CHF)	GEBUNDENES KAPITAL	FREIES KAPITAL	TOTAL EIGENKAPITAL
• Stand per 1. Januar 2021	1'070'374	31'751'895	32'822'269
• Jahresergebnis 2021	-160'000	2'425'582	2'265'582
STAND per 31. Dezember 2021	910'374	34'177'477	35'087'851

2.12 Mitgliederbeiträge, Spenden und Legate

(in CHF)	2022	2021
• Mitgliederbeiträge, Spenden und Legate	8'952'461	7'923'568
• Zweckgebundene Spenden und Legate	1'222'043	1'156'114
TOTAL Mitgliederbeiträge, Spenden und Legate	10'174'504	9'079'682

2.13 Staatsbeiträge

Rund 90% der erhaltenen Staatsbeiträge entfallen auf die GGG Stadtbibliothek Basel. Die übrigen Staatsbeiträge entfallen auf diverse A-Organisationen.

2.14 Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

Die Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen beinhalten die Erlöse für kostenpflichtige Dienstleistungen der GGG eigenen Betriebe. Diese umfassen den Verkauf von Bibliotheksdienstleistungen, Kursgebühren für Sprachkurse sowie verschiedene Beratungsdienstleistungen.

2.15 Finanzerfolg

(in CHF)	2022	2021
• Zins- und Wertschriftenertrag	65'856	19'437
• Kursgewinne (netto) auf Wertschriften und Anteilen am GGG Pool	0	2'685'972
TOTAL Finanzertrag	65'856	2'705'409
• Hypothekarzinsen	447'216	452'932
• Übriger Zinsaufwand	73'800	64'596
• Kursverluste (netto) auf Wertschriften und Anteilen am GGG Pool	3'345'005	0
TOTAL Finanzaufwand	3'866'021	517'528
TOTAL Finanzerfolg	-3'800'165	2'187'881

2.16 Immobilienertrag und Immobilienaufwand

In der Erfolgsrechnung sind alle im Zusammenhang mit den Immobilien anfallenden Erträge und Aufwendungen in der Position Immobilienertrag bzw. Immobilienaufwand enthalten. Gewährte Mietzinsersasse aufgrund der COVID-19 Pandemie im Umfang von rund CHF 42'235 im Vorjahr wurden netto im Immobilienertrag verbucht. Die Grundstücksteuern sind in der Position Liegenschaftssteuer enthalten.

ANHANG

2.17 Beiträge und Leistungen

(in CHF)	2022	2021
• An B- und C-Organisationen	244'000	288'897
• An übrige Organisationen und Projekte	856'628	921'449
TOTAL Beiträge und Leistungen	1'100'628	1'210'346

2.18 Aufwand für Lieferungen und Leistungen

Ein wesentlicher Bestandteil des Aufwands für Lieferungen und Leistungen stellt der Medieneinkauf der GGG Stadtbibliothek Basel sowie der IT-Aufwand für den Betrieb der GGG Stadtbibliothek Basel dar.

2.19 Raumaufwand

In dieser Position sind die Mieten für Drittliegenschaften, Reinigung der Büroräumlichkeiten und Energieverbrauch enthalten. Im Vorjahr sind zudem Umbaukosten der von GGG Benevol gemieteten Räumlichkeiten im Umfang von rund CHF 115'000 enthalten.

3. WEITERE ANGABEN

3.1 Angaben zur GGG

Die GGG Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige hat die Rechtsform des Vereins mit Sitz in Basel. Die Jahresrechnung des Vereins GGG umfasst die Geschäftsstelle und die eigenen Betriebe (A-Organisationen und A-Projekte):

- GGG Alterssiedlung Bläsistift
- GGG Atelierhaus
- GGG Benevol
- GGG Freizeit
- GGG Kulturkick
- GGG Kurse
- GGG Migration
- GGG Neujahrsblatt
- GGG Stadtbibliothek Basel
- GGG Steuern
- GGG Voluntas
- GGG Wegweiser

3.2 Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Vollzeitstellen liegen in beiden Jahren im Jahresdurchschnitt nicht über 250 Mitarbeitenden.

3.3 Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverpflichtungen

(in CHF)	31.12.2022	31.12.2021
• Langfristige Mietverträge mit einer Restlaufzeit zwischen 2 bis 15 Jahren	4'145'212	4'324'126
• Basisgrundpreis für feste Laufzeit Wärmecontractingvertrag	281'250	303'750
• Langfristige Leasingverbindlichkeiten	110'268	145'587
TOTAL	4'536'730	4'773'463

3.4 Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verpfändete Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Die zur Sicherung der kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten verpfändeten Bankkonten und Anteile am GGG Pool weisen einen Buchwert von CHF 14'573'414 (Vorjahr CHF 19'611'804) auf.

Immobilien mit einem Buchwert von CHF 56'660'853 (Vorjahr CHF 53'174'153) dienen als Sicherheit für die kurz- und langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten (Hypotheken), welche zum Bilanzstichtag CHF 36'797'000 (Vorjahr CHF 35'897'000) betragen.

Es stehen keine Aktiven unter Eigentumsvorbehalt.

Bericht der Revisionsstelle

ANHANG

3.5 Eventualverbindlichkeiten

(in CHF)	31.12.2022	31.12.2021
• Vom Vorstand der GGG oder von der Mitgliederversammlung bewilligte Vergabungen gegenüber Dritten	103'120	177'250

3.6 Honorar der Revisionsstelle

Das Honorar der Revisionsstelle für Revisionsdienstleistungen beträgt im Berichtsjahr analog Vorjahr CHF 88'314, inklusive Mehrwertsteuer, vor Abzug der Spende von jeweils CHF 15'000.

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der GGG Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel (der Verein) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 104 bis 114) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Verein unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht. Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck. Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Vorstandes für die Jahresrechnung

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen,

die der Vorstand als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Vorstand beabsichtigt, entweder den Verein zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefungrevisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.
PricewaterhouseCoopers AG

Thomas Brüderlin
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor


Pascal Bucheli
Zugelassener Revisionsexperte

Basel, 25. April 2023

BEITRÄGE, SPENDEN UND LEGATE

Die GGG Basel ist auf Spenden und Legate angewiesen!

Die GGG Basel freut sich und ist dankbar über jegliche Art von finanziellem Engagement. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

 **Für direkte Unterstützung:**
Postkonto 40-3700-5
IBAN Nr. CH09 0900 0000 4000 3700 5

Beiträge, Spenden und Legate

im Jahr 2022

	CHF
Bühler, Simone und Jacqueline (Erbschaft)	5'599'566
Stiftung SKB 1809	2'000'000
Daicker-Bandelier, Lydie-Marguerite (Erbschaft)	500'650
Surinam-Stiftung	250'000
Stiftung Habitat	195'000
Erna Stöckli-Zanarotti (Legat)	159'373
Thomi Hopf Stiftung	127'500
Ulrich Stamm-Wohltätigkeitsstiftung	100'000
Diverse Anonym	54'231
Jost, Annerösly (Legat)	54'195
Karl und Luise Nicolai-Stiftung	54'000
von Büren, Dieter	52'500
Lanz, Werner	50'000
Sulger-Stiftung	39'000
Straumann Group Schweiz	33'500
Dr. Aloys und Margarethe Brandenstein-Fonds	30'000
F. Hoffmann-La Roche AG	20'000
Novartis International AG	20'000
Obrist, Anton R. (Erbschaft)	17'903
Bider & Tanner	15'331
PricewaterhouseCoopers AG	15'000
Improware	11'388
Duschmalé, Sabine	11'000
Alfred und Andrée Hagemann-Stiftung	10'000
Stoop, Katharina	10'000
von Arx, Andres	10'000
IDEA helvetia Stiftung	8'000
Speiser, Noémi	8'000
Atelier-Genossenschaft Basel	7'000
Stiftung Zum Grünen Helm	7'000
Baehler-Stiftung	6'000
Isaac Dreyfus-Bernheim Stiftung	5'000
L. & Th. La Roche Stiftung	5'000
René und Margrit Waibel Stiftung	5'000

	CHF
Tinner, Daniel M.	5'000
Verein Kolpinghaus Basel	5'000
Reichert, Nathan	4'000
Spoden, Werner	4'000
Cattola, Adriano	3'960
Northern Trust	3'600
Troxler, David	3'333
Beckermann, Benjamin	3'000
Krayer-Escher, Georg Friedrich	2'778
Plotke, Herbert	2'534
Stiftung Dialog zwischen Kirchen, Religionen und Kulturen	2'500
Burckhardt, Leonhard A.	2'300
Heinimann, Doris und Dieter	2'277
Claire Sturzenegger-Jeanfavre Stiftung	2'200
Nidecker, Andreas	2'100
Witschi, Daniel	2'100
Widmer, Dorothee	2'077
Lezzi, Maria	2'050
Bachofner, Eva	2'000
BASF Schweiz AG	2'000
Basler Kantonalbank	2'000
Braun, Annemarie	2'000
Burla, Stephan	2'000
Dürr, Baschi	2'000
Forcart, Peter	2'000
Gemeinde Riehen	2'000
Heckendorn Immobilien	2'000
Katz, Katharina	2'000
Ludwig, Christian	2'000
Maix-Lidor Familienstiftung	2'000
Staske, Robert	2'000
von Planta, Irene und Martin	2'000
Blattmann-Iselin, Antoinette	1'877
Fromer-Sarasin, Jacqueline	1'877
Atici, Mustafa	1'800
Bernhardt, Frank	1'800
Reicke, Daniel	1'800
Cron-Nussbaumer, Sabina und Raymond	1'777

	CHF
Geigy, Astrid	1'777
Gloor, Urs Dominique	1'777
Guth Biasini, Nadia	1'777
Guth-Tschopp, Andreas	1'777
Hagenbach, Christoph Rudolf	1'777
Hecht, Hans Rudolf	1'777
Inderbinen, Stefan	1'777
Jermann, Roman	1'777
Käumlen, Viola	1'777
Koechlin, Andrée	1'777
Krayer-Escher, Luise	1'777
Schwander, Katharina und Jürg	1'777
Soiron, Rolf	1'777
Staehelin, Barbara	1'777
Staehelin, Jenö C. A.	1'777
Staehelin, Thomas	1'777
Streichenberg-Crot, Georges	1'777
Streuli, Elisabeth	1'777
Thomma, Andreas	1'777
Vannotti, Barbara	1'777
Vischer, Heinrich A.	1'777
Vischer-Peter, Georg R.	1'777
Wyniger, Raphael	1'777
Labhardt-Miescher, Dorothee	1'500
Rysler, Emil	1'500
Dickinson, Sheila	1'200
Hunziker, Ursula und Hans	1'100
Adullam-Stiftung	1'000
Alltax AG Treuhandgesellschaft	1'000
Brenneisen Theiss Communications AG	1'000
Gisler, Chris	1'000
Krug, Eva	1'000
Pfiff GmbH	1'000
Stauffacher, Werner	1'000
Zaeslin-Bustany, Hans-Heiner	970
La Roche, Andreas M.	700
Rapp, Regula und Peter	700
Bider, Katja	620

	CHF
Biedermann, Anecita und Andreas	600
Petry, Erik	600
Staehelin, Max R.	570
Böhner, Beat	500
Chiappini, Angela	500
Dolder, Hans Juerg	500
E.E. Zunft zu Schuhmachern	500
Filges, Isabel	500
Flückiger, Andreas	500
Haumann, Heiko	500
Heyse, Stephan	500
Hofstetter, Beat	500
Knutti-Gartmann, Hans Jörg	500
Kuhn-Meierhans, Doris und Kuhn, Othmar	500
Mähly-Bihari, Agnes	500
MDPI AG	500
Meier, Franziska	500
Mery, Yvonne	500
Rudolf Geigy Stiftung	500
Steuerwald, Michael	500
Universität St. Gallen	500
Ziegler, Susann	500
Zumstein, Urs	500
Tannenberger, Waltraud	445
Basler Versicherung AG	400
Kommunität Diakonissenhaus Riehen	400
Schmassmann, Christoph	400
Weidmann-Munk, Daniel	400
Wenger, Werner	370
Bohny, Peter	365
Link, Antoinette	340
Heule, Karl	320
Manasse-Messmer, Andreas	315
Bianco, Rahel	300
Born, Esther und Meier, Niklaus	300
Bracher, Christine und Werner	300
Buchs-Grumbacher, Lila	300
Fankhauser, Doris	300

	CHF
Hauser-Eggen, Kathleen	300
Jenni, Ursula und Leo	300
Karlen, Thomas	300
Kastl, Georg	300
Knecht, Verena	300
Lohmann, Dieter	300
Miescher, Andreas	300
Müller, Rolf	300
Ruesch, Caroline	300
Schmid Staubli, R.	300
Sievers, Evelyn	300
Streichenberg-Crot, Jacqueline und Georges	300
Weiss-Lauber, Emmy	300
Hering, Hella	285
Brodwolf, Renate	270
Fricker, Stephan	270
Gilli, Romy	270
ASSEPRO Brokerage AG	250
Brandes, Thomas	250
Christ, Emanuel	250
Gubser, Hans-Ueli	250
Moll, Rolf	250
Müller, Claudia	250
Phan, Duyen	250
Ramstein, Anita	250
Soiron, Alicia und Rolf	250
Töwe, Matthias	250
Troxler, Edith	250
Vischer, Theodora und Schwander, Martin	250
Wehrmüller-John, Joseph	250
Jäggi, Brigitte und Ritter, Christoph	245
Felix, Marianne und Franz	240
Groth-Brenner, Paul	240
Halbeisen Véron, Helen und Véron Halbeisen, Marc	240
Langmesser Rentsch, Claudia und Rentsch Langmesser, Lucas	240
Fautsch, Benoît	230
Degen, Elsbeth	220

	CHF
Egloff, Remo	220
Fankhauser, Roland	220
Henkel, Jörg Christopher	220
Polonchuk, Liudmila	220
Scodeller, Marco	220
Streuli, Rudolf	220
Zimmermann, Alois	220
Ahl Goy, Patricia	200
Albrecht, Felix	200
Amrein, Maya	200
Baumann, Margrit	200
Bergeon, Fabienne	200
Berger Liegenschaften AG	200
Bibby, Elizabeth Anne	200
Bonjour, Jean-Pierre	200
Brechbühler, Hansueli	200
Breymaier, Bettina	200
Burger, Johanna	200
Clark, Katherine	200
Fiedler, Carsten und Seiler, Ruedi	200
Goepfert & Friedel AG	200
Guth-Tschopp, Andreas und Ines	200
Gutmann, Veronika	200
Gut-Zurbuchen, Ursula	200
Handschin-Simon, Marianne und Hans	200
Hauri, Jürg	200
Heinis AG	200
Iselin-Löffler, Maria	200
Isernhagen, Karin und Hartwig	200
Jetzer, Hilda	200
Jost, Pascal	200
Kettiger-Spaehle, Johanna und Walter	200
Koller-Huber, Anton	200
Königer, Oxana	200
Kunz, Hans	200
Künzler, Ruth	200
L + B AG Liegenschaftsberatung	200
Landert, Peter	200

Beiträge, Spenden und Legate
im Jahr 2022

CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Langenkamp, Anja	200	Unternährer, Nathalie	200	Ankli-Heim, Urs P.	130
Laux, Petra und Georg	200	Vogel, Denise	200	Jost, Ernst	130
Leuzinger, Verena	200	von Goldacker-Heer, Eileen	200	Mati, Anne	130
Ludwig-Hagemann, Ruth und Ludwig, Christian	200	Weihrauch, Ines	200	Pellegrini-Reithaar, Sergio	130
Magoni, Claudio	200	Wohlgemut, Annemarie	200	Schwitzer, Constance	130
Marti, Urs	200	Wyss, Constanze	200	Weber, Rosemarie	130
Meier, Claude	200	Guth Eichner, Monika und Eichner, Mark	190	Jenni, Werner (Legat)	126
Metzger-Birkenmeier, Lucas	200	Zurbuchen, Nelly und Alain	190	Wenger, René	125
Morscher, Ruth	200	Tripet, Michel	180	Schudel, Jan	121
Müller-Meyer, Margrit	200	Carrer, Erwin	170	Bauer, Franz	120
Nidecker Tremel, Anita und Thomas	200	Gasser, Adrian M.	170	Birkhäuser, Martin	120
Oeri, Catherine	200	Jadwig, Denise	170	Brogli, Heiner	120
Oser Roth, Markus	200	Jermann, Jennifer Janet	170	Glauser-Grub, Hermann	120
Ott, Lukas	200	Sarasin, Alexander	170	Hatebur-Zeiser, Erika	120
Overstolz-Vollmer, Christian	200	Tschudi-Moser, Elisabeth	170	Hoffmann, Stefan	120
Piras, Chiara	200	Winter, Felix	170	Jenny, Fritz	120
Popov, Konstantin	200	Wullschleger, Stephan	170	Leupin, Barbara	120
Pratsch, Martina	200	Neff, Rita	155	Lötscher, Jonas	120
Rhyner, Daniel	200	Alioth-von Orelli, Thomas	150	Mindel, Edeltraud	120
Riesen, Andreas	200	Baumgartner, Kathrin	150	Ottiger, Alphons	120
Ritter, Andreas	200	Classen, Natalie	150	Quinto-Radielovic, Mirella	120
Rüegg-Walder, Ines und Hans	200	Dreyer, Renate	150	Rhyn, Erhard	120
Rutishauser, Thomas	200	Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Kleinbasel	150	Schenker, Audrey	120
Sablayrolles, Pierre Pascal	200	Frehner, Walter	150	Schiess, Christian	120
Schäfer, Gertrud	200	Gallusser-Kaufmann, Hans-Jürg	150	Schumacher, Werner M.	120
Scheiwiller, Susanne	200	Kaviani, Reza	150	Brändle, Margrit	120
Schifferli, Beat	200	Koelner, Dieter	150	Brechbühl, Theresia	120
Schindelholz-Locher, Silvia	200	Künzler, Katharina	150	Breitenstein, Urs	120
Schorer-Lutz, Anton	200	Löw, Christoph, Dr.	150	Breitmaier, Roland	120
Schubarth, Christoph	200	Meiner, Barbara	150	Briellmann, Thomas	120
Schütz, Stefan	200	Müller, Ulrike	150	Brogli Epp, Barbara	120
Springer, Oliver	200	Steffen, Christine	150	Brown-Lüdi, Marianne	120
Stalder, Margrit	200	Tomasetti, Elio	150	Brunner, Beatrice	120
Steiner, Corinne	200	Vock, Claudia	150	Brunner, Esther	120
Stern, Willem B.	200	Sedici-Verlag	148	BSK Baumann & Schaufelberger Kaiseraugst AG	100
Tanner, Yvonne	200	Ospel, Stefan	145	Bucher, Käthy	100
Tarköy, Markus	200	Aragón, Neyl und Bläuer, Peter	140	Büchi, Sabine und Studer, Christoph	100
Theiss, Edgard	200	Oberholzer-Riss, Ursula und Martin	140	Bühler, Renate	100
Ulrich, Lucy	200			Burgdorfer, Cora	100
				Burger Bell, Elisabeth	100
				Baltensperger, André	100
				Barrera, Dolores	100
				Bätschmann-Jenni, Ursula	100
				Bauer, Ursula	100
				Bauer, Walter	100
				Beck, Gertraud	100
				Becker, Barbara	100
				Begré-Jenzer, Esther und Eduard	100
				Bekto, Josip	100
				Berger, Roger	100
				Bertram, Andreas	100
				Bettinaglio, Angelo	100
				Bieder, Iris	100
				Bienz, Denise und Septinus, Manfred	100
				Bieri-Otz, Hansruedi	100
				Bilkenroth, Barbara	100
				Bingert, Suzanne	100
				Bischoff Reurts, Marie-Anne	100
				Blum, Daniel	100
				Bonjour, Elke und Theodor	100
				Bösch, Nemya und Peter	100
				Bothe, Dieter	100
				Branco, Liselotte	100
				Brengle, Margrit	100
				Breitmaier, Roland	100
				Briellmann, Thomas	100
				Brogli Epp, Barbara	100
				Brown-Lüdi, Marianne	100
				Brunner, Beatrice	100
				Brunner, Esther	100
				BSK Baumann & Schaufelberger Kaiseraugst AG	100
				Bucher, Käthy	100
				Büchi, Sabine und Studer, Christoph	100
				Bühler, Renate	100
				Burgdorfer, Cora	100
				Burger Bell, Elisabeth	100
				Bürgin, Edi	100
				Burla-Schneider, Peter E.	100
				Buser, Beatrice	100
				Businger, Patrick	100
				Caflich, Jeannette	100
				Cahn, Miriam	100
				Chiquet, Elisabeth	100
				Christ-Birkhäuser, Salome	100
				Christ-Salati, Claudius	100
				Crelier-Jagues, Hélène	100
				Cuylen, Elisabeth	100
				Darbre, Christiane	100
				de Bellis, Maja	100
				Dederding, Heidi	100
				Dick, Walter	100
				Dubois, Susanna	100
				E. Kalt AG	100
				E.E. Zunft zu Schiffleuten	100
				Eggenschwiler, Katharina	100
				Eiche Metzgerei + Party-Service AG	100
				Ekiz, Ilkem	100
				Erb, Verena	100
				Fankhauser, Margrit und Peter	100
				Fankhauser, Muriel	100
				Fasolin, Ida und Gerhard	100
				Favre, Simone	100
				Fellmann, Eleonore	100
				Ferreira, Maria und Fürer, Michael	100
				Figini, Monika	100
				Figueira, Ursula	100
				Fischer, Albertina	100
				Flora, Laura	100
				Flubacher, Peter	100
				Flückiger, Marc	100
				Forstner, Michael	100
				Frauchiger, Marthe	100
				Frei, Christina	100
				Frei-Bagno, Gabi	100
				Friedrich, Christina	100
				Fritz, Lili-Anne	100
				Gallacchi, Aurora	100
				Gass, Antoinette	100
				Gass, Erika	100
				Gass, René	100
				Geiger, Monika	100
				Gloor-Roessiger, Ursula	100
				Glück, Marianne	100
				Goepfert-Vischer, Barbara und Jan	100
				Griesbaum, Michaela	100
				Groner, Anna	100
				Grossenbacher, Catherine	100
				Grosso Ciponte, Angela	100
				Gubler, Matthias	100
				Güntert, Eva	100
				Günthardt, Christine	100
				Hafner-Eigenmann, Gabriela und Hafner, Felix	100
				Hänggi, Karin	100
				Hanisch, Brigitte	100
				Harder, Felix	100
				Hayoz, Elke	100
				Herde, Patrizia	100
				Herren, Frieder	100
				Herrmann, Marion	100
				Hertli, Markus	100
				Hinderling, Charlotte	100
				Hirs, Rolf	100
				His, Doris	100
				Hoenen-Hügi, Rosmarie	100
				Hofmann, Ursula	100
				Höhener, Erika	100
				Horvath, Judit	100
				Hosch, Sibylle	100
				Huck-Bourgin, Catherine und Huck, Rolf	100
				Hufschmid, Hugo	100
				Hufschmid, Ines	100
				Hugenschmidt, Damian M.	100
				Imbsweiler, Ruth	100

Beiträge, Spenden und Legate im Jahr 2022

CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	
Iselin-Rupe, Felix	100	Marti, Therese	100	Salz, Silvia	100
Isenring-Cotton, Phyllis	100	Masoch, Roberto	100	Schaub-Gadient, Annemarie	100
Isler, Margret	100	Mattes, Erika	100	Scheidegger, Conrad	100
Jesse-Guerra, Stephanie	100	Maurer, Christina	100	Schmid, Georg	100
Joerg, Urs	100	Meier, Lydia	100	Schmid-Bucher, Sebastian	100
Jones, Julie	100	Menzinger, Bernd	100	Schmidlin, Rosina	100
Kaiser, Chris	100	Merian, Peter	100	Schmidt, Heinz Peter	100
Kasper, Charlotte	100	Mesmer, Michel	100	Schneider, Heidi	100
Kaufmann, Dorothea	100	Methner, Carlos	100	Schneider, Rosmarie	100
Kissling, Erika	100	Meyer, Heinrich	100	Schöneberger, Ernst	100
Knecht, Andreas	100	Milbich, Irene	100	Schulenburg, Jörg	100
Knöpfel, Susanne	100	Morf, Doris	100	Schultze, Claudia	100
Knöpfel-Ernst, Marcel	100	Moser, Denise	100	Schumacher-Widmer, Therese und Rolf	100
Koch, Daniel	100	MPB Recruitment Group AG	100	Schüpbach, Gertrud	100
Koller, Martin	100	Müller, Brigitt	100	Schuster, Robert P.	100
Kraft-Saxer, Hanspeter	100	Muturi, Robert	100	Schwab, Hildebrand	100
Kreis, Murielle und Brügger, Elmar	100	Nabholz, Andreas	100	Schwarz, Corinne	100
Krick-Renggli, Rolf	100	Nellen, Christian	100	Schwarz, Sarah	100
Krzemnicki, Michael	100	Nidecker Hebeisen, Marika	100	Schweizer, Thomas	100
Kubli Witzig, Esther	100	Nohl, Kurt	100	Sedlacek, Stanislav	100
Kuenzi, Hans	100	Oesterhelt, Nelli	100	Seper, Claudia	100
Kugler, Barbara	100	Oppliger Senn, Elisabeth	100	Sigel, Ruth	100
Kuhn, Rosemarie	100	Oser, Ruth	100	Sogorb Sarasin, Lolita	100
Künzler, Hans-Ulrich	100	Pardey-Schweighauser, Peter	100	Spreyermann, Regula	100
Kuster, Nicole	100	Pipoz, Robert	100	Stahelin, Anita	100
Lachenmeier AG	100	Preiswerk, Trudi	100	Stähelin-Roth, Ursula	100
Lack, Peter	100	Pretti & Tritschler AG	100	Stark-Corredor, Nelly und Willi	100
Lander, Stephen P.	100	Quinto-Radielovic, Carlos	100	Steinacher, Catherine	100
Landolt, Jana	100	Räber, Susann	100	Stelzer, Rosanna	100
Lang, Peter	100	Rapp, Andreas	100	Stich, Barbara	100
Leuthardt, Simon	100	Regli, Madeleine	100	Sticher, Heike	100
Löliger, Verena	100	Reichlin, Ivo	100	Stöckli, Richard und Veronika	100
Lombriser, Maria Mengia	100	Rentrop-Pfrommer, Regula	100	Stoevesandt, Elisabeth	100
Lotz, Rudolf	100	Rothweiler-Lenzlinger, Werner	100	Studer, Peter	100
Lüdi-Knecht, Karin und Georges	100	Rüegg, Stephan	100	Studer, Urs Peter	100
Ludwig, Bettina	100	Rufer-Meineke, Renate	100	Stürmer, Wilhelmine	100
Lüscher, Daniel	100	Rufino dos Santos, Ariane	100	Suter-Müller, Dorothee	100
Lustenberger, Trudy	100	Rutz-Keist, Edith	100	Tereh, Pia und Csaba	100
Mäder, Ueli	100	Ryter, Annamaria und Vogel, Dieter	100	Textor, Wiebke	100
Manzoni, Peter	100	Saladin, Erika	100	Thommen, Annette	100
				Triebold, Philipp	100
				Vögtlin, Marcel	100
				von Ballmoos, Heinrich	100
				von Holzen, Maximilian	100
				von Jacobs, Nicole	100
				Vonder Mühl, Rudolf	100
				Wagner, Vreni	100
				Wallach, Raymond	100
				Wallach-Geissberger, Elsbeth	100
				Wattinger, Anneliese	100
				Weidkuhn, Benedikt	100
				Wenger, Peter	100
				Wenger-Ochse, Peter	100
				Wessendorf, Berthold	100
				Weyermann, Milly	100
				Wiebler, Johanna	100
				Wiemken-Stamm, Emanuel	100
				Wildhaber, Trudy	100
				Winiger, Hans	100
				Wirz-Justice, Anna	100
				Wyss, Marc	100
				Wyss, Yvonne	100
				Wyss-Degen, Susanne	100
				Yan, Marie-Thérèse	100
				Zehnder, Cornelia	100
				Zehrt, Thomas	100
				Züger, Daniel Urs	100
				Zürcher, Alexander	100
				Zürcher, Fredy	100
				Zwald, Marianne	100
				Zwicky Vicente, Stéph	100

Förderkreis Isaak Iselin



Im Förderkreis Isaak Iselin treffen sich Menschen, die das Wirken der GGG im Sinne ihrer langen Tradition kontinuierlich und substanziell unterstützen.

Mit einem Jahresbeitrag ab CHF 1'777 ermöglichen Sie der GGG Basel, ihre Angebote nachhaltig zu sichern und weiterzuentwickeln.

Patronatskomitee



Patricia von Falkenstein
Co-Präsidentin,
Juristin und Nationalrätin



Mustafa Atici
Co-Präsident,
Unternehmer und Nationalrat



Nadia Guth Biasini
Präsidentin Verein Jüdisches
Museum Schweiz, Mitglied Akademierat
Musik-Akademie Basel



Andreas Nidecker
Prof. (em.) Dr. med.
Radiologe FMH



Thomas Staehelin
Dr., Advokat und Unternehmer



Raphael Wyniger
Inhaber Gast- und Kulturhaus
Teufelhof Basel, Wyniger Gruppe

Vielen Dank!

Wir möchten den Freundinnen und Freunden Isaak Iselins herzlich für ihre Unterstützung danken:

- Mustafa Atici
- Eva Bachofner
- Benjamin Beckermann
- Frank Bernhardt
- Antoinette Blattmann-Iselin
- Annemarie Braun
- Leonhard A. Burckhardt
- Stephan Burla
- Sabina Cron-Nussbaumer
- Raymond Cron-Nussbaumer
- Baschi Dürr
- Peter Forcart
- Jacqueline Fromer-Sarasin
- Astrid Geigy
- Urs Dominique Gloor
- Nadia Guth Biasini
- Andreas Guth
- Christoph Rudolf Hagenbach
- Hans Rudolf Hecht
- Doris Heinimann
- Dieter Heinimann
- Heivisch
- Stefan Inderbinen
- Roman Jermann
- Viola Käumlen
- Katharina Katz
- Andrée Koechlin
- Luise Krayer-Escher
- Georg Friedrich Krayer-Escher
- Maria Lezzi
- Christian Ludwig
- Andreas Nidecker
- Marika Nidecker Hebeisen (†)
- Herbert Plotke
- Daniel Reicke
- Katharina Schwander
- Jürg Schwander
- Rolf Soiron
- Barbara Staehelin
- Jenö C. A. Staehelin
- Thomas Staehelin
- Robert Staske
- Georges Streichenberg-Crot
- Elisabeth Streuli
- Andreas Thomma
- David Troxler
- Barbara Vannotti
- Georg R. Vischer-Peter
- Andres von Arx
- Dieter von Büren
- Patricia von Falkenstein
- Irene von Planta
- Martin von Planta
- Dorothee Widmer
- Daniel Witschi
- Raphael Wyniger

Haben Sie Interesse, Teil des Förderkreises Isaak Iselin zu werden?

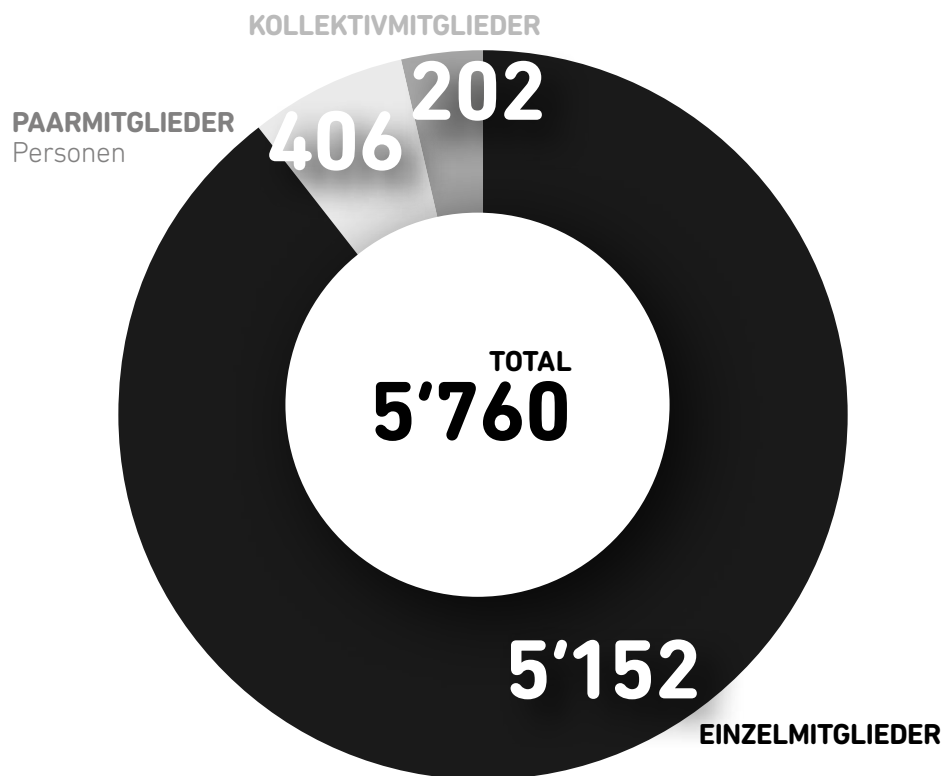
Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Constanze Lange
Fundraising & Gönnerbetreuung
+41 61 269 97 87, lange.constanze@ggg-basel.ch
www.ggg-basel.ch



Mitgliederbestand 2022

per 31. Dezember 2022



Engagieren Sie sich – werden Sie Mitglied!

Als Mitglied der GGG Basel leisten Sie einen wichtigen Beitrag für das kulturelle und soziale Leben in Basel. Dies mit einem bescheidenen Beitrag von nur CHF 30 jährlich. Dabei gehen Sie keine weiteren Verpflichtungen ein, erhalten aber regelmässige Informationen über die Engagements der GGG Basel. Zusätzlich bekommen Sie bei diversen Institutionen Vergünstigungen.

www.ggg-basel.ch



Alphabetisches Verzeichnis

A	
abilia Basel	9, 87
Alphons Rosenburger Stiftung	9, 85
Alzheimer beider Basel	9, 89, 96
B	
Basel Sinfonietta	8, 91, 99
Basler Kindertheater	9, 86, 96
Basler Marionetten Theater	8, 91, 99
Begleitete Besuchstage Basel-Stadt	9, 84
Blindenheim Basel, Stiftung (irides AG)	9, 85
C	
Cantate Basel	8, 91, 99
CHOOSE	9, 88
Christophorus-Schule Basel	9, 87
CO13	9, 88
Collegium Musicum Basel	8, 91, 99
E	
e9 jugend & kultur	9, 86
EIFAM, Alleinerziehende Region Basel	9, 86, 96
Elternhilfe beider Basel, Familienbegleitungen	9, 86, 96
F	
frauenOase, Verein frau sucht gesundheit	9, 28, 89, 96
G	
Gassenküche Basel, Verein	9, 89
gaw Gesellschaft für Arbeit und Wohnen	9, 88
ge.m.a., Genossenschaft Mensch und Arbeit	9, 88
Gehörlosen-Fürsorgeverein der Region Basel	9, 87
Gemeinnütziger Verein für Alterswohnungen	9, 86
Gemeinnützige Stiftung Wohnhilfe	9, 28, 90
GGG Alterssiedlung Bläsistift	9, 25, 26, 27, 34–36, 79, 83, 96, 113
GGG Atelierhaus	8, 57, 58, 61–64, 81, 90, 99, 113
GGG Benevol	3, 9, 25, 26, 29–32, 83, 96, 109, 112, 113
GGG Freizeit	9, 25, 26, 37–40, 83, 96, 113
GGG Kulturkick	8, 57, 58, 65–68, 90, 99, 113
GGG Kurse	3, 8, 12, 14, 16, 21–23, 82, 95, 103, 113
GGG Migration	3, 9, 25, 26, 32, 41–44, 83, 86, 96, 113
GGG Neujahrsblatt	8, 57, 58, 68–71, 90, 99, 112–113
GGG Stadtbibliothek Basel	8, 13, 14, 15, 16, 17–20, 82, 95, 111–113
GGG Steuern	9, 25, 26, 51, 53–55, 83, 113
GGG Voluntas	9, 25, 26, 36, 44, 45–48, 83, 96, 113
GGG Wegweiser	9, 25, 26, 49–52, 83, 96, 113
GSR, Zentrum für Gehör, Sprache und Kommunikation	9, 87
H	
HELP! For Families	9, 86
Hippotherapie-Zentrum Basel, Stiftung	9, 87, 96
I	
INFOREL, Information Religion	8, 44, 82, 95
insieme Basel	9, 87, 96
irides AG (Stiftung Blindenheim Basel)	9, 85
J	
Johannes Beck-Stiftung	9, 84
JuAr Basel	9, 86, 96
K	
K5 Basler Kurszentrum für Menschen aus fünf Kontinenten	9, 90, 96
Knaben- und Mädchenmusik 1841	8, 92
Knabenkantorei Basel KKB	8, 92, 99
Kontaktstelle für Arbeitslose	9, 90, 96
L	
LBB Lehrbetriebe beider Basel, Stiftung	9, 88
LETPack Genossenschaft Arbeit für integratives Arbeiten	9, 88, 96
Lighthouse Basel, Stiftung	9, 85
M	
Mädchenkantorei Basel	8, 92, 99
Mobile Jugendarbeit Basel	9, 87, 96
Musik-Akademie Basel, Stiftung	4, 8, 59, 91, 99, 124
N	
NEUSTART, Verein für Bewährungs- und Sanierungshilfe für Straftentlassene	9, 90, 96
O	
Overall, Genossenschaft für integriertes Arbeiten	9, 89, 96
P	
Pflanzlandstiftung Basel	9, 86
Procap Nordwestschweiz	9, 90, 96
R	
Rheumaliga beider Basel	9, 88
S	
Schwarzer Peter – Verein für Gassenarbeit	9, 28, 90, 96
Stadtposaunenchor Basel	8, 92
St. Albanstift, Stiftung	9, 84
Stiftung Lotse	9, 89
Stiftung Rheinleben	9, 88
Stiftung SKB 1809	8, 82, 94, 110, 118
Stiftung Zum Grünen Helm	9, 85, 118
Stiftung zur Förderung der sozialen Wohnungsvermietung	9, 27, 85
Surinam-Stiftung	9, 84, 118
T	
Stiftung TBB beider Basel (Tierschutz beider Basel)	8, 82, 95
V	
Verein für Kinderbetreuung Basel	9, 87
W	
Werkatelier im Stadthaus, Verein	9, 89, 96
Wohngruppen für behinderte Kinder, Münchenstein, Verein	9, 85
WohnWerk, Stiftung	9, 89
Z	
Zentrum Selbsthilfe	9, 88
Zollikofer-Stiftung, Willy und Carola	9, 85



GGG Basel, Geschäftsstelle

Gerbergasse 24
Postfach, 4001 Basel
061 269 97 97
ggg@ggg-basel.ch

www.ggg-basel.ch

